

UMFRAGE

01.-31.10.2023
**SOLLEN DABENDORF UND
ZOSSEN EIGENE ORTSTEILE
WERDEN?**
Scannen Sie den QR-Code*

GEFRAGT

Soll Dabendorf ein eigener Ortsteil werden?

Seite 17



GEREDET

Diskussion auf dem Energieforum

Seite 3



GEFEIERT

Weinfest in den Höfen

Seite 34

Stadt Zossen mit ihren Ortsteilen: Glienick, Horstfelde, Schünow, Kallinchen, Lindenbrück, Nächst Neuendorf, Nunsdorf, Schöneiche, Wündsdorf und Zossen und den bewohnten Gemeindeteilen: Werben, Zesch am See, Funkenmühle, Neuhof, Waldstadt, Dabendorf





Öffnungszeiten für das Bürgerbüro

Montag 8 bis 12 Uhr
13 bis 16 Uhr
Dienstag 8 bis 12 Uhr
13 bis 16 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 8 bis 12 Uhr
13 bis 18 Uhr
Freitag Termine nach Vereinbarung
Sonntag 8 bis 12 Uhr
an jedem 1. und 3. Sonntag im Monat

Das Rathaus und bleibt aufgrund der Feier- und Brückentage am 2. und 3. Oktober sowie am 30. und 31. Oktober geschlossen.

Telefonnummern der Verwaltung

Zentrale: 03377/30 40 0
Bürgerbüro: 03377/30 40 500
Schiedsstelle Stadt Zossen
Telefon: 03377/20294-16
E-Mail: schiedsstelle@svzossen.de
Sprechzeiten: jeden 2. Mittwoch im Monat von 16 bis 18 Uhr
Fax: 03377/30 40 762
Zentrale E-Mail: service@svzossen.brandenburg.de

**IMPRESSUM
STADTBLATT STADT ZOSSEN**

Herausgeber:
Stadt Zossen

Marktplatz 20, 15806 Zossen
www.zossen.de

Amtlicher und redaktioneller Teil – verantwortlich:

Die Bürgermeisterin
Wiebke Şahin-Schwarzweiler

Redaktion:
Grit Mindak

Tel.: +49 3377 30 40 - 166
Fax.: +49 3377 30 40 - 762

E-Mail: VL-Oeffentlichkeitsarbeit@SVZossen.Brandenburg.de

Verlag, Druck und Anzeigen:
Heimatblatt Brandenburg
Verlag GmbH

Werftstraße 2, 10557 Berlin
Telefon: (030) 28 09 93 45

E-Mail: redaktion@heimatblatt.de
www.heimatblatt.de

Das Stadtblatt erscheint monatlich und wird kostenlos an die Haushalte der Stadt Zossen verteilt. Bei Versand sind die Portokosten zu erstatten. Einige Exemplare liegen für Sie im Bürgerbüro der Stadt Zossen bereit.

Fotos:

Fotorechte liegen bei der Stadt Zossen, wenn nicht anders angegeben.

Die nächste Ausgabe erscheint am **28. Oktober 2023.**

Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **14. Oktober 2023.**

34. ARBEITSTREFFEN DER VEREINIGUNG AGFK BB

Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen tagte



AG Fahrradfreundliche Kommune – Austausch mit Teilnehmern

Im März dieses Jahres wurde die Stadt Zossen in die Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen des Landes Brandenburg (AGFK BB) aufgenommen. Nun fand das 34. Arbeitstreffen dieser Vereinigung am 13. September im Kulturform Dabendorf statt. Bürgermeisterin Wiebke Şahin-Schwarzweiler und die Mitarbeiter der Wirtschaftsförderung begrüßten ungefähr 25 Teilneh-

mer aus anderen Brandenburger Kommunen und stellten die Vorgehensweise und Herausforderungen bei der Umsetzung der prioritären Maßnahmen des im Juni beschlossenen Radverkehrskonzeptes vor. Referenten des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg, der Landkreise, des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) und der TH Wildau informierten zu ak-

tuellen Themen der Förderung des Radverkehrs und der innerörtlichen Mobilität. Im Anschluss tauschten sich die Fachleute der beteiligten Kommunen zur gemeinsamen Interessenvertretung in Sachen Radverkehr aus.



INFO

www.zossen.de

ANZEIGEN

Mobile Mosterei kommt 2023

noch freie Termine für Sammelverarbeitung ab 3 Tonnen oder ab 100 kg reifen Äpfeln, Saft aus dem eigenen Obst in:

So's Berlin Treptow Baumschule Späth ab 27.08. wöchentlich bis 29.10. sowie am Herbstfest am Eingang Ligusterweg am 23. & 24.09.

Mo's Wildau Pflanzen Kölle – wöchentlich ab 28.08.–23.10.

Di's Frankfurt/O. Obst- und Pferdehof Neumann alle 14 Tage 05. & 19.09. & 17.10. & 31.10. & Herbstfest Sa. 07.10.

Do's Borgsdorf Pflanzen Kölle alle 14 Tage 31.08./14./28.09., 12./26.10.

Do's Biesenthal Barnimer Baumschulen alle 14 Tage 07./21.09., 05./19.10.

Fr's Berlin Pankow Edeka Niemann wöchentlich ab 01.09. – 20.10.

Quittensammeltermin am 15. & 22.10. Baumschule Späth

Terminvereinbarung: Mo–Fr, 8–15 Uhr unter 0176 96 32 19 28 oder unter www.mostquetsche.de/anfrage



HOCHKARÄTIGE DISKUSSION IN LEIPZIG

Bürgermeisterin auf dem 12. Ostdeutschen Energieforum

» Allorts wird von der Beschleunigung der Energiewende gesprochen. Akteure aus Politik, Energiewirtschaft, Verwaltung und Gesellschaft überschlagen sich teilweise bei den Ausstiegsszenarien aus der Kohleverstromung. Das neue „Deutschland-Tempo“, wie es Bundeskanzler Olaf Scholz herausstellt, soll die Energiewende auf ein neues Level heben.

Doch wie schaffen wir die Beschleunigung beim Ausbau der Erneuerbaren Energien und der entsprechenden Infrastrukturen? Welche Prioritäten setzen wir? Wie stärken und beschleunigen wir die Produktion der Energiewendetechnologien in Deutschland und verringern damit die Abhängigkeiten?

Das waren die Themen des 12. Ostdeutschen Energieforums. Diese und weitere Fragen wurden mit mehr als 400 Entscheidungsträgern und Entscheidern aus Politik, Energiewirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung, Gesellschaft und dem Ostdeutschem Mittelstand am 13. und 14. September diskutiert. Es fanden an zwei Tagen spannende Diskussionen statt. Die Panels der Podiumsdiskussionen waren sehr vielfältig und interessant zusammengestellt.

Energiewende zwischen Politik, Populismus, Planfeststellungsverfahren – Wo stehen wir?

Die Frage, wie die kommunale Verwaltung befähigt werden kann, die Energiewende aktiv voranzutreiben, stand im Zentrum einer wichtigen Debatte mit Michael Kellner, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, Wiebke Şahin-Schwarzweiler, Vorstandsmitglied vom Netzwerk „Junge Bürgermeister:innen“ und Bürgermeisterin der Stadt Zossen, Dirk Neubauer, Landrat im Landkreis Mittelsachsen, sowie die Projektierer Danny Wehnert, Ge-



Podiumsdiskussionsteilnehmer zum Thema „Wind, Wald und Wiesen“

schaftsführer Leipziger Energie GmbH, und Wieland Zeller, Geschäftsführer der Umweltgerechte Kraftanlagen GmbH. Dr. Ursula Steinkemper, Fachanwältin für Verwaltungsrecht und Energie, moderierte die Podiumsdiskussion zum Thema: „Wind, Wald und Wiesen – Wie befähigen wir die kommunale Verwaltung, die Energiewende zu kennen, zu können und zu wollen?“.

Wiebke Şahin-Schwarzweiler machte deutlich, wie komplex die Abläufe bei einer Wandlung einer Fläche in beispielweise eine PV-Anlagenfläche sind, und dass es heute mindestens zwei Jahre (im Umsetzungsdurchschnitt eher 3 bis 4 Jahre) dauert, bis tatsächlich der Investor mit dem Bau der PV-Anlage beginnen kann. Klar ausgesprochen wurde in dieser Diskussion, dass Bürgermeister:innen für Energiewende-Themen vor Ort leider keinen Beifall bekommen. Naturschutzauflagen und Anwohnerbegehren machen Erneuerbare Energien schwieriger – das heißt nicht, dass Bürgermeister:innen diese nicht wollen.

Wiebke Şahin-Schwarzweiler und Dirk Neubauer waren sich einig: Die Energiewende findet im ländlichen Raum statt, dementsprechend sollte auch der ländliche Raum davon am meisten profitieren.

Wunsch nach mehr Rückenwind von der Regierung

Kommunen brauchen klare Vorteile – Anreize für ländliche Kommunen energieautark zu werden, müssen verstärkt werden. Die Menschen in Deutschland haben verstanden, dass alle etwas verändern müssen. Die Bevölkerung braucht aber mehr Sicherheit, und da haben die letzten Monate sowohl im „Doing“ als auch von der Kommentierung der politischen Opposition keinen guten Beitrag geleistet. Jetzt muss das Vertrauen wieder aufgebaut werden, und dafür braucht es in den Kommunen mehr Standardisierung in den Verfahren, klare Rahmenbedingungen und Verfahren zur Beschleunigung. Chancen gibt es vor allen Dingen bei Gewerbegebieten, die im Ländlichen etwas abseits liegen und wo der Netzausbau zu aufwendig und sehr schwierig wäre. Grünstrom wäre oft eine gute Lösung.

„So wie die Regelungen jetzt sind, muss man Erneuerbare Energien schon sehr stark wollen, um es dann auch tatsächlich bei dem langen Zeit- und Kraftaufwand in die Umsetzung zu bringen“, so Landrat Neubauer. Aus der Diskussion hat Michael Kellner wichtige Fragen zur Beschleunigung der erneuerbaren Energien und der entsprechenden Infrastrukturen für den Bund mitgenommen. Auch der Wunsch aus den Kommunen

nach einer Festlegung von Prioritäten, die Stärkung der Kommunen in finanzieller Hinsicht – auch schon ab der Projektierung – sowie der Bedarf einer schnelleren Produktion von Energiewendetechnologien in Deutschland und die Reduzierung von Abhängigkeiten waren zentrale Aspekte der Diskussion, die von großem Interesse für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Ostdeutschen Energieforums waren.

Die verschiedenen Ansichten und Lösungsansätze, die auf dem Podium präsentiert wurden, spiegelten die Vielschichtigkeit der Herausforderungen und Chancen wider, die die Energiewende in Ostdeutschland begleiten.

Die Kommunen setzen sich weiterhin engagiert für die Energiewende und den Strukturwandel in Deutschland ein. Durch solche Diskussionsforen und den Austausch bekommt Ostdeutschland eine starke Stimme in den energiepolitischen Diskussionen auf nationaler und europäischer Ebene.

Das 12. Ostdeutsche Energieforum war ein weiterer Schritt in die Richtung „Klimaneutralität“ und trägt dazu bei, das Heizungsgesetz und die Energiewende in Deutschland weiter voranzubringen.

INFO

www.zossen.de



DREI TAGE OFFENE PLANUNGSWERKSTATT

Gemeinsam die Zukunft der Zossener Mitte backen

» Unter dem Motto Ideenbäckerei Zossen belebt das Projekt mitten in Zossen für drei Tage (12. bis 14. Oktober 2023) die ehem. Bäckerei Exner am Marktplatz und stellt die Zwischenergebnisse der Öffentlichkeit vor. Alle sind herzlich eingeladen die täglich geöffnete Präsentation anzusehen und bei Kaffee und Gebäck mit den Planenden ins Gespräch zu kommen.

In der Ideenbäckerei lädt mitten in Zossen zu Veranstaltungen ein. Am Donnerstag, den 12. Oktober, kommen im Rahmen eines Dinnergespräches Fachleute aus anderen Kommunen mit der Zossener Politik und Verwaltung zusammen, um ihre Ansätze und Erfahrungen mit den Herausforderungen der Innenstadtentwicklung zu teilen und auf Zossen zu übertragen. Am Freitag, den 13. Oktober, wird im DRK Jugendzentrum Zossen, in der Wasserstraße 6, abends die Leinwand für den aktuellen Kinofilm „Tschick“ runtergelassen und die Pop-Corn-Maschine angeworfen. Beim kostenlosen Mittekino ist ganz Zossen eingeladen, den Abend gemeinsam zu genießen. Und am Samstag, den 14. Oktober, übernehmen Händler*innen aus der Region die Theke der Bäckerei und erproben einen „Kraut & Rübenladen“.

Neue Ideen für Zossens Mitte sammeln

Seit Frühjahr 2023 ist das Büro Forward Planung und Forschung aus Berlin im Auftrag der Stadt Zossen unterwegs, um ein integriertes Entwicklungskonzept für die zukünftige Gestaltung des Zentrumsbereichs – zwischen Bahnhof Zossen und Marktplatz – zu erarbeiten. Dabei zogen sie neben der fachlichen Analyse verschiedenster Themenbereiche (Wohnen, Handel und Versorgung, Gewerbe, Bildung, Soziales und Kultur, Verkehr, Tourismus etc.) auch die Zossener Stadtgesellschaft intensiv in die Planungen ein.

So nahmen im Mai über 600 Menschen an der Online-Umfrage teil und hinterließen über 1.000 Hinweise auf einer digitalen Stadtkarte.

Beim Stadtfest konnten Jung und Alt mit den Planenden direkt ins Gespräch kommen und weitere wertvolle Hinweise auf einer großen Stadtkarte eintragen.

Im Juli kamen die Zossener Verwaltung sowie viele weitere Akteur*innen der Innenstadt zu zwei Fachwerkstätten zusammen, um die gesammelten Themen zu vertiefen. Zuletzt war das Projekt zu Gast im Jugendzentrum Zossen, um auch die jungen Perspektiven auf die Zossener Mitte einzufangen.

„Neue Fahrradwege entlang der B96“ / „Mehr Aufenthaltsqualität am Bahnhof“ / „Ein Dorfladen am Marktplatz für den täglichen Bedarf“ ...

Solche und alle anderen Hinweise und Ideen wertete das Pro-

jektteam aus und zeigt ihre Analysen und Schlüsse in einer Ausstellung in der Ideenbäckerei der Öffentlichkeit.

Großes Zielbild und konkrete Maßnahmen

Ziel des Projekts ist es, ein starkes Leitbild für die Zukunft der Zossener Mitte zu erarbeiten. Wichtig ist, dass es von der Zossener Stadtgesellschaft mitgetragen wird und dass es der Zossener Stadtverwaltung als Handlungsrahmen für die kommenden 15 Jahre dienen kann. Neben dem Leitbild geht es nun darum, konkrete Maßnahmen für Räume zu entwickeln und festzulegen. Die Plakatausstellung zeigt die Schlussfolgerungen, die die Planerinnen aus ihren Analysen, den Beiträgen der Zossener Öffentlichkeit, Verwaltung und Politik, für die Zukunft von Zossen erarbeitet haben und mögliche erste Handlungsvorschläge, die

sie hier zur Diskussion stellen. Dazu laden wir Sie herzlich in die Ideenbäckerei ein!

Bundesweite Förderung

Ergänzt wird das „Integrierte Entwicklungskonzept“ durch ein Verkehrs- und Mobilitätskonzept, welches die Büros SVU Dresden und IDAS Planungsgesellschaft aus Luckenwalde erarbeiten. Die Stadt Zossen reichte beide Vorhaben im Jahre 2022 beim Bundesinstitut für Bau, Stadt- und Raumforschung (BBSR) als Projektvorschläge für das Förderprogramm ZIZ – zukunfts-fähige Innenstädte und Zentren ein und erhielt, neben 228 weiteren Projekten anderer Kommunen, den Zuschlag. Im ersten Quartal 2024 soll das Projekt mitten in Zossen abgeschlossen und die Ergebnisse der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Termine Ideen-Bäckerei

Marktplatz 2, 15806 Zossen

► **Do–Sa | 12.–14.10. | 10–17 Uhr**
Offene Planungswerkstatt und Ausstellung

► **Do | 12.10. | 16.30–19 Uhr**
Dinner-Gespräch

(bei Interesse an der Teilnahme an diesem Teil der Veranstaltung bitten die Organisatoren um Anmeldung bis zum 04.10.2023 an: mitte-zossen@forward.berlin)

► **Fr | 13.10. | 15 Uhr**

Präsentation der Zwischenergebnisse mit anschließendem Gespräch

► **Fr | 13.10. | ab 19 Uhr**

Kino im DRK Jugendzentrum Zossen, Wasserstraße 6 (Film „Tschick“ von Fatih Akin)

► **Sa | 14.10. | 10–14 Uhr**

Kraut & Rübenladen

INFO

www.zossen.de/mittendrin
sowie www.instagram.com/mitte_in_zossen/



EINLADUNG INS BÜRGERHAUS WÜNSDORF 1. NOVEMBER

Workshop Klimaschutzkonzept

» Auf der Stadtverordnetenversammlung vom 3. März 2021 wurde die Erstellung eines Klimaschutzkonzepts beschlossen. Seitdem hat sich viel getan und das Klimaschutzkonzept liegt nun in der ersten Entwurfsfassung vor. Im Rahmen eines Workshops wird dies am 1. November 2023, 19 Uhr, im Saal im Bürgerhaus Wünsdorf (Am Bürgerhaus, 15806 Zossen) vorgestellt.

Dazu laden wir alle interessierten Bürgerinnen und Bürger – insbesondere Vertreter der Energiebranche – ein.

Workshop-Themen:

1. Warum ein Klimaschutzkonzept für die Stadt Zossen?
2. Rahmenbedingungen
3. Ergebnisse der Bestandsanalyse
4. Potenziale in der Stadt Zossen
5. Maßnahmen

Anschließend gibt es Gelegenheit, Kontakte herzustellen und sich zum Klimaschutz auszutauschen.

Durch Ihre Teilnahme können Sie eine klimafreundlichere Zukunft für Zossen mitgestalten. Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Wiebke Şahin-Schwarzweller
Bürgermeisterin

INFO

Anmelden können Sie sich per E-Mail: klimamanagement@svzossen.brandenburg.de oder telefonisch unter 0173/2389614.



TREFFEN ER STÄDTE WITTLICH UND ZOSSEN

Gelebte Städtepartnerschaft

» Die Städtepartnerschaft zwischen der Stadt Wittlich (Rheinland-Pfalz) und Zossen wurde mit dem jüngsten Besuch einer Delegation aus Zossen anlässlich der Wittlicher Säubrennkirmes nicht nur aufgefrischt, sondern auch durch viele persönliche Begegnungen und interessante Gespräche mit Vertretern der beiden Städte bereichert. Rechtsamtsleiter und stellvertretender Bürgermeister Raimund Kramer und Kämmerer Jan Krolik überbrachten dem Wittlicher Bürgermeister Joachim Rodenkirch nicht nur die Grüße seiner Zosser Amtskol-

legin Wiebke Şahin-Schwarzweller, sondern auch ein Foto von der Wittlicher Straße in Zossen. Bei seinem letzten Besuch hatte Herr Kramer mit einem Augenzwinkern darauf verwiesen, dass es in Zossen bereits seit Langem eine Wittlicher Straße gibt, und er sich deshalb gut vorstellen könne, dass es in Wittlich eines Tages auch eine Zosser Straße gebe. Diesem Wunsch wurde jetzt entsprochen: Im schönen Wittlich kann man nun auch durch eine Zossenstraße spazieren!



Foto: Stöckicht/Stadt Wittlich

Seit langem städtepartnerschaftlich verbunden: Jan Krolik, Joachim Rodenkirch und Raimund Kramer (v.l.n.r.);

WAHL DER STADT ZOSSEN

Wahl eines neuen Seniorenbeirates

» Im Oktober dieses Jahres geht die 2-jährige Legislaturperiode des derzeit amtierenden Seniorenbeirates der Stadt Zossen fristgemäß zu Ende.

Am 16. Oktober von 10 Uhr bis 14 Uhr findet im Saal vom Haus Kirchplatz 7 in Zossen eine Neuwahl statt. Nach 14 Uhr beginnt dann die Auszählung der Stimmen.

Der Seniorenbeirat der Stadt Zossen freut sich über engagierte Zosserinnen und Zosser, die sich für die Belange und Interessen der älteren Generation in unserer Stadt stark machen wollen und sich zur Wahl stellen.

Jeder Zosser kann Kandidaten vorschlagen, die am Tage der Wahl mindestens 55 Jahre alt sind und in einem der Ortsteile von Zossen wohnen. Jeder, der



Foto: Stadt Zossen

Gruppenbild des Zosser Seniorenbeirates mit der Bürgermeisterin Wiebke Şahin-Schwarzweller vorn rechts

diese Bedingungen erfüllt, kann sich selbst ab sofort beim Seniorenbeirat als Kandidat bewerben.

Aufruf

Helfen Sie, den Seniorinnen

und Senioren eine Stimme für ein qualitatives Älterwerden in Zossen zu geben. Stellen Sie sich als Kandidat zur Wahl auf und nutzen Sie die Gelegenheit, sich in Ihrer Stadt zu engagieren.

Wer nach reiflicher Überlegung bereit ist, im Seniorenbeirat mitzuarbeiten, gibt den Vorschlag im Bürgerhaus in Wünsdorf, OG Büro von Frau Langner in einem verschlossenen Umschlag ab oder bringt ihn zum Bürgerbüro ins Rathaus Zossen. Kandidaturen können auch per Post gesendet werden an: Stadt Zossen, Marktplatz 20, 15806 Zossen oder Bürgerhaus Wünsdorf, Am Bürgerhaus 1, 15806 Zossen. Wer gern E-Mails schreibt, sendet eine Kandidatur-E-Mail an s.malten@deine-pflegebegleiter.de oder an petra.langner@svzossen.brandenburg.de.



INFO

www.zossen.de

FÜR EINE STÄRKERE GEMEINSCHAFT

Gemeinwohlfest am 1. Oktober auf dem Marktplatz

» Am 1. Oktober wird wieder ein Gemeinwohlfest veranstaltet. Unter dem Motto „WOHLFÜHLEN, MITMACHEN, GEMEINWOHL – WIR ALLE“ werden sich Vereine und Unternehmen auf dem Marktplatz präsentieren. Alle Stände, Kulturbeiträge und Informationen sollen einen Bezug zu Zossen und seinen Ortsteilen haben.

Gäste der Veranstaltung erwartet ein Kultur- und Kinderprogramm, Informationen und Angebote aus verschiedenen Vereinen der Stadt Zossen.



INFO

www.zossen.de

„AN DIE SCHÜRZEN, FERTIG, LOS!“

Der KOCHBUS auf dem Gemeinwohlfest



» Essen und Trinken im Kindesalter ist mehr als „nur Ernährung“ – es prägt die späteren Ernährungsgewohnheiten. Deshalb ist es wichtig, die Kinder an den Umgang mit Lebensmitteln heranzuführen: Je mehr Spaß und Genuss im Spiel ist, desto nachhaltiger ist der Effekt!

Zu einer gesunden und vitalen Entwicklung zählen neben der Förderung persönlicher Fähigkeiten und sozialer Kompetenzen vor allem die Elemente Essen und Trinken sowie Bewegung. Denn diesen fällt eine präventive Rolle fürs ganze Leben zu. Und „was Hänschen nicht lernt...“. Seit 2008 tourt der Kochbus durch Deutschland, und zum Gemeinwohlfest am 1. Oktober können Zossener Kinder an einem Kochkurs teilnehmen. Es gibt fünf Kochkurse auf dem Fest. Anmelden kann man sich

per E-Mail oder vor Ort am Bus. Ziel ist es, Lust auf gesunde Ernährung zu wecken und dabei praktisches Wissen zu vermitteln.

Mit Spaß gute Ernährung lernen

Die Kleinen schälen, schnippeln, formen, staunen, riechen, fühlen – garniert mit einer kleinen Lebensmittelkunde sowie praktischen Tipps. Mit Spannung erwarten dann alle das Geschmackserlebnis beim gemeinsamen Verkosten.



INFO

Anmeldung vor Ort am Kochbus oder per E-Mail: info@dieLebensStadt.de

ZUR GESAMTGESELLSCHAFTLICHEN VERANTWORTUNG

Gründung eines Präventionsrates der Stadt Zossen

» Am 30. August 2023 fand die Einwohnerversammlung zur „Gründung eines Präventionsrates der Stadt Zossen“ im Kulturforum Dabendorf statt. Die Bürgermeisterin Wiebke Şahin-Schwarzweiler erklärte bei der Eröffnung der Versammlung, warum die Stadtverwaltung gern einen Präventionsrat gründen möchte. Der Rat wird stadthanhängig sein – er ist also keinesfalls mit einer Bürgerwehr zu vergleichen! Das Ziel ist es, das Bürgerwohl zu fördern. Lokale Bedürfnisse und die Vermeidung von Gefahrensituationen sollen die Schwerpunktarbeit des zukünftigen Präventionsrates sein. Die Vernetzung mit der Öffentlichkeit soll ebenfalls mehr in den Fokus rücken. Initiatoren des geplanten Präventionsrates sind die Bürgermeisterin, Stadtverordnete, Gemeindevertreter, Lehrer, Senioren, Sozialarbeiter, Unternehmer, Polizisten und engagierte Bürger, die sich fragen: Wie kann ich helfen oder was kann ich tun?

Auf die Frage, warum Zossen solch einen Rat benötigt, antwortet die Bürgermeisterin Wiebke Şahin-Schwarzweiler: „Es ist der Stadtverwaltung nicht möglich, bei allen Brennpunkten zu sein und überall hinter die Kulissen zu schauen. Die Einblicke von Personen aus den Ortsteilen wären hier sehr hilfreich, um etwas zu verbessern.“

Als Beispiele wurden Betreuungsprobleme bei Senioren oder Drogenprobleme an Schulen und anderen Orten genannt. Wenn eine Privatperson mit entsprechendem Hintergrund und Expertise Personen anspricht, kommt es vielleicht eher zu einem vertrauensvollen Kontakt. Auch die Auswertung der Unfallstatistik einer Straße beispielweise, die von 50 km/h auf 30 km/h reduziert wurde, sowie die Erarbeitung eines anderen Maßnahmenkonzeptes, falls die Geschwindigkeitsreduzierung nichts gebracht hat, wäre Aufga-



be des Präventionsrates.

Mit der Gründung des Präventionsrates ist die Bildung von Arbeitsgemeinschaften in den Bereichen Kinder- und Jugendschutz, städtebauliche Präventionen, Vandalismus und Graffiti, Extremismus und Ausländerfeindlichkeit, Sucht und Drogenprävention und Verkehrssicherheit geplant. Der Präventionsrat soll an vier Sitzungsterminen tagen.

Zeithorizont und Kriterien der Bewerberauswahl

Die Bewerbungsphase startet ab sofort bis zum 6. Oktober 2023, danach erfolgt eine Auswahl in der Stadtverordnetenversammlung im Oktober oder November sowie eine Einladung zur konstituierenden Sitzung, in der dann eine Satzung entwickelt wird.

Sie wollen aktiv in Zossens Präventionsrat mitwirken? Dann bewerben Sie sich gern als aktives Mitglied mit einem Führungszeugnis und einer Kurzvita formlos bis zum 6. Oktober 2023 per E-Mail an VL-vorzimmer@svzossen.brandenburg.de.

Schriftliche Bewerbungen können auch im Bürgerbüro abgegeben werden.

Die Bürgermeisterin Şahin-Schwarzweiler bedankt sich für alle Fragen, Anregungen sowie das Interesse und freut sich auf die Bewerbungen.



INFO

www.zossen.de

STELLENAUSSCHREIBUNG

Mitarbeiter/in (m/w/d) für das Ordnungsamt, Sachgebiet Außendienst gesucht

» Die Stadt Zossen sucht zur sofortigen Einstellung einen:

**Mitarbeiter/in (m/w/d)
für das Ordnungsamt,
Sachgebiet Außendienst**

zur unbefristeten Anstellung auf der Basis von 39 Wochenstunden.

Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD)VKA in der Entgeltgruppe 5. Die Stufenzuordnung wird variabel, je nach Berufserfahrung, gestaltet.

Die Tätigkeit umfasst u. a. folgende Aufgaben:

1. Ordnungsbehördliche Kontrolle der 10 Ortsteile mit den Gemeindeteilen;
2. Feststellung und Weiterverarbeitung von ordnungsbehördlichen Verstößen;
3. Allgemeine Verwaltungstätigkeit.

Von den Bewerbern wird erwartet:

Eine abgeschlossene Berufsausbildung, eine schnelle Auffassungsgabe und ein gutes Ausdrucksvermögen in Wort und

Schrift. Gute Kenntnisse der StVO sowie selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten, Teamfähigkeit, eine hohe Belastbarkeit und Einsatzbereitschaft, zu regelmäßigen Schichtdiensten und Wochenendarbeit sowie die Fahrerlaubnis der Klasse B sind weitere Einstellungsvoraussetzungen.

Geboten wird eine Beschäftigung bei einem zuverlässigen und sicheren Arbeitgeber.

- abwechslungsreiche Tätigkeiten
- flexible Arbeitszeiten
- ein familienfreundliches Arbeitsumfeld und 30 Tage Urlaub
- Möglichkeiten der Fort- und Weiterbildung
- Jahressonderzahlung, Leistungsentgelt sowie ein Zuschuss zur Zusatzversicherung (Betriebsrente)

Bewerbungen können **bis zum 13.10.2023** schriftlich an die Stadt Zossen, Rechts- und Personalamt, Marktplatz 20, 15806 Zossen oder per E-Mail an VL-Rechtsamt@SVZossen.Brandenburg.de gerichtet werden.

STELLENAUSSCHREIBUNG

Sachbearbeiter/in (m/w/d) für das Ordnungsamt, Sach- gebiet Gewerbeswesen gesucht

» Die Stadt Zossen sucht zur sofortigen Einstellung einen

**Sachbearbeiter/in (m/w/d)
für das Ordnungsamt,
Sachgebiet Gewerbeswesen.**

Die Anstellung erfolgt befristet für 2 Jahre, auf der Basis von 20 Wochenstunden.

Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD)VKA in der Entgeltgruppe 6. Die Stufenzuordnung wird variabel, je nach Berufserfahrung, gestaltet.

Die Tätigkeit umfasst u. a. folgende Aufgaben:

1. Gewerbemeldeverfahren;
2. Gewerbeauskünfte/ Amtshilfe;
3. Bürgerservice/Beratung;
4. Allgemeine Verwaltungstätigkeit

Von den Bewerbern wird erwartet:

Eine abgeschlossene Berufsausbildung zum Verwaltungsfachangestellten oder eine kaufmännische/betriebswirtschaftliche Ausbildung. Eine schnelle Auffassungsgabe, ein gutes Ausdrucksvermögen in Wort und

Schrift sowie gute bis sehr gute Kenntnisse und ein sicherer Umgang mit den gängigen MS Office-Produkten (Word, Excel etc.). Selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten, Teamfähigkeit, eine hohe Belastbarkeit und Einsatzbereitschaft sowie die Fahrerlaubnis der Klasse B sind weitere Einstellungsvoraussetzungen.

Geboten wird eine Beschäftigung bei einem zuverlässigen und sicheren Arbeitgeber.

- abwechslungsreiche Tätigkeiten
- flexible Arbeitszeiten
- ein familienfreundliches Arbeitsumfeld und 30 Tage Urlaub
- Möglichkeiten der Fort- und Weiterbildung
- Jahressonderzahlung, Leistungsentgelt sowie ein Zuschuss zur Zusatzversicherung (Betriebsrente)

Bewerbungen können **bis zum 13.10.2023** schriftlich an die Stadt Zossen, Rechts- und Personalamt, Marktplatz 20, 15806 Zossen oder per E-Mail an VL-Rechtsamt@SVZossen.Brandenburg.de gerichtet werden.

Ab auf den Acker,
um gemeinsam Kartoffeln
zu ernten!

**Das 1. große
Kartoffel
Buddeln**

Freut euch auf schräge
Wettkämpfe rund
um die tolle Knolle!

Wer findet die
Mega-Kartoffel?
Wer schält die
längste Kartoffelschale?
Und wer baut die
wackeligste Kartoffelpyramide?

BROCKENHEXEN
IFA
SCHÖNEICHE
e.V.
GEMEINSCHAFT

Das 1. großes Kartoffelbuddeln in Schöneiche findet am 7. Oktober statt.

STELLENAUSSCHREIBUNG

Sachbearbeiter Tiefbau m/w/d im Bauamt

» Die Stadt Zossen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Mitarbeiter (m/w/d) im Bauamt / Sachgebiet Tiefbau.

Geboten wird ein unbefristetes Vollzeitbeschäftigungsverhältnis (39 Stunden), Teilzeit ist möglich. Die Stelle ist mit der Entgeltgruppe 10 TVöD dotiert. Die Entgeltstufe ist dabei variabel je nach Berufserfahrung gestaltbar. Zu den Aufgabenschwerpunkten der Stelle gehören:

- Vergaben von Planungs- und Bauleistungen bei kommunalen Tiefbaumaßnahmen
- Begleitung bei der Durchführung der vergebenen kommunalen Tiefbaumaßnahmen einschließlich Rechnungs-kontrolle und Abrechnung / Bauherrenfunktion

- Vergabe und Kontrolle von Winterdienst- und Straßenreinigungsaufgaben
- Bearbeitung von Anträgen für Grundstückszufahren

Der Bewerber (m/w/d) verfügt über ein abgeschlossenes Bauingenieursstudium, vorzugsweise im Tief- und Straßenbau. Erfahrungen bei der Baubetreuung von einschlägigen Baumaßnahmen sind wünschenswert. Gute EDV-Anwenderkenntnisse sowie Führerschein Klasse B werden vorausgesetzt.

Bewerbungen mit aussagefähigen Zeugnissen reichen Sie bitte **bis zum 24.09.2023** ein.

E-Mail: VL-Rechtsamt@SVZossen.Brandenburg.de oder Post: Stadt Zossen, z. H. Personalwesen, Marktplatz 20, 15806 Zossen

TREFFEN MIT DER KREISHANDWERKERSCHAFT

Nachwuchsförderung für das Handwerk



Kreishandwerkerschaft vor dem Rathaus

Foto: Stadt Zossen

» Das Treffen zwischen Bürgermeisterin Wiebke Şahin-Schwarzweiler, Wirtschaftsförderer Dirk Kommer und der Kreishandwerkerschaft Teltow-Fläming war ein wichtiger Austausch.

Die Geschäftsführerin der Kreishandwerkerschaft Teltow-Fläming, Vilma Trempler, brachte Sven Thielicke (Vorsitzender der Maler und Lackiererinnung Teltow-Fläming), Hartmut Quappe (jahrelanger Obermeister / Geschäftsführer von der Dachdecker-Innung Potsdam-Süd), Michael Graf (Vorsitzender der Innung des Kfz-Handwerks Jüterbog/Luckenwalde) und Jörg-Günter Peschke (Vorsitzender der Baugewerks-Innung Teltow-Fläming) mit.

Es ging um die Nachwuchsförderung für das Handwerk. Viel wurde darüber diskutiert, wie man junge Menschen für eine Karriere im Handwerk begeistern und ausbilden kann. Dies ist wichtig, um sicherzustellen, dass das Handwerk auch in Zukunft gut ausgebildete Fach-

kräfte hat. Erste Maßnahmen in Bildungseinrichtungen Zossens wurden geplant.

Es ging auch darum, wie die Vernetzung verbessert werden kann, denn die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Handwerksinnungen und der Stadtverwaltung ist entscheidend, um Ressourcen effektiv zu nutzen und die Wirtschaft in der Region zu fördern. Lokale Herausforderungen und Chancen wurden besprochen und Lösungen gefunden, welche die Wirtschaft in der Region stärken.

Auf der Messe „Zossen Verein(t)“ am 21. Oktober 2023 wird die Kreishandwerkerschaft bereits bestehende Ansätze der Nachwuchsförderung und Fachkräftegewinnung in diesem zukunftssicheren und vielfältigem Berufsfeld präsentieren.“



INFO

www.zossen.de



WIR STELLEN EIN!

Sachbearbeiter Tiefbau (m/w/d) im Bauamt der Stadt Zossen

Sie haben viel Erfahrung bei der Baubetreuung und sehen Ihre Zukunft in unserer Stadtverwaltung? Dann kommen Sie in unser Team!

JETZT BEWERBEN!

VL-Rechtsamt@SVZossen.Brandenburg.de oder Stadt Zossen, z. H. Personalwesen, Marktplatz 20, 15806 Zossen



ANZEIGE

Heizungsgesetz. Bundesverband VEWID

informiert den Hausbesitzer: www.vewid.de

DER KREISHANDWERKERSCHAFT TELTOW-FLÄMING LIEGT DAS THEMA AM HERZEN

Koordinierungsstelle „Barrierefrei“ TF

» Wenn sich der Alltag durch eine Erkrankung, durch Pflegebedürftigkeit oder eine Behinderung stark verändert, sind Betroffene und deren Angehörige gezwungen, ihren Alltag neu zu überdenken. Dann gilt es, umzuorganisieren, das eigene Leben und das der Angehörigen gemeinsam auf die neuen Bedürfnisse anzupassen. Dies kostet oftmals viel Kraft und Nerven.

Welche Möglichkeiten des Umbaus habe ich? Welche Handwerker sind ausgebildet, mich zum Thema barrierefreies Umbauen zu begleiten? Wie kann ich die Kosten für den Umbau finanzieren? Wo kann ich mir z. B. den Umbau von Wanne zu Dusche praktisch anschauen?

Diese und noch einige Fragen mehr stellen sich Betroffene immer wieder. Und um diese Fragen zu beantworten, aber auch den Akteuren vor Ort zur Seite zu stehen, will die Koordinierungsstelle „Barrierefrei“ Hilfe anbieten. Schwerpunkt ist die Vernetzung bzw. Weitervermittlung zum Thema barrierefreies Bauen und barrierefreier Woh-

Austausch im Projekt Barrierefrei der Kreishandwerkerschaft Foto: Stadt Zossen

nungsumbau.

Ein wichtiges Anliegen ist der Aufbau eines Netzwerkes, um den Austausch der Akteure zu ihren Angeboten, den Bedarfen der Bevölkerung und dem vorhandenen Wissen herzustellen. Somit wird die Arbeit der Koordinierungsstelle nachhaltig und bietet Hilfe zur Selbsthilfe.

Die konkreten Ziele sind:

- Vermittlung von neutralen und kompetenten Informationen rund um das Thema „Barrierefreies Bauen, Woh-

nen und Leben“,

- Wissensaustausch und Vernetzung der Akteure im Bereich Barrierefreies (Um-)Bauen schaffen,
- Kontaktvermittlungen zu Handwerksbetrieben,
- Erstellung einer Übersicht über die vorhandenen Angebote und Ansprechpartner (Netzwerkkarte unter www.kostbar-tf.de zu finden),
- regelmäßige Schulungen der Akteure vor Ort, um ein gemeinsames Niveau der Beratungsangebote zu schaffen

- Angebot an Schulungen für Angehörige und Betroffene

Die Koordinierungsstelle arbeitet bereits jetzt mit Akteuren im Bereich Barrierefreies Bauen zusammen. Es erfolgt ein regelmäßiger Austausch mit dem Netzwerk Gesundheitsdienstleister der Kreishandwerkerschaft Teltow-Fläming, der Behinderten- und Seniorenbeauftragten des Landkreises, der AG Barrierefreiheit Jüterbog, dem Senioren- und Behindertenbeirat der Stadt Luckenwalde und weiteren Akteuren.

Die Kreishandwerkerschaft TF mit ihrer Koordinierungsstelle „Barrierefrei“ TF freut sich über Anfragen von Betroffenen und Netzwerkinteressierten.



INFO

Koordinierungsstelle
„Barrierefrei“ Teltow-Fläming
Am Heideland 2, 14914 Jüterbog
Tel: 03372/42070
E-Mail: kostbar@handwerk-tf.de
www.kostbar-tf.de

VANDALISMUS

Springbrunnenanlage erneut verunreinigt

» Offensichtlich haben einige Kinder oder Jugendliche den World Cleanup Day falsch verstanden oder bei der Übersetzung ist etwas schief gegangen. Bereits zum fünften Mal in diesem Jahr wurde in einem Akt des Vandalismus das Wasser der Springbrunnenanlage im Stadtpark Zossen mit Waschmittel stark verunreinigt. Folge war ein riesiger Schaumteppich im Stadtpark. Durch Verwehungen erreichte dieser auch die Bahnhofstraße, was im schlimmsten Fall Beeinträchtigungen des Straßenverkehrs oder Unfälle zur Folge haben könnte. Die vermeintlich lustige Aktion verursachte unnötige Kosten durch intensive Reinigungs- und Spülmaßnahmen der kompletten Anlage.

Bereits zum fünften Mal wurde der Brunnen im Zossener Stadtpark durch Schaum verunreinigt. Foto: Stadt Zossen

Da durch das Waschmittel sämtliche Oberflächen extrem rutschig wurden und somit akute Unfall- und Verletzungsgefahr besteht, musste zuerst eine Rei-

nigung erfolgen. Im Anschluss wurden sämtliche Leitungen und die Brunnenkammer gespült. Danach erfolgte eine Intensivreinigung der Filtersysteme

der Pumpen, die für Seifenlauge nicht ausgelegt sind. In Verbindung mit der natürlich anfallenden Biomasse (Blüten, Laub, Straßenschmutz) und Haaren (durch die Nutzung der Wasserspielanlage als „Freibad“) verkleben die Filter- und Pumpensysteme.

Bei jeder Intensivreinigung entsteht ein zusätzlicher Arbeitsaufwand von mindestens fünf Arbeitsstunden und es werden 20 Kubikmeter Wasser für Spül- und Reinigungsarbeiten verschwendet.



INFO

www.zossen.de

EIN AUFREGENDER TAG FÜR DIE KLEINSTEN

Bürgermeisterin besucht Erstklässler in Zossen, Dabendorf und Wünsdorf

» Die Bürgermeisterin Wiebke Şahin-Schwarzweiler besuchte in den ersten vier Schulwochen die ersten Klassen in Zossen und Wünsdorf. Die Kin-

der erhielten die einzigartige Gelegenheit, mit der „Stadtchefin“ über ihre ersten Schulerfahrungen zu sprechen und neugierige Fragen zu stellen.

Die Veranstaltung bot den Erstklässlern nicht nur die Möglichkeit, ihre Gedanken und Erfahrungen zu teilen, sondern auch einen ersten Einblick in die Welt

der Politik und die Funktionsweise ihrer Stadt. Die Bürgermeisterin erklärte geduldig, wie Entscheidungen in der Politik getroffen werden und wie Probleme gelöst werden. Sie scheute sich auch nicht davor, persönliche Fragen zu beantworten.

Ein zentrales Anliegen von Wiebke Şahin-Schwarzweiler war es, die Kinder zur Bildung und Neugier zu ermutigen. Sie ermutigte jeden Einzelnen, mit Freude zu lernen und immer neugierig zu bleiben, um ihre Berufsträume zu verwirklichen. Die Kinder wurden zudem mit einer besonderen Überraschung belohnt: Sie erhielten alle eine Zossen-Brotbox als Geschenk.

Die Freude und Begeisterung der Erstklässler war während des Besuchs der Bürgermeisterin in Zossen, Dabendorf und Wünsdorf spürbar. Es war nicht nur eine lehrreiche Erfahrung für die Kinder, sondern auch ein Zeichen dafür, wie wichtig es ist, die jüngsten Mitglieder unserer Gesellschaft zu unterstützen und zu ermutigen, ihre Träume zu verfolgen.

Der Besuch der Bürgermeisterin wird zweifellos einen bleibenden Eindruck bei den Schülern hinterlassen.



INFO

www.zossen.de



ANZEIGEN

Stollin
Sanitär · Heizung

sanitär
heizung
klima

**Meisterbetrieb
für Haustechnik**

Firma Stollin – ein starkes Team!

14959 Trebbin Zossener Straße 3
Tel. 03 37 31 / 1 52 79 und 8 05 72 · Fax 03 37 31 / 1 58 09
E-Mail: stollin-haustechnik@t-online.de
Internet: www.stollin-haustechnik.de

VORWERK
Kobold

Service Beratung Verkauf

Andreas Tillich

☎ 0172 88 88 182

✉ andreas.tillich@kobold-kundenberater.de

World Vision
Schulung für Kinder!

**DAS SCHÖNSTE
GESCHENK
FÜR KINDER:
EINE ZUKUNFT.**

Das ist die KRAFT
der Patenschaft.

Jetzt Patenschaft
werden!
worldvision.de

ERSTER SCHULTAG IN WÜNSDORF

Einschulung in der Schule der Erstaufnahmeeinrichtung

» Für zehn Kinder der Erstaufnahmeeinrichtung (EAE) in Wünsdorf war am 1. September ein ganz besonderer Tag, denn es stand ihre Einschulung bevor. Mit großer Vorfreude erwarteten sie diesen besonderen Tag, der mit Geschenken und liebevoller Aufmerksamkeit gefüllt war. Der Raum der Einschulungsfeier wurde von der DRK Schulkoordinatorin Hind Alsdik mit Bewohnern und einem Ehrenamtlichen der EAE geschmückt. Das musikalische und unterhaltsame Rahmenprogramm der Einschulungsfeier wurde von der Lehrerin Beata Czech organisiert.

Die Wünsdorfer Schulleiterinnen, Frau Moeß und Frau Kühn, die Schulkoordinatorin Frau Slodczyk und die Bürgermeisterin der Stadt Zossen, Wiebke Şahin-Schwarzweiler, haben gemeinsam mit den Lehrerinnen und Lehrern der Erstaufnahme-einrichtungsschule diesen Tag sorgfältig vorbereitet und Geschenke besorgt.

Die Kinder haben sich sehr gefreut, denn es gab nicht nur Schultüten vom Unternehmen WISAG Catering, Hefte und Bücher von der Schule, die für große und strahlende Augen sorgten, sondern auch gefüllte Fe-



Musiklehrer Herr Atik und Organisatorin Beata Czech

dermappen von der Stadtverwaltung. Diese kleinen Gesten der Freundlichkeit und Unterstützung bedeuteten den Kindern sehr viel, und ihre Freude darüber war spürbar groß. Die Einschulung in dieser Einrichtung wurde von der Lehrerin Czech liebevoll geleitet, was

die Bedeutung für diesen neuen Lebensabschnitt unterstrich. An dieser Stelle vielen Dank an die Zusammenarbeit mit der DRK und all jenen, welche diese Einschulung unterstützt haben und den Kindern ein Lächeln ins Gesicht zaubern konnten. Solche Momente der Großzügigkeit

und des Mitgefühls tragen maßgeblich zur positiven Entwicklung und zum Wohlbefinden dieser Kinder bei.

INFO
www.zossen.de


ANZEIGEN

ZIVILCOURAGE
WWW.AKTION-TU-WAS.DE

HILF, ABER BRING DICH NICHT IN GEFAHR

Wir wissen, dass Sie sicher leben.
Ihre Polizei

 An advertisement for 'Zivilcourage' (Civil Courage). It features a black and white photograph of a woman's face. The text includes the website 'WWW.AKTION-TU-WAS.DE', the slogan 'HILF, ABER BRING DICH NICHT IN GEFAHR', and a logo for 'Ihre Polizei' with the text 'Wir wissen, dass Sie sicher leben.'

**Suche Mehrfamilienhaus
von Privat ab 500 m²
Wohnfläche**

Tel.: 0331 / 28 12 98 44

Wir erhalten Einzigartiges.
Mit Ihrer Hilfe.

Spendenkonto
IBAN: DE71 500 400 500 400 500 400
BIC: COBA DE 33 XXX, Commerzbank AG
www.denkmalschutz.de


**DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ**

AUSTAUSCHTREFFEN

Unternehmerabend in Zossen

» Am 28. August fand im Kulturforum Dabendorf ein Unternehmerabend statt, an dem etwa 35 Unternehmer teilnahmen. Die Bürgermeisterin Wiebke Şahin-Schwarzweiler begrüßte die Teilnehmer, und der Wirtschaftsförderer Dirk Kommer sowie der Kämmerer Jan Krolik stellten die wirtschaftlichen Entwicklungen in Zossen der letzten drei Jahre vor.

Frau Fichtner präsentierte das Leistungsportfolio der IHK und Herr Schuchardt stellte Unterstützungsangebote der Kammer zum wichtigen Thema der Unternehmensnachfolge vor. Der ILB-Förderberater Sebastian Giersch hielt einen Impulsvortrag über die Fördermöglichkeiten von Energieeffizienz-Maßnahmen. Interessierte Unter-



Unternehmer werden von Jan Krolik informiert zur Wirtschaft Zossen

nehmer können jeden letzten Mittwoch im Monat im Zosener Rathaus Beratungstermine mit Herrn Giersch für individuelle Fragen zu finanziellen Zuschüssen und Förderkrediten vereinbaren. Bürgermeisterin Şahin-Schwarzweiler betonte, dass Zossen weiter wachsen werde, und hob die

Bedeutung der Infrastrukturverbesserung sowie der finanziellen Unterstützung durch EU, Bund und Land hervor. „Die Nähe zu Berlin und das attraktive Brandenburger Umland sowie das vielfältige Netzwerk der hier ansässigen Unternehmen sind entscheidend. Ohne weitere finanzielle Unterstützungen sind

weitere Ansiedlungen nur schwer möglich. Wir freuen uns daher, dass die Wirtschaftsförderung Zossen gemeinsam mit dem ILB-Experten Giersch einen monatlichen Beratungstag für interessierte Unternehmen anbieten kann.“

Der Unternehmernaustausch nach den Vorträgen wurde positiv aufgenommen. Die Unternehmer äußerten den Wunsch nach regelmäßigen Treffen dieser Art.



INFO

www.zossen.de, ILB-Förderberater Sebastian Giersch, Tel. 0331/6601250, Mobil: 0173/3210033, sebastian.giersch@ilb.de.



Austausch mit der Bürgermeisterin nach den Impulsvorträgen



Herrn Giersch, Frau Fichtner, Herr Schuchardt



Wirtschaftsförderung tauscht sich mit Unternehmern aus



Stadtverwaltung, Bürgermeisterin, ILB, IHK



Angeregte Gespräche



Wirtschaftsförderung tauscht sich mit Unternehmensnachfolge IHK aus



Austausch nach den Impulsvorträgen

HEIMATVEREIN „ALTER KRUG“ SETZT TRADITION FORT

Zossener Kunstobjekte sind Thema des Kalenders 2024

» Auch für 2024 wird es wieder einen vom Heimatverein „Alter Krug“ herausgegebenen Jahreskalender geben. Dieser beschäftigt sich diesmal mit mehr



oder weniger bekannten, be- und unbeachteten bzw. bereits verschwundenen Kunstobjekten der Stadt Zossen, darunter Arbeiten von Jürgen Melzer, Siegfried Krepp, Dietrich Rohde, Werke von Ursula Wendorff-Weidt sowie ein Keramikrelief von Ursula Stieff. Aber auch namentlich nicht mehr zuzuordnende Kunstwerke wie etwa ein bei Ausgrabungsarbeiten auf dem Zossener Marktplatz gefundenes Pferdchen aus dem Hochmittelalter haben ihren Platz in dem traditionellen

Heimatkalender gefunden. „Von einigen Werken“, so Heimatvereinsvorsitzende Karola Andrae, „gibt es leider nur noch schlichte private Fotos. Ein Grund mehr, noch Vorhandenes mehr wertzuschätzen.“ Wie es im Vorwort heißt, sollen mit dem Jahreskalender 2024 die vorgestellten Kunstwerke auch den alteingesessenen Zossenern in Erinnerung gebracht und sie animiert werden, mit offenen Augen das noch Vorhandene zu betrachten.

Erstmals verkauft wird der neue Kalender – er kostet 8,90 Euro – auf dem Kraut- und Rübenmarkt am 1. Oktober 2023. Danach ist er über den Heimatverein „Alter Krug“ zu beziehen, Bestellungen sind ab sofort möglich. Verkauft wird er nach dem Auftakt auch in der Buchhandlung „Geschwister Scholl“ in Zossen bzw. im Schreibwarengeschäft Schwendy.



INFO

Heimatverein „Alter Krug“ immer mittwochs von 15 bis 18 Uhr und sonnabends von 14 bis 17 Uhr, Zossen.



Fotos: Heimatverein „Alter Krug“

EIN LEBEN VOLLER LIEBE UND GLÜCK

65 Jahre Ehejubiläum von Dieter und Erika Heyer



» Eine wahre Liebesgeschichte feierte am 6. September 2023 ihren Höhepunkt, als das Rathausteam Dieter und Erika Heyer zu ihrem 65. Hochzeitstag gratulierte. Das Jubelpaar, das bereits sechs Jahrzehnte und fünf Jahre gemeinsam durch das Leben geht, erhielt herzliche Glückwünsche und Geschenke von der Stadtverwaltung.

Dieter und Erika Heyer sind seit ihrem ersten Kennenlernen ein unschlagbares Team. Sie haben gemeinsam Höhen und Tiefen durchlebt und gesundheitliche Herausforderungen gemeistert, ihre Liebe ist jedoch mit den Jahren nur noch stärker geworden. „Erika ist mein größtes Glück“, so Dieter Heyer mit verliebtem Blick.

Zur Feier ihres 65. Hochzeitstags versammelte sich die Familie im Restaurant, um ihnen ihre herzlichsten Glückwünsche zu überbringen.

Die Bürgermeisterin der Stadt Zossen, Wiebke Şahin-Schwarz-

weller, sendete dem Jubelpaar einen prachtvollen Blumenstrauß und ein besonderes Buchgeschenk. Die Blumen, in leuchtenden Farben und mit einem Hauch von Eleganz, spiegelten die strahlende Liebe wider, die Dieter und Erika in all den Jahren geteilt haben. Die Kinder des Jubelpaares Heyer überreichten ihre Präsente mit den Wünschen: „Möge eure Liebe noch viele weitere Jahre voller Glück und Harmonie erleben.“

Das Jubelpaar Dieter und Erika Heyer nahm die Glückwünsche und Geschenke dankbar entgegen und bedankte sich bei allen, die an diesem besonderen Tag an sie gedacht haben. Sie blicken mit Freude und Dankbarkeit auf 65 Jahre Ehe zurück und sind bereit, für all die Abenteuer, die noch vor ihnen liegen.

Alles Gute zum 65. Hochzeitstag!



ANZEIGE

Erste Hilfe. Selbsthilfe.
brot-fuer-die-welt.de/selbsthilfe
Mitglied der actalliance

Brot
für die Welt
Würde für den Menschen.

AB SOFORT NOCH MEHR BEWEGUNGSANGEBOTE

Kita Oertelufer erhielt das Gütesiegel „BEWEGUNGSKITA“

» Am 30. August durfte die Bürgermeisterin Wiebke Şahin-Schwarzweiler einen schönen Termin in der Kita Oertelufer wahrnehmen. Dort wurde die Einrichtung zur Bewegungskita ausgezeichnet. Weitere Gäste vom Landkreis, dem Kreissportbund und von der Brandenburgischen Sportjugend kamen zum Feiern und Gratulieren.

Die Leiterin der Einrichtung, Frau Heike John, begrüßte die Gäste und die Kinder. Die Kitakinder lockerten das Redeprogramm mit dem Lied der „Kita Oertelufer“ musikalisch auf.

Kim Wolf und ihre Kollegin Sophie Marx von der Brandenburgischen Sportjugend überreichten eine Urkunde mit dem Gütesiegel „Bewegungskita“.

Timo Klischan, Geschäftsführer des Kreissportbund TF, hält die Räumlichkeiten und Außenbereiche für das Bewegungs-Kita-konzept als hervorragend geeignet. Maria Hösel als Kita-Praxisberaterin vom Landkreis Teltow-Fläming lobte vor allem die Dokumentationsbereitschaft der Erzieherinnen und Erzieher und hofft, dass noch viele Kitas dem positiven Beispiel folgen. Die Kitaerzieherin ergänzte, dass sie und das Team sowie die Kinder viel Spaß bei der Bewegungsförderung haben.

Besonders erfreut waren die



Entgegennahme des Siegels Bewegungskita vom Sportjugendbund



Timo Klischan vom KSB TF und Maria Hösel vom LK TF

Gäste darüber, dass die Erzieherinnen und Erzieher sich die Zeit nahmen und die Kita zeigten. So durften die Gäste der kleinen Feier auch die Funktionsräume, wie den Bauraum, die Werkstatt, das Atelier, den Musikraum, den

Naturwissenschaftsraum, den großen Bewegungsraum und die tollen Außenbereiche anschauen.

Bei der Besichtigung wurde auch das Kitakonzept vorgestellt. „Wir legen großen Wert

auf die ganzheitliche Entwicklung der Kinder. Durch pädagogisch durchdachte Aktivitäten und Projekte fördern wir ihre kognitive, emotionale, soziale und motorische Entwicklung. Dabei berücksichtigen wir die individuellen Bedürfnisse und Interessen jedes Kindes. Wir fördern Freude am Spiel. Die liebevolle Begleitung, Unterstützung und persönliche Zuwendung sowie Geborgenheit sind uns sehr wichtig“, so Kitaleiterin Heike John.

Erzieher David Reinke sprach mit Begeisterung darüber, wie toll die offene Arbeit ist. Die Kinder werden aktiv am Kitaalltag beteiligt. Im Mittelpunkt steht die Persönlichkeit jeden Kindes, wir nehmen jedes so an, wie es ist. Die stellvertretende Kitaleiterin Pamela Kullack betonte, wie wichtig es ist, die Kinder wert zu schätzen.

Die Kita Oertelufer freut sich sehr über die „Auszeichnung für sehr gute Kitaarbeit im Bereich Bewegung“ durch die Kreis-sportjugend Teltow-Fläming. Vielen Dank für die individuelle Führung und das Engagement an das Kitateam!

INFO

www.zossen.de



ANZEIGEN

www.krebshilfe.de

MIT ALLER KRAFT GEGEN DEN KREBS

SPENDENKONTO IBAN: DE65 3705 0299 0000 9191 91

Deutsche Krebshilfe
HILFEN, FORSCHEN, INFORMIEREN.

BURGRELIEF

Spendenstand am 31. August

» Im letzten Stadtblatt berichteten wir über die Spende im Kinderbeutel mit Kleingeld, der sage und schreibe 3900g wog. Die Auszählung des „Geldsackes“ ergab 56,15 Euro. „Insgesamt haben 42 Spender bis zum 31. August 4.407,15 Euro für das Burgrelief gespendet“, berichtete die Heimatvereinsvorsitzende Karola Andrae. Vielleicht schlummern auch bei Ihnen gesparte Säcke Kleingeld?

Für das Burgprojekt wäre es verwendbar.



INFO

Heimatverein „Alter Krug“ immer mittwochs von 15 bis 18 Uhr und sonnabends von 14 bis 17 Uhr, Zossen.



BETREUUNGSVEREIN ZOSSEN

Emotionale Überraschung: Ehemalige Kollegen beschenken betreuten Ex-Kraftfahrer

» Am 31. August wurde Mirko M., ein Bewohner der Therapeutisch Intensives Wohnen GmbH (TIW) in Zossen, von seinen früheren Kollegen Alex und Micha, die er aus seiner Zeit als Kraftfahrer bei Edeka in Freienbrink kannte, mit einer herzlichen Überraschung bedacht.

Mirko M. hatte einst leidenschaftlich gern bei Edeka gearbeitet, bis seine Huntington-Krankheit ihn zwang, seinen geliebten Beruf aufzugeben. In den letzten Monaten hatte sich sein Gesundheitszustand jedoch zunehmend verbessert, dank der liebevollen Pflege und Förderung im TIW sowie der Unterstützung seiner rechtlichen Betreuerin.

Vor einigen Wochen hatten Alex und Micha den Wunsch geäußert, ihrem ehemaligen Kollegen eine Freude zu bereiten, indem sie ihn mit einem neuen Lastwagen besuchen wollten. Diese Idee fand Anklang und wurde schließlich mit Mirkos rechtlicher Betreuerin umgesetzt.

Heute erfolgte die herzliche Überraschung, als Mirko M. von der geplanten Aktion erfuhr. Trotz seiner früheren bettlägerigen Phasen zeigte er sich überraschend mobil und voller Lebensfreude, als er gemeinsam mit seiner Betreuerin Kim Dürr und seinen ehemaligen Kollegen auf den Hof ging.

Die Begeisterung kannte keine Grenzen, als Mirko erfuhr, dass ein nagelneuer Lastwagen auf ihn wartete. Strahlend nahm er auf dem Fahrersitz Platz und kletterte sogar selbstständig in die Kabine, eine Leistung, die vor ein paar Monaten undenkbar gewesen wäre.

Kollege Alex erklärte ihm geduldig die Armaturen und technischen Details des Fahrzeuges, und schließlich unternahmen sie gemeinsam eine Spritztour. Für Mirko M. war dies ein unvergessliches Erlebnis, das er nicht mehr für möglich gehalten hatte. Die Überraschung wurde von



Edeka Freienbrink, insbesondere von Alex und Micha, ermöglicht. Dieser bewegende Moment zeigte die Bedeutung von Freundschaft und Unterstützung in schweren Zeiten und wird sicherlich noch lange in Mirko Ms. Erinnerung bleiben.

Ein herzliches Dankeschön an Edeka Freienbrink, Alex und Micha für diese wunderbare Überraschung, die zeigt, dass selbst in schwierigen Lebensphasen die Freude und das Glück nicht verloren gehen müssen. Mirko M. beweist mit seiner positiven Einstellung und seinem Kampfgeist, dass man auch gegen eine schwere Erkrankung ankämpfen kann und dass die Unterstützung von Freunden und Betreuern dabei eine entscheidende Rolle spielt.



Rechtliche Betreuung: Ehrenamtliche BetreuerInnen gesucht!

Der freie Betreuungsverein Teltow-Fläming sucht EhrenamtlerInnen mit Einfühlungsvermögen und Sachverstand, welche bereit sind Menschen bei der Regelung ihrer rechtlichen Angelegenheiten zu beraten und zu unterstützen. Eine Beratungssprechstunde findet immer mittwochs von 11 Uhr bis 12 Uhr statt.

INFO

Telefon: 03377-204390
E-Mail: f.mausbach@betreuungsverein-tf.de.

Beratungsangebote im Betreuungsverein in Zossen: Schuldner-, Insolvenz-, Sozialberatung

Schuldner-/Insolvenzberatung: nur mit Terminvergabe jeden Dienstag und Donnerstag und Offene Sprechstunde: ohne Terminvergabe am 10. Oktober, 7. November und 5. Dezember.

INFO

Ansprechpartnerinnen sind Frau Lenz, Frau Mittag und Frau Schwarz, Tel.: 03377/2043949.

INFO

Freier Betreuungsverein Teltow-Fläming e. V.
Baruther Straße 20/21
15608 Zossen
Tel. 03377/204390

EIN ORT DER RUHE UND ERINNERUNG

Halbanonyme Urnengemeinschaftsanlage in Lindenbrück

» Im Herzen von Lindenbrück wurde im August ein bedeutendes Projekt für die lokale Gemeinschaft fertiggestellt: die halbanonyme Urnengemeinschaftsanlage. Nach monatlichen Planungen und Bauarbeiten können die Bewohner nun einen Ort der Ruhe und Erinnerung in ihrer Nähe nutzen.

Die Fertigstellung der Anlage markiert einen wichtigen Meilenstein für die Gemeinde, die sich schon lange nach einer solchen Einrichtung gesehnt hat. Die halbanonyme Urnengemeinschaftsanlage bietet Familien eine Alternative zur traditionellen Bestattung und schafft gleichzeitig einen Ort des Gedenkens für die Verstorbenen. Derzeit befindet sich die Anlage in der Phase der Bepflanzung, bei der sorgfältig ausgewählte Pflanzen und Blumen hinzugefügt werden, um eine beruhigende und einladende Atmosphäre zu schaffen. Die Gestaltung der Bepflanzung wurde mit Bedacht durchgeführt, um einen harmonischen und respektvollen Ort der Trauer und des Gedenkens zu schaffen.

Im Oktober dieses Jahres wird

die Grabbelegung in der Urnengemeinschaftsanlage beginnen. Angehörige haben dann die Möglichkeit, die Urnen ihrer geliebten Verstorbenen in der Anlage beizusetzen. Dieser Akt des Gedenkens wird von einer Zeremonie begleitet, die Raum für Abschied und Trost bietet.

Die halbanonyme Urnengemeinschaftsanlage in Lindenbrück ist ein bedeutendes Projekt, das die Bedürfnisse der Gemeinschaft nach einem Ort des Gedenkens und der Trauererfahrung erfüllt. Sie schafft eine würdevolle Möglichkeit, die Erinnerung an Verstorbene zu bewahren und gleichzeitig die natürliche Schönheit der Umgebung zu genießen. Mit der bevorstehenden Eröffnung im Oktober wird die Anlage zu einem wichtigen Teil des Lebens in Lindenbrück und bietet den Bewohnern einen Ort der Ruhe und des Trostes in Zeiten des Abschieds.



INFO

www.zossen.de



SICHERHEIT AUF FRIEDHÖFEN

Jährliche Kontrolle von Grabmalen auf Standsicherheit



» Um die Sicherheit auf Friedhöfen zu gewährleisten, sind alle Betreiber von Friedhöfen gesetzlich dazu verpflichtet, einmal im Jahr alle stehenden Grabmale auf ihre Standsicherheit zu überprüfen. Selbst wenn ein Grabmal von einem Steinmetz ordnungsgemäß aufgestellt und befestigt wurde, kann es im Laufe der Jahre aufgrund von Witterungseinflüssen oder anderen Faktoren instabil werden. Wenn jemand sich daran festhält oder sich anlehnt, besteht aufgrund des hohen Gewichts der Grabmale die Gefahr von Unfällen.

Jedes Jahr ereignen sich bundesweit etwa 100 Unfälle, die auf lose Grabmale zurückzuführen sind.

Um solche Unfälle zu verhindern, führt eine spezialisierte Fachfirma regelmäßig sogenannte Standsicherheitskontrollen durch. In früheren Zeiten wurde tatsächlich eine „Rüttelprobe“ per Hand am Grabstein durchgeführt, doch heute kommen spezielle technische Geräte zum Einsatz. Ein eigens entwickeltes und zugelassenes Messgerät erzeugt einen kontinuierlichen Druck von 300 Newton (etwa 30 Kilogramm), dem der Grabstein standhalten muss. Wenn der Grabstein während

dieser Prüfung nicht bewegt oder instabil wird, gilt er als sicher. Falls er sich jedoch bewegt oder wackelt, wird er vorübergehend gesichert und mit einem Warnhinweis versehen, um auf die potenzielle Unfallgefahr hinzuweisen.

Wenn ein solcher Warnhinweis angebracht ist, sind die Berechtigten für die Grabstelle verantwortlich, die Standsicherheit wiederherzustellen. Bei Fragen oder Informationen können Sie sich gerne telefonisch oder per E-Mail an die Friedhofsverwaltung der Stadt Zossen wenden.

Obwohl die Stadt Zossen im Rahmen der Verkehrssicherung die Grabmale überprüft, liegt die rechtliche Verantwortung für die Standsicherheit weiterhin bei den jeweiligen Nutzungsberechtigten. Falls Sie am 9. und gegebenenfalls am 10. und 11. Oktober 2023 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beobachten, die mit einem Messgerät von Grabstein zu Grabstein unterwegs sind, handelt es sich dabei um die Durchführung der Standsicherheitskontrolle.



INFO

www.zossen.de

BÜRGERUMFRAGE

Bildung zweier neuer Ortsteile Zossen und Dabendorf

» In der Zeit vom 1. bis 31. Oktober 2023 findet eine von der Bürgermeisterin Şahin-Schwarzweiler angekündigte Umfrage zur Bildung zweier eigenständiger Ortsteile Dabendorf und Zossen statt.

Sollte diese Befragung zum Ergebnis führen, dass sich eine Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger für die Bildung ausspricht, wird die Stadtverwaltung den Prozess, dass der vorherige Ortsteil Zossen aufgelöst und die neuen Ortsteile Zossen und Dabendorf gebildet werden, anregen.

Für beide Ortsteile ist anschließend ein neuer Ortsbeirat zu wählen. Die Entscheidung hierüber obliegt letztendlich der Stadtverordnetenversammlung sowie der Kommunalaufsicht des Landkreises Teltow-Fläming.

Bitte stimmen Sie ab dem 1. Oktober 2023 über die Mobil-App „Du bist mein Ort“ ab. Für alle Personen, denen das nicht mög-

lich ist, besteht die Möglichkeit, im Bürgerbüro im Rathaus der Stadt Zossen ihre Stimme abzugeben.

Bitte stimmen Sie nur einmal ab.

Scannen Sie zur Online-Teilnahme den QR-Code im Bild unten. Voraussetzung: Die App „Du bist mein Ort“ (im Auftrag der Stadt Zossen) muss auf dem Mobilgerät installiert sein.

Öffnungszeiten Bürgerbüro:

Montag	08:00–12:00 Uhr 13:00–16:00 Uhr
Dienstag	08:00–12:00 Uhr 13:00–16:00 Uhr
Donnerstag	08:00–12:00 Uhr 13:00–18:00 Uhr

Vielen Dank schon vorab für Ihre Teilnahme!



INFO

www.zossen.de

GLASFASERAUSBAU

Breitbandversorgung im Zossener Stadtgebiet



Foto: Pixabay

» Der Glasfaserausbau in Zossen hat begonnen. Seit Anfang 2023 baut die Telekom mit ihrem Gemeinschaftsunternehmen GlasfaserPlus im zentralen Stadtgebiet aus. Aufgrund von Engpässen bei Baupartnern wird sich hier der Abschluss der Bauarbeiten noch etwas verschieben. Die GlasfaserPlus arbeitet mit Hochdruck daran, diese Situation bestmöglich zu lösen und steht im engen Austausch mit ihren Baupartnern. Ein weiteres Unternehmen plant den Ausbau in Dabendorf. Open Infra wird nach eigenen Angaben voraussichtlich noch in diesem Jahr mit dem Ausbau beginnen.

Die Wirtschaftsförderung der Stadt ist aktuell noch mit den Unternehmen DNS NET sowie Deutsche Glasfaser in Gesprächen für den Ausbau in weiteren Gebieten, mit dem Ziel, den Ausbau in Zossen flächendeckend, jedoch ohne Mehrfachbelegung, zu steuern.

Der Ausbau von Gebieten, in de-

nen sich ein wirtschaftlicher Ausbau nicht lohnt und die eine Versorgungsbandbreite von unter 30 Mbit/s besitzen, soll über das Bundesförderprogramm „Weiße Flecken“ bis voraussichtlich Ende 2024 erfolgen. Ob Ihre Straße davon betroffen ist, können Sie gerne bei Ihrer Wirtschaftsförderung anfragen. Alle dann noch verbleibenden Adressen, mit einer Versorgungsbandbreite von unter 100 Mbit/s, sollen in den kommenden Jahren erfasst und über das sogenannte „Graue Flecken“-Förderprogramm des Bundes an das Glasfasernetz angeschlossen werden.



INFO

www.zossen.de

Wirtschaftsförderer

Dirk Kommer

Tel. 03377 30 40/512

E-Mail: VL-Wirtschaftsfoerderung@SVZossen.Brandenburg.de

UMFRAGE

01.-31.10.2023

SOLLEN DABENDORF UND ZOSSEN EIGENE ORTSTEILE WERDEN?

Scannen Sie den QR-Code*



*Die Online-Teilnahme ist über die App „Du bist dein Ort“ im Auftrag der Stadt Zossen vom 01.-31.10.2023 möglich.



ANZEIGE

Mit Ihrer Hilfe finden Kinder Platz zum Spielen.

Spenden Sie unter www.dkhw.de

Deutsches Kinderhilfswerk

JUBILÄUMSFEIER

Feuerwehr Glienick feiert 90-jähriges Bestehen

» Die Feuerwehr Glienick feierte am 9. September ihr stolzes 90-jähriges Bestehen mit einer festlichen Feier in der „Kantine Essbar Wosch“ in Dabendorf. Die Veranstaltung wurde von Ortswehrführer Michael Henkel eröffnet, der in seiner Rede einen Blick auf die ereignisreichen 90 Jahre der Feuerwehr Glienick warf.

Die Feierlichkeiten wurden durch die Anwesenheit von Bürgermeisterin Wiebke Şahin-Schwarzweiler, des stellvertretenden Stadtwehrführers Jens Grothe und der Ordnungsamtsleiterin Stefanie Wegner sowie von Torsten Schröder und Christoph Höhn vom SG Brandschutz aufgewertet. Sie würdigten die unermüdliche Arbeit und den Einsatz der Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Glienick und brachten ihren herzlichen Dank für deren Dienst an der Gemeinschaft zum Ausdruck.

Nach den offiziellen Ansprachen ging es rasch zum gemütlichen und heiteren Teil der Feier über. Ein festliches Dinnerbuffet wurde serviert, das von den Kameradinnen und Kameraden sowie den Familienangehörigen gelobt wurde. Doch der Höhepunkt des Abends war zweifelsohne „Erna“ mit ihrem Programm „Erna kommt“, das die Gäste zum Lachen brachte und für ausgelassene Stimmung sorgte. Später am Abend sorgten Monika Fuhrmann und ihre Freundin für weitere Unterhaltung mit einem amüsanten Busbahnhof-Slapstick, der die Gäste



Impressionen der Jubiläumsfeier

Fotos: Stadt Zossen

zum Schmunzeln brachte. Die Feier endete schließlich mit schwungvoller Musik von DJ Jan Walter und einer fröhlichen Atmosphäre, die das 90-jährige Bestehen der Feuerwehr Glienick gebührend zelebrierte. Die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Glienick

können stolz auf eine lange Geschichte zurückblicken und haben gezeigt, dass ihr Engagement und ihre Hingabe für die Sicherheit der Gemeinschaft nach wie vor stark sind. Die Stadtverwaltung gratuliert herzlich zum 90. Geburtstag und wünscht der Feuerwehr Gli-

enick auch in den kommenden Jahren viel Erfolg und Sicherheit.



INFO
www.zossen.de

BESUCH VOM PARTNERLÖSCHZUG AUS OSTENLAND

Feuerwehr Schöneiche feiert 90. Geburtstag mit Ausflug und Fest

» Die Freiwillige Feuerwehr Schöneiche beging ihren 90. Geburtstag am 12. August mit einem erinnerungswürdigen Ausflug in den malerischen Spreewald. Als Ehrengäste wurden die Kameraden der Partnerfeuerwehr, der Löschzug Ostenland, eingeladen. Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen genos-

sen die Feuerwehrleute einen erlebnisreichen Tag, der mit einer Kahnfahrt und viel Spaß gefüllt war.

Am Abend wurde weiter gefeiert

Abends versammelten sich die Feuerwehrmänner und -frauen zu einem leckeren Buffet in ih-

rem Feuerwehrgebäude in Schöneiche. Die Feierlichkeiten wurden vom Ortswehrführer Alexander Schulze eröffnet, der auf die bewegten 90 Jahre der Feuerwehr Schöneiche zurückblickte. Auch der Leiter der Feuerwehr aus Ostenland nutzte die Gelegenheit, um in einer kurzen Rede seine Glückwünsche auszusprechen.

Die Bürgermeisterin Wiebke Şahin-Schwarzweiler und der Stellvertretende Stadtwehrführer Axel Kittlaus-Böttcher richteten herzliche Dankesworte an die Kameradinnen und Kameraden aus und überreichten symbolisch drei Bierfässer als Anerkennung für ihren Einsatz. Eine besondere Überraschung kam vom Ortsvorsteher Matthias Wilke, der im Namen des Ortsbeirats einen großzügigen Scheck in Höhe von 500 Euro überreichte. Dieser Betrag soll das Engagement der Feuerwehr in der Gemeinde bei Feierlichkeiten und Festen würdigen.

Ausgelassene Stimmung auch am Abend

Die Stimmung erreichte ihren Höhepunkt, als die Feiernden mit Sekt, Bier und Wein anstießen. DJ Toni von der Firma Sixpack sorgte für das passende Partyfeeling mit einer breiten Palette von Musikrichtungen, darunter Deutschpop, -rock, Schlager und 90er-Jahre-Musik. Die Feuerwehrleute feierten ausgelassen bis in die späten Stunden.

Die Stadtverwaltung schließt sich den Glückwünschen an und gratuliert herzlich zum 90-jährigen Jubiläum der Feuerwehr Schöneiche.



INFO

www.zossen.de



Impressionen der Jubiläumsfeier

Fotos: Stadt Zossen

ANZEIGEN

Weniger
ist leer.



Mit dem
Brot
für die Welt

**Kaufe Haus
von Privat
Rentenbasis/
Wohnrecht**

möglich sind:

- Einmalzahlung • monatliche Rente
- festes Einkommen
- lebenslanges Wohnrecht
- Unterstützung im persönlichen Umfeld

Tel.: 0331/281 298 65

ANZEIGE

Das kleinste **unsichtbare** Akku-Hörgerät der Welt
unverbindlich testen!



mit Akku-Power durch den ganzen Tag

Wenn aufladbar **unsichtbar** wird

HörPartner GmbH • 033 77 / 202 58 55 • Baruther Str. 17 • 15806 ZOSSEN



Scan mich!



HörPartner DEIN HÖRGERÄT

Genießen Sie
den Herbst mit seiner
bunten Pracht.

Wenden Sie sich an uns,
wenn Sie eine farbenfrohe Anzeige
veröffentlichen möchten:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH
und Timo Schönefeld
Tel.: (03382) 706 78 51 • Mobil: 0162 67 25 993
E-Mail: schoenefeld@heimatblatt.de

TRADITIONELLER WETTKAMPF

31. Kallinchen Triathlon

» Am 27. August fand bei optimalen Wettkampfbedingungen der 31. Kallinchen-Triathlon statt. Mit angenehmen 20 Grad Celsius und größtenteils bedecktem Himmel war das Wetter perfekt für die fast 800 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, darunter 59 Kinder, sowie die begeisterten Zuschauer. Trotz der vorherigen Corona-Jahre war die Teilnehmerzahl in diesem Jahr wieder so hoch wie zuvor. Besonders erfreulich war der große Zuspruch für den Kinder-Triathlon. Der Wettkampftag begann traditionsgemäß mit den Mädchen und Jungen des Kinder-Triathlons. Die übrigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten die Wahl zwischen den Disziplinen „Olympisch“, „Sprint“ und „Super-Sprint“.

Der Kallinchen-Triathlon wurde in Kooperation der ausrichtenden Vereine AKK Birkenheide,



Siegerehrung

Heimatverein Kallinchen e. V., Triathlongemeinschaft Sisu Berlin und Ausdauerfreunde Berlin sorgfältig vorbereitet und war erneut eine großartige Veranstaltung. Die gemeinsamen Anstrengungen trugen dazu bei, dass sowohl die Sportlerinnen und Sportler als auch die Zu-

schauer und Helfer von Anfang an ein gelungenes Sportevent erleben konnten.

Die Organisatoren des „Triathlon 2023“-Teams geben die vielen Danksagungen weiter, die an die freiwilligen Helferinnen und Helfer, Vereine und Sponsoren gerichtet sind. Ohne ihre Unter-

stützung wäre die Durchführung des Kallinchen-Triathlons nicht möglich gewesen. Hauptsponsor war erneut die Firma Energiequelle GmbH Kallinchen.

Auch die professionelle Unterstützung des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) und der Wasserrettung der Feuerwehr sowie örtlicher Fischer und des Anglervereins Kallinchen trugen zur Sicherheit der Veranstaltung bei. Die Organisatoren danken allen Beteiligten herzlich für ihre Unterstützung und gratulieren allen Finisherinnen und Finishern. Sie freuen sich bereits auf ein Wiedersehen am 25. August 2024 für den nächsten Kallinchen-Triathlon.



INFO

Ergebnisse und Berichte unter <https://www.sisu-berlin.de>



Super-Sprint 300 – 13000 – 3300 m Kids



Start der Schwimmer

30-JÄHRIGES JUBILÄUM

Dabendorfer Herbstlauf war ein voller Erfolg!

» Der traditionelle Dabendorfer Herbstlauf feierte in diesem Jahr sein 30-jähriges Jubiläum mit einem super Lauf-Event: Rund 170 Teilnehmende, groß und klein, ambitioniert und Amateur, mit und ohne Laufstöcke, machten sich am Samstag, dem 16. September, bei bestem Wetter auf die Strecke. Herr Böhm, Initiator des Dabendorfer Herbstlaufs, gab persönlich den Startschuss für die in Gruppen startenden Läuferinnen und Läufer ab. Den Anfang machten die Kleinen, die um Punkt 14 Uhr auf ihre 1,5 Kilo-



meter lange Runde starteten. Ihnen folgten die Erwachsenen, gestaffelt nach zu absolvierender Strecke. Das warme, sonnige Wetter war für einige der Läuferinnen und Läufer zwar eine echte Prüfung, aber im Ziel waren alle glücklich über die erbrachte Leistung. Eine wunderbare Veranstaltung, auf die wir uns auch in 2024 freuen!



INFO

www.zossen.de

JUBILÄUM

70 Jahre Angelverein Dabendorf e. V.

» Am 2. September feierten die Petrijünger in Dabendorf ihr 70-jähriges Vereinsjubiläum im großen Familienkreis. Nicht nur den aktiven Anglern, sondern der ganzen Familie wurde etwas geboten: Vom Kinderschminken und einer Schatzsuche über Kaffee und Kuchen bis hin zu einer Ausstellung über die Vereinsgeschichte – und das Ganze stimmungsvoll untermalt mit Musik von DJ Jörg und seinem Musikladen. Auch Zossens Bürgermeisterin Wiebke Şahin-Schwarzweiler war vor Ort, um dem Vereinsvorsitzenden Dan Jähne und der Schatzmeisterin Yvonne Kühne mit einem großen Blumenstrauß zum runden Geburtstag zu gratulieren.

Die Gründung des Angelverein Dabendorf e. V. erfolgte seinerzeit am Heiligabend des Jahres 1953 in der Kantine Dabendorf.



Stimmungsvolle Atmosphäre beim Fest des Angelvereins

Die ersten Vereinsausweise wurden seinerzeit auch noch in Russisch ausgestellt. 2004 übernahm der Verein das Gelände am Pfählingsee, das früher von der Fischerei Bestensee zur Karpfen- und Entenzucht genutzt worden war.

Heute zählt der Angelverein rund 230 Mitglieder. Nachwuchssorgen haben die Angler

nicht: Zurzeit sind rund 45 Jugendliche im Verein aktiv, es gibt jeden Monat Veranstaltungen für und mit Kindern. Auch eine Angelschule fehlt nicht. Die „Großen“ gehen im Pfählingsee auf Friedfische und Raubfische: Die am häufigsten gefangenen Fische sind hier Hecht, Karpfen, Flussbarsch, Barbe, Brachse, Rotfeder und

Schleie. Regelmäßig wird auch ein Nachtangeln veranstaltet. Der Angelverein Dabendorf e. V. zeichnet sich durch ausgesprochene Familienfreundlichkeit aus: „Wir alle betrachten uns hier als eine große Familie“, sagt Yvonne Kühne, und Dan Jähne ergänzt: „Auch neue Mitglieder sind jederzeit willkommen!“ Vorkenntnisse sind nicht nötig, denn jedes Vereinsmitglied kann hier das Angeln unter fach- und sachkundiger Anleitung von der Pike auf erlernen. Wir wünschen den Dabendorfer Anglern alles Gute und Petri Heil auch für die nächsten 70 Jahre!



INFO

www.zossen.de



Bunte Ballons wiesen den Weg zum Vereinsfest.



Der Vereinsvorsitzende Dan Jähne wusste aus der Historie des Vereins viel zu erzählen.



Feierten das 70-jährige Vereinsjubiläum: Yvonne Kühne, Dan Jähne und Wiebke Şahin-Schwarzweiler.



Das malerisch gelegene Vereinsgelände am Dabendorfer Pfählingsee



Die Damen des Angelvereins hatten köstliche Kuchen gezaubert.

100 JAHRE ANGELVEREIN ZOSEN

Zossens Angler wünschen sich seit 100 Jahren „Petri Heil!“

» Ein ganz besonderes Jubiläum feierte der Ortsangelverein Zossen 1923 e. V. am vergangenen Sonnabend: Runde Hundert Jahre ist der Verein nunmehr jung! Das wurde gebührend gefeiert: Auf dem Vereinsgelände am malerischen Pfählingsee erwartete die rund 150 Gäste ein pralles Programm: Los ging's bereits am Nachmittag bei hochsommerlichen Temperaturen mit Kaffee, Kuchen & Crêpes und diversen Spiele, deren Siegerinnen und Sieger am Abend dann prämiert wurden. Höhepunkte am Abend waren die Ehrung der langjährigen Mitglieder und die große Tombola. Für die Kinder waren eine Hüpfburg und ein Riesen-Dartspiel aufgebaut, und das Gelände bot



viel Platz zum Herumtollen und Austoben. Hungern und dursten musste an diesem Tag niemand, denn am Spieß brutzelten Puten- und Schweinekeulen, und es gab eine riesen Auswahl an selbstgemachten Salaten und – natür-

lich! – viel fangfrischen Fisch vom Fischer Nico aus Kallinchen. Vereinsvorsitzender Marco Zwanzig führte mit Lockerheit und mit viel Humor durchs Programm. „20zigs 22 verrückte Fragen“, ein lustiges Quiz nicht

nur rund ums Angeln sorgte für viel Heiterkeit und glückliche Gesichter beim Publikum, denn als Belohnung für richtige Antworten gab's frischen Fisch vom Fischer. Musikalische Highlights waren ein fast „echter“ Udo Lindenberg und der bejubelte Auftritt der „Feederfüßchen“. Wer bei der Hitze noch Puste übrig hatte, konnte zur Musik vom DJ das Tanzbein schwingen. Das hundertjährige Jubiläum der Angler war ein rundum gelungenes, stimmungsvolles Fest, bei dem alle Gäste, ob Groß oder Klein, voll auf ihre Kosten kamen!

INFO

www.zossen.de



Normalerweise nur den DAV-Mitgliedern zugänglich – der idyllisch gelegene Pfählingsee



Diese drei hatten alles im Griff.



Viel Spaß für die Kleinen: Das Riesen-Dart



Der Vereinsvorsitzende Marco Zwanzig führte durch den Tag.



Für Speis und Trank war bestens gesorgt: von Salat bis hin zu Grillspießen auf offenem Feuer.



Auch die Bürgermeisterin Wiebke Şahin-Schwarzweiller feierte gutgelaunt mit.

13. BAUMFEST IN KALLINCHEN

Moorbirke in Kallinchen gepflanzt

» Das idyllische Dorf Kallinchen stand am 9. September 2023 erneut im Zeichen der Natur, als der Verein Freier Wald e. V. zum dreizehnten Mal sein traditionelles Baumfest am Dorfgemeinschaftshaus veranstaltete. Als Höhepunkt der Veranstaltung wurde auch in diesem Jahr der Baum des Jahres in die Erde gesetzt, und die Moorbirke (*Betula pubescens*) erhielt ihren festen Platz in der Gemeinde.

Das Baumfest, organisiert vom eingetragenen Verein Freier Wald, hat sich längst zur festen Tradition in Kallinchen entwickelt und lockte zahlreiche Gäste aus nah und fern an. Der Blick der botanisch Interessierten richtete sich in diesem Jahr auf die Moorbirke, einen Waldbaum, der vor allem in Moor-, Bruch- und Auenwäldern sowie auf humusreichen Waldböden zu finden ist. Um die von der Familie Leisten gesponserte Moorbirke optimal gedeihen zu lassen, wählte der Verein Freier Wald einen geeigneten Feuchtstandort am Seegartenweg.

Die feierliche Eröffnung des Baumfestes wurde von den Klängen der Jagdhornbläser begleitet, bevor Detlef Gurczik und Helga Ehresmann alle Gäste zur Baumpflanzung begrüßten. Besonders erfreulich war auch die Anwesenheit von Bürgermeisterin Wiebke Şahin-Schwarzweiler, die gemeinsam mit der jungen Baumprinzessin Annabell versprach, die Moorbirke in Zukunft gut zu behüten.

Norbert Linder hielt eine spannende Laudatio über die Moorbirke, und schließlich griffen Zossens Bürgermeisterin Wiebke Şahin-Schwarzweiler, Detlef Gurczik sowie Edgar und Martina Leisten zur Schaufel, um den Baum gemeinsam zu pflanzen und zu gießen. Die kleine Baum-



Gemeinsame Moorbirkenpflanzung

prinzessin Annabell legte dabei symbolisch Blätter in die Pflanzgrube: ein Birkenblatt für Schönheit, ein Eichenblatt für Stärke und ein Lorbeerblatt für Gesundheit und ewiges Leben. Martina Leisten sprach von der Liebe Ihres Mannes zur Natur und freute sich, mit dieser Moorbirke einen Beitrag gegen das Waldsterben zu leisten. Als besonderer Höhepunkt ließ ein Mittenwalder Taubenzüchter gemeinsam mit der kleinen Baumprinzessin Annabell und anderen Kindern etwa zehn Tauben als Zeichen für Frieden

und Glück in den Himmel aufsteigen. Helga Ehresmann vom Verein Freier Wald zeigte sich äußerst zufrieden mit dem Verlauf des Baumfestes: „Ich bin froh, dass vor allem die gemeinsame Baumpflanzung so reibungslos verlaufen ist und wir die Bedeutung von Bäumen, Wald und Umwelt in den Fokus rücken konnten“, sagte sie. Das Baumfest in Kallinchen konnte in diesem Jahr mehr Besucher als erwartet begrüßen, und die Stimmung unter den Teilnehmern war ausgesprochen positiv. Das

Fest bleibt somit nicht nur ein schönes Gemeinschaftserlebnis, sondern unterstreicht auch die Wichtigkeit des Umweltschutzes und des Erhalts unserer wertvollen Baumarten. Viele freuen sich bereits auf das nächste Jahr, wenn Kallinchen erneut im Zeichen des Waldes und der Natur stehen wird.



INFO
www.zossen.de

WIR SIND DIE KNEIPPIANER, ENTDECKER UND ERFINDER...

Jubiläumsfest „40 Jahre Kneipp Kita Bienennest und 15 Jahre Kneippzertifizierung“

» Am 6. September war es endlich so weit. Das Jubiläumsfest zum 40. Geburtstag wurde gefeiert mit der Spielgeräteeinweihung in der Kneipp-Kita Bienennest. Es gab gleich noch einen Grund für die Feier, denn die Kneipp-Kita Bienennest ist seit 15 Jahren „vom Kneipp-Bund e. V. anerkannte Kindertagesstätte. Durch die ehemalige Leiterin der Kneipp-Kita, Hannelore Müller, die ebenfalls als Gast eingeladen war, wurde die Initiative ergriffen und sich auf den Weg gemacht.

Die Räumlichkeiten und Außenbereiche der Kita sind zum Kneippen prima geeignet. Das Kneippkonzept ist hervorragend für die Gesundheitsförderung und wird von den Erzieherinnen und Kindern mit viel Spaß und Leidenschaft umgesetzt. Ein Fotoalbum von 1983 bis heute hat viele Gäste und Kitaerzieherinnen lächeln lassen.

Bei Sommerwetter und toller Stimmung waren die Kitatorer zur Feier ab 15 Uhr geöffnet. Die Gäste, Eltern und Kinder wurden durch das Kitateam begrüßt. Nach einer kurzen Ansprache durch Kitaleiterin Sylke Kristeleit, ging es auch schon los. Etwas Musik scheppte durch die Lautsprecher. Es wurde viel gespielt und gelacht. Ein Highlight war eine Kutschfahrt mit dem Pony „Percy“.

Sylke Kristeleit erklärte nach Kaffee und Kuchen bei einer kurzen Kitaführung die fünf Säulen der Kneippschen Lehre zur Gesundheitsförderung (Lebensordnung, Heilpflanzen, Bewegung, Ernährung, Wasser). Sie erzählte auch, wie gut sich das Konzept in die offene Arbeit integrieren lässt. Den Kindern stehen alle Räume zur Verfügung und in jeder Ecke gibt es etwas zu entdecken und auszuprobieren. So können die Kinder sich frei bewegen, lernen, forschen, experimentieren und fantasievoll spielen. Der großflächige Spielgarten mit Spielgeräten,



Kräuterbeeten, Obstnaschstrecke, Insektenhotel, Fußfühlpfad und Wiese zum Tau- und Schneetreten ist direkt vor dem Haus.

Dass nicht nur Wassertreten, sondern auch Waschungen den Kindern Spaß machen, konnten wir live erleben. Und ganz nebenbei haben die Kinder ihr Immunsystem gestärkt. Frau Kristeleit bedankte sich bei der Bürgermeisterin Wiebke Şahin-Schwarzweiler für die Blumen und das neue Spielgerät. Und die Party nahm weiter ihren Lauf.



INFO

www.zossen.de

ANZEIGE

Gärtnerei
100 Jahre
Wosch

Starten Sie jetzt mit farbenprächtigen Pflanzen in die 3. Jahreszeit

Obstbäume
Obststräucher
in verschiedenen Sorten

www.gaertnerei-wosch.de
Mittenwalde 033764/62515
Nächst Neuendorf 033771/300770

INTERKULTURELLES FAMILIENFEST

„Feuerwerk der Kulturen 2023“ begeistert die Gemeinschaft

» Am 8. September dieses Jahres fand zum vierten Mal in Folge das „Feuerwerk der Kulturen“ am Bürgerhaus Wünsdorf statt, veranstaltet von der DRK Flüchtlingshilfe Brandenburg. Dieses interkulturelle Fest, das erstmals im Jahr 2018 stattfand, hat sich zu einem bedeutenden Ereignis in der Region entwickelt. Es hat das Ziel, Begegnungen zwischen Bewohnenden der Erstaufnahme für Geflüchtete in Wünsdorf und Menschen aus der Nachbarschaft zu ermöglichen.

Mit einem vielfältigen Programm aus Musik, Tanz, Kunst und Kulinarik konnten die Besucherinnen und Besucher ein Fest der Vielfalt erleben. Musiker aus dem Iran und Syrien, eine talentierte Bauchtänzerin Inara, eine Kinderballettgruppe und eine beeindruckende Trommelshow begeisterten die Anwesenden. Zudem gab es Bastel- und Malaktionen für Groß und Klein, bei denen kreative Köpfe ihrer Fantasie freien Lauf lassen konnten. Die musikalische Untermalung reichte von DJ-Musik aus verschiedenen Kulturen bis hin zu Live-Gesangseinlagen von Bewohnern der Erstaufnahme, die ihre Talente aus dem Irak und dem Iran präsentierten.

Das bunte Spektrum an Aktivitäten wurde durch großzügige Unterstützung von lokalen Organisationen und Vereinen erweitert. Die Brandenburgische Sportjugend sorgte für sportlichen Spaß mit einer Kletterwand, einem XXL-Tischkicker und Curling. Der MTV Wünsdorf brachte Kleintore und Bälle mit. Vom Jugendzentrum Zossen bot eine Kollegin Glitzertattoos an, und Besucherinnen und Besucher hatten die Möglichkeit, sich Haarteile einflechten zu lassen



Impressionen vom Feuerwerk der Kulturen

oder mit Henna bemalen zu lassen. Die kleinen Gäste konnten sich beim Kinderschminken verwandeln und Gipsfiguren sowie Stoffbeutel bemalen. Popcorn und Zuckerwatte rundeten das kulinarische Angebot ab, während Durstige und Hungrige an Getränken und Bratwurst nicht vorbeikamen. Bei bestem Wetter konnten Familien in Wünsdorf beim „Feuerwerk der Kulturen 2023“ gemeinsam trommeln, basteln und tanzen. Köstliche Speisen und erfrischende Getränke rundeten das Fest kulinarisch ab. Besonders beeindruckend waren die Gäste, die das Publikum mit ihren musikalischen und

tänzerischen Darbietungen begeisterten. Die Trommelklänge von Sambakids e. V. sowie andere Bewohner der EAE sorgten für ausgelassene Stimmung und unterstrichen die kulturelle Vielfalt des Festes. Bettina Nathusius, eine Vertreterin der DRK Flüchtlingshilfe Brandenburg, betonte die Bedeutung des Familienfestes: „Wir sind eine recht große Erstaufnahmeeinrichtung und im Alltag für viele Außenstehende nicht zugänglich. Das 'Feuerwerk der Kulturen' fördert den Austausch zwischen Bewohnenden der Einrichtung und den Menschen aus der Nachbarschaft in Wünsdorf und Umge-

bung. Es trägt dazu bei, Berührungsängste abzubauen.“ Den krönenden Abschluss des interkulturellen Festes bildete eine beeindruckende Feuershow mit Feuerwerk, die gegen 21 Uhr den Nachthimmel über Wünsdorf erleuchtete und die Herzen der Besucherinnen und Besucher erstrahlen ließ. Das „Feuerwerk der Kulturen 2023“ bleibt somit nicht nur ein Erlebnis der kulturellen Vielfalt, sondern auch ein Symbol für Gemeinschaft und Integration in einer vielfältigen Welt.

INFO
www.zossen.de



SOMMERLICHER SPASS

Schulfest in der Grundschule Glienick

» Die Idee, mal wieder ein Fest möglichst im Herbst zu feiern, entstand im letzten Schuljahr in der Elternkonferenz. Am 8. September fand in der Grundschule Glienick ein fröhliches Schulfest bei sommerlichen Temperaturen statt. Eltern, Geschwister und Großeltern waren eingeladen, um das bunte Programm auf der Bühne zu genießen, das voller Gesang und Tanz war. Die Schüler der Klasse 4 hatten hart gearbeitet, um das Einschulungsprogramm vor der Schulgemeinschaft zu präsentieren.

Neben dem Bühnenprogramm gab es auch viele Mitmachstationen für die Kinder. Dabei hatten sowohl die Feuerwehr als auch das Technische Hilfswerk die Möglichkeit, ihre Arbeit und Techniken den neugierigen Kindern näherzubringen. Die Kleinen hatten sichtlich viel Spaß dabei, die verschiedenen Fahrzeuge und Hilfsmittel zu erkunden und sich aus erster Hand über deren Funktionen zu informieren. Die Spiel- und Spaßstationen wurden von engagierten Eltern angeboten. Viel Bewegung und Spaß gab es auf der Hüpfburg. Für das leibliche Wohl sorgten Schüler und Eltern der Klassen 3 und 6.

Das Schulfest bot nicht nur Unterhaltung und Spaß für die ganze Familie, sondern ermöglichte den Kindern auch eine spannende und lehrreiche Erfahrung. Es war ein gelungener Tag, an dem die Gemeinschaft der Grundschule Glienick zusammenkam und den Übergang in die herbstliche Jahreszeit mit Freude feierte.

INFO

www.zossen.de



Impressionen des Sommerfestes der Grundschule Glienick



VON ENKELTRICK BIS „FALSCHER POLIZIST“

Kriminalprävention einmal anders im Wünsdorfer Bürgerhaus

» „Sagen Sie nie: Mir passiert das nicht“ – unter diesem Motto erzählten der bekannte RBB-Moderator Uwe Madel („Täter, Opfer Polizei“, „ZiBB“) und Präventionsspezialist Jürgen Schirrmeister aus Märkisch-Oderland am 16. September im vollbesetzten Wünsdorfer Bürgerhaus von wahren Verbrechen und klärten dabei in höchst unterhaltsamer Art und Weise darüber auf, wie man sich vor Betrügereien und anderen Straftaten schützen kann. Ob Betrüger am Telefon, Abzocker an der Haustür oder Diebe im Gewimmel – es gibt viele Situationen, wo Wachsamkeit angesagt ist!

„Wir brauchen den engagierten Bürger“, erklärt Jürgen Schirrmeister, und Uwe Madel betont: „Am Ende des Tages ist es eine Frage der Zivilcourage“.

Doch die beiden hatten auch gute Nachrichten: Das Bedrohungsgefühl, das viele Menschen empfinden, entspricht nicht der tatsächlichen Situation, denn Zossen taucht in der Kriminalstatistik kaum auf. Schuld an dieser Wahrnehmung seien nicht zuletzt die Medien, die eben nur über Kapitalverbrechen berichteten. „Die Leute fürchten sich vor Straftaten, die sie überhaupt nicht treffen“, so Uwe Madel. Und Jürgen Schirrmeister sagt: „Sie haben gar keinen Grund, sich in Zossen zu fürchten; Sie le-



Informierten unterhaltsam über Kriminalprävention: Uwe Madel und Jürgen Schirrmeister



Bürgermeisterin Wiebke Şahin-Schwarzweiler und Uwe Madel

ben hier in einer sehr sicheren Stadt!“ Auch die geplante Gründung eines Präventionsrates wurde gelobt, was die ebenfalls anwesende Bürgermeisterin Wiebke Şahin-Schwarzweiler natürlich freute. Am Ende stellte sich noch heraus, dass Frau Şahin-Schwarzweiler und Uwe Madel in der Vergangenheit bereits gemeinsam vor der Kamera standen.

Uwe Madel und Jürgen Schirrmeister wiesen zum Abschluss noch einmal eindringlich darauf hin, dass Misstrauen immer angesagt sei, wenn sich vermeintliche Polizisten, Staatsanwälte oder auch Banken telefonisch meldeten und Informationen wollten. Dies diene nur dazu, an das Geld der Angerufenen zu kommen.

Nach Abschluss des Vortrags gab es noch für alle die Gelegenheit, Fragen zu stellen. Auch der „Weiße Ring“ war mit einem Info-Stadt vor Ort.

Es war ein kurzweiliger und lustiger Abend trotz des ersthaften Hintergrunds, und überaus unterhaltsam präsentiert von dem Experten-Doppel. Ein Besuch, der sich für alle Besucher der Veranstaltung unbedingt gelohnt hat!



ANZEIGE



Ortszeitungen vom Heimatblatt Brandenburg Verlag

Lokaler geht's nicht!

Als Werbeberater jederzeit ansprechbar:

Timo Schönefeld

Tel.: (03382) 706 78 51 · Mobil: 0162 672 59 93

E-Mail: schoenefeld@heimatblatt.de

FISCHERFEST IN KALLINCHEN



Gefeiert und geschlemmt bei der Fischerei Kallinchen

» Am 2. und 3. September wurde in Kallinchen bei der Fischerei Kallinchen wieder ausgelassen gefeiert. Das alljährliche Fischerfest zog zahlreiche Besucher an, die sich auf ein kulinarisches Fest der Extraklasse freuen konnten.

Die Gäste wurden mit einer vielfältigen Auswahl an Köstlichkeiten verwöhnt, darunter natürlich frisch zubereiteter Fisch in verschiedenen Variationen. Doch auch für Nicht-Fischliebhaber gab es genügend Alternativen. So konnten sich die Besucher auf saftiges Backschwein, köstlichen Kaffee und verlockenden Kuchen freuen. Wer sich vegan ernährt, kam ebenfalls auf seine Kosten und konnte vegane Fischbrötchen und leckere Suppen genießen.

Doch nicht nur das gastronomische Angebot überzeugte die Besucher. Das Fischerfest bot auch ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm, das für gute Stimmung sorgte. Die Gesangskünstlerin Ivonne Kunst und Lothar Voigt und die Band „Halbtrocken“ sorgten für musikalische Highlights, die die Festgäste begeisterten. Die freiwillige Feuerwehr und der Karnevalsverein Kallinchen trugen

ebenfalls zur Unterhaltung bei. Christian, der Musiker, sowie Dietmar und Doreen bereiteten vielen Gästen Spaß.

Besonders am Samstagabend kam die Party in Fahrt, als DJ Detlef die Gäste mit seinem Musikmix kräftig einheizte. Die Tanzfläche war gut gefüllt, und die Stimmung erreichte ihren Höhepunkt.

Das Fischerfest in Kallinchen erwies sich erneut als ein gelungenes Event, das nicht nur die Herzen der Fischliebhaber höherschlagen ließ, sondern auch für Feierlaune und beste Unterhaltung sorgte. Die Organisatoren und Helfer der Fischerei Kallinchen können stolz auf ein erfolgreiches Wochenende zurückblicken und freuen sich bereits auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt: „Gefeiert und geschlemmt bei der Fischerei Kallinchen!“



INFO

www.zossen.de



FRAUENVEREIN NÄCHST NEUENDORF

Traditioneller Grillnachmittag bringt Rentner zusammen

» Am 10. September lud der Frauenverein Nächst Neuendorf die Rentner des Ortes zu einem geselligen Grillnachmittag am Dorfgemeinschaftshaus ein. Das sonnige Wetter sorgte für gute Stimmung bei den rund 50 Rentnern, die sich auf leckere Würstchen und hausgemachte Salate freuen durften. Auch für erfrischende Getränke war bestens gesorgt.

Der Grillnachmittag, der bereits zur Tradition geworden ist, wurde von der Vereinsvorsitzenden Dana Jänicke herzlich eröffnet. Sie hieß die Gäste willkommen und betonte die Bedeutung solcher Veranstaltungen für die soziale Gemeinschaft in Nächst Neuendorf.

Ein besonderer Gast war die Bürgermeisterin, Frau Şahin-Schwarzweiler, die sich im Laufe des Nachmittags den Gesprächen der Bürgerinnen und Bürger anschloss. Sie nutzte die lockere Atmosphäre, um außerhalb der offiziellen Termine Einblicke in die Sorgen und Nöte der Bewohnerinnen und Bewohner des Ortes zu gewinnen. Die Rentnerinnen und Rentner genossen nicht nur das schmackhafte Essen und die angenehme



Gesellschaft, sondern auch die Gelegenheit, sich mit ihren Nachbarn und den Frauen vom Frauenverein zu unterhalten. Es wurden Erinnerungen ausgetauscht und Pläne für die Zukunft geschmiedet.

Der Grillnachmittag war ein voller Erfolg und wird bereits mit Vorfreude im nächsten Jahr erwartet. Die Veranstaltung zeigt einmal mehr, wie wichtig solche Treffen sind, um die soziale Verbundenheit in der Gemeinde zu stärken und den Austausch zwischen den Generationen zu fördern. Der Frauenverein Nächst Neuendorf beweist erneut, dass er eine wichtige Rolle im Dorfleben spielt und sich aktiv für das Wohl der Bewohnerinnen und Bewohner einsetzt.



INFO

Frauenverein
Nächst Neuendorf e. V.
Nächst Neuendorfer
Landstraße 27, 15806 Zossen
Vorsitzende: Dana Jänicke
Kontakt:
Tel.: 0172/3254475
E-Mail: dana.jaenicke@freenet.de

TRÖDELN MAL ANDERS

Kinderflohmarkt in der Kita „Lindenzauber“

» Am 15. September fand wieder der beliebte Kinderflohmarkt in der Kita „Lindenzauber“ in Schöneiche statt. Auch wenn bei dem schönen Wetter etwas weniger Stände und Besucher vor Ort waren als beim vergangenen Mal, hatten alle Beteiligten viel Spaß! Und auch so manches schöne Schnäppchen und Lieblingsteil wechselten den Besitzer. Und Zeit zum

Plauschen und zum Austausch war auch genug.

Wenn auch Sie an dem Kinderflohmarkt in Schöneiche mit einem Stand teilnehmen möchten, melden Sie sich gerne unter Telefon 03377/301 444 an!



INFO

www.zossen.de



WORLD CLEANUP DAY

Zossen räumte auf am Weltmüllsammeltag

» Am 15. und 16. September startete im Rahmen des World Cleanup Days in Zossen die große Aufräumaktion „Zossen räumt auf!“. Viele fleißige Helferinnen und Helfer sammelten im Stadtgebiet Müll auf – ob in Wündsdorf, in Glienick, in Schöneiche oder in Zossen. Und was da alles gefunden wurde! Vom Autoreifen bis hin zum kompletten Fernseher – und natürlich die und allgegenwärtigen Zigarettenkippen. Müll ohne Ende wurde aus der Natur gefischt; alleine die Kids der teilnehmenden Schulen, Horte und Kitas, die bereits am Freitag losgezogen waren, sammelten weit über einhundert Müllsäcke voll! Die Kinder holten, was das Zeug hielt, mit ihren Greifern und Mülltüten und füllten Tüte um Tüte. „Wir machen den Müll weg, den die Erwachsenen verursacht haben“, meinte eines der Kinder, und ein anderes sagte, „Hier sollten eigentlich Blumen blühen und kein Müll rumliegen“. In Wündsdorf machten sich auch die Bewohner der Erstaufnahmeeinrichtung (EAE) auf den Weg, um die Natur zu säubern und Müll zu sammeln.

Auch die Bürgermeisterin Wiebke Şahin-Schwarzweiler half, wie schon bei den vergangenen Aktionen, am Samstag tatkräftig mit, die Stadt Zossen vom Unrat zu befreien. „Wir bedanken uns bei allen fleißigen Helferinnen und Helfern, groß oder klein, die sich am Freitag und Samstag – und an vielen anderen Tagen im Jahr – um die Natur kümmern, und denen Müll nicht einfach gleichgültig ist“, so die Bürgermeisterin.

Der World Cleanup Day ist eine weltweite Bewegung, die sich dem Ziel verschrieben hat, unsere Umwelt von Müll und Plastik zu befreien. Jedes Jahr am dritten Samstag im September kommen Menschen aus allen Teilen der Welt zusammen, um gemeinsam Müll zu sammeln und so ein Zeichen für Sauberkeit und Umweltschutz zu setzen. Zossen als zertifizierte World Cleanup Kommune beteiligt sich aktiv an dieser globalen

Initiative und zeigt damit, dass die Stadt und ihre Bürgerinnen und Bürger, ob alt oder jung, Umweltbewusstsein großschreiben.

Die Kinder der Horte, Kitas und Schulen in Zossen waren dabei echte Vorbilder. Mit Begeisterung und Entschlossenheit gingen sie ans Werk und sammelten nicht nur Plastikflaschen und Verpackungsmaterialien ein, sondern auch alte Zeitungen und sogar Elektroschrott. Dabei lernten sie nicht nur, wie wichtig es ist, die Umwelt sauber zu halten, sondern auch, wie viel Müll jeden Tag achtlos weggeworfen wird.

Der World Cleanup Day ist jedoch nicht nur eine Gelegenheit, die Umwelt zu reinigen, sondern auch, um Gemeinschaft und Zusammenhalt zu stärken. Die Leitungen und Teams der Einrichtungen, die die Aktion organisiert haben, verdienen daher ebenfalls Anerkennung und Dank. Sie haben den Kindern nicht nur die Bedeutung des Umweltschutzes vermittelt, sondern auch gezeigt, dass jeder Einzelne einen Beitrag dazu leisten kann. Der World Cleanup Day in Zossen war ein großer Erfolg, nicht nur in Bezug auf die gesammelte Müllmenge, sondern auch hinsichtlich des Bewusstseins für Umweltschutz und Sauberkeit. Alle Unterstützerinnen und Unterstützer haben gezeigt, dass sie die Botschaft verstanden haben: Die Erde ist unser Zuhause, und es liegt in unserer Verantwortung, sie zu schützen und zu bewahren. Möge ihr Beispiel Schule machen und dazu inspirieren, die Umwelt jeden Tag sauber zu halten, nicht nur am World Cleanup Day. Wir freuen uns schon aufs kommende Jahr, wenn es wieder heißt: Zossen räumt auf!

INFO

www.zossen.de



FRÜHSCHOPPEN MIT BLASMUSIK



Horstfelde feiert trotz wechselhaftem Wetter

» Ein Hauch von volkstümlicher Gemütlichkeit durchzog die Gartenstraße in Horstfelde/Siedlung an diesem sonnigen, wenn auch leicht unbeständigen Sonntag. Die Bewohner von Horstfelde und Umgebung hatten sich am 27. August versammelt, um einen Tag voller Musik, Speisen und Gemeinschaft beim Frühschoppen mit Blasmusik zu erleben. Das Wetter zeigte sich von seiner launischen Seite, wechselte zwischen strahlendem Sonnenschein und kurzen Regenschauern, was jedoch die Stimmung nicht trüben konnte. Pünktlich ab 11 Uhr ging es los, die Gartenstraße hatte sich für diesen besonderen Anlass in eine lebendige Festmeile verwandelt. Die langen Tischreihen der Kaffeetafel erstreckten sich über die Straße, und trotz der gelegentlichen Regentropfen waren die Gäste gut vorbereitet: Mit Schirmen bewaffnet, genossen sie Kaffee, Kuchen und angeregte Gespräche. Das bunte kulinarische Angebot ließ keine Wünsche offen: Neben Kaffee und Kuchen konnten sich die Besucher an Softeis erfreuen oder Köstlich-

keiten vom Grillstand probieren. Natürlich durfte das Bier vom Fass nicht fehlen, das zum Frühschoppen einfach dazu gehört. Die Goyatzer Blasmusikanten sorgten mit ihrer schwungvollen Musik für die perfekte Atmosphäre, trotz der dunklen Wolken wagten einige Gäste sogar ein Tänzchen; alle feierten ausgelassen mit. Auch Bürgermeisterin Wiebke Şahin-Schwarzweller war zugegen, mischte sich unter die Besucher und konnte angeregte Gespräche führen. Sie ließ es sich nicht nehmen, die Vielfalt der Speisen zu kosten und die herzliche Atmosphäre des Festes zu genießen. Ein herzlicher Dank geht an die Kantine Essbar Wosch, die Freiwillige Feuerwehr Horstfelde, den Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Horstfelde e. V. und den Ortsbeirat Horstfelde, die gemeinsam dazu beigetragen haben, dass der Frühschoppen mit Blasmusik zu einem rundum schönen Ereignis wurde.



LESUNG FÜR DIE 11. KLASSEN IN ZOSSEN – EINE BEWEGENDE BIOGRAFIE

„Sophie Scholls Weg in den Widerstand“

» Es ist wichtig, dass junge Menschen die inspirierende Geschichte von Sophie Scholl und ihrem Widerstand gegen den Nationalsozialismus kennenlernen. Die Lesung von Klaus-Rüdiger Mai am 12. September im Kulturforum Dabendorf bot ungefähr 120 Schülern der 11. Klassen die Möglichkeit, sich tiefer mit Sophies Leben und ihrer Wandlung auseinanderzusetzen.

Das Werk „Ich würde Hitler erschießen: Sophie Scholls Weg in den Widerstand“ basiert auf intensiver Recherche und vermittelt die Bedeutung von Mut und Entschlossenheit, auch in dunklen Zeiten. Sophie Scholls Geschichte ist ein Beispiel dafür, dass Einzelne einen Unterschied machen können, und sie dient als Vorbild für Jugendliche und Erwachsene weltweit. Die Zusammenarbeit mit der Geschwister-Scholl-Schule Zossen, der Stadtbibliothek Zossen und der Konrad-Adenauer-Stiftung ermöglicht es den Schülern, sich aktiv mit der Biografie auseinanderzusetzen und in einen Dialog mit dem Autor zu treten. Es ist wichtig, dass solche Veranstaltungen stattfinden, um das



Autor Mai und Moderator Hendrik Röder

Bewusstsein für die Geschichte und die Lehren daraus zu schärfen.

Nach der kurzen Willkommensrede von Frau Leszczynski, Leiterin der Stadtbibliothek in Zossen, moderierte Hendrik Röder, Leiter des Brandenburgischen Literaturbüros Potsdam, die Lesung und das Gespräch mit dem Autor Klaus-Rüdiger Mai. Er bewundert Autor Mai für die Beschreibung des Wandels in den Ansichten von Sophie Scholls, die nur 21 Jahre alt wurde und

ein Vorbild für Jugendliche und Erwachsene weltweit war. „Er hat sich in diesem Werk tief in die Geschichte eingegraben. Unter Verwendung von Protokollen, Tagebüchern und Briefwechseln mit Fritz Hartnagel rekonstruiert er die wichtigsten Stationen im Leben von Sophie Scholl“, so Moderator Röder.

Die Biografie zeigt, wie Sophie Scholl in ihrer Jugendzeit eine glühende Anhängerin des Nationalsozialismus war und als engagiertes Mitglied im Bund



Claudia Leszczynski

Weg in den Widerstand“ von Klaus-Rüdiger Mai besorgen, um mehr über das Leben und den Widerstand von Sophie Scholl zu erfahren. Ihre Geschichte erinnert uns daran, dass auch in schwierigen Zeiten Mut und Entschlossenheit zu positiven Veränderungen führen können.

INFO

www.zossen.de

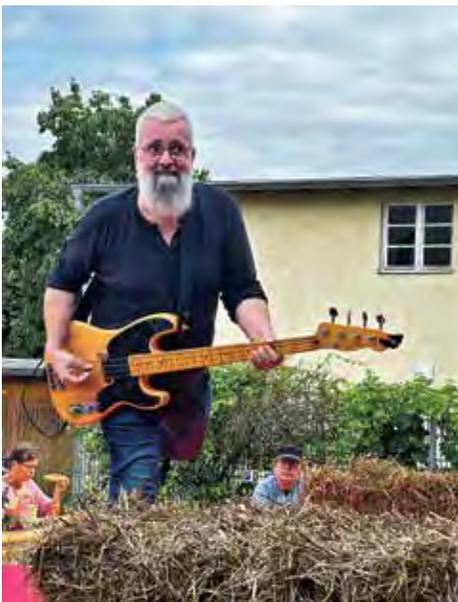


Schüler lauschen der Lesung



Kulturforum Dabendorf, Geschwister Scholl Gesamtschule

DAS WAR DAS WEINFEST AM 2. SEPTEMBER IM RATHAUSHOF!



Weinfest im Rataushof

» Das beliebte Zossener Weinfest in den Höfen wurde am 1. und 2. September in Zossen gefeiert. Auch das Rathaus öffnete am Samstag, dem 2. September, seine Tore und lud alle Bürgerinnen und Bürger ein, gemeinsam in einer gemütlichen Atmosphäre den Rathaushof zu genießen.

Am Nachmittag und Abend wurde eine Modenschau der Zossener Boutique Kikobell präsentiert - nicht nur für Modebegeisterte. Wer schon einmal eine der Kikobell-Shows gesehen hatte, wusste bereits, dass man sich auf eine spektakuläre Präsentation mit hochwertiger, tragbarer Mode und mitreißender Musik freuen konnte.

Danach ging es musikalisch weiter mit dem „Trio Tsching“, bestehend aus Isabelle Klemt (Cello), Helmut Mittermaier (Saxophon) und Ben Aschenbach (Gitarre). Dieses Berliner Trio hatte den Musikstil „Tsching“ geprägt, der eine einzigartige Mischung aus Weltmusik, Jazz, Tango, NeoKlassik, altem regionalen Liedgut sowie Musik aus dem Balkan und Osteuropa bot. Ihre Musik erzählte Geschichten von sehnsuchtsvollen Balladen und Melancholie, aber auch pulsierenden Tanzrhythmen.

Am Abend rockte dann die Band „Ombrezz“ das Rathaus in Zossen im Stil von ZZ Top. Ombrezz ist eine authentische Coverband,

die sich ganz dem Bluesrock von ZZ Top verschrieben hat. Sie brachten die Stimmung auf der Rathaus-Bühne zum Kochen und versprachen Songs wie „Legs“, „Gimme all your Lovin‘“, „Sharp Dressed Man“, „La Grange“ und viele andere.

Nach so viel Mode und Musik war der Durst und Hunger der Gäste groß, aber das Rathaus hatte vorgesorgt. Auf dem Rathaushof gab es zahlreiche Buden und Stände, darunter Promille 1000, die köstliche Cocktails mixten, die Braumanufaktur Dehning mit selbstgebrautem Bier, Bitowt mit Knoblauchbaguette und Käse-Raclette, der Grillwagen Pinkawa mit leckeren Grillgerichten, und Thomas Putz, der Bowle, Crêpes, Softies und Kaffee zubereitete. Und natürlich gab es auch Wein: Der „Vereinen e.V.“ bot neben ausgezeichneten Weinen auch die bewährten Kartoffelpuffer zur Stärkung an, und beim hiesigen Weingut Zesch konnte man Brandenburger Landweine wie Weißburger und Acolon verkosten.

All dies und noch viel mehr erwartete die Besucher des Rathaushofes in Zossen.

INFO

www.zossen.de



WEINFEST IN DEN HÖFEN AM 1. UND 2. SEPTEMBER 2023!



Weinfest in den Höfen

» Das Weinfest in den Höfen Zossens, das am 1. und 2. September stattfand, war zweifellos eines der herausragendsten Events des Jahres. Es bot den Besuchern eine einzigartige Gelegenheit, ausgelassen zu feiern und fröhlich zusammenzukommen, und wird noch lange in ihren Erinnerungen bleiben. Die Höfe Zossens verwandelten sich in farbenfrohe Oasen, die von einer Vielfalt an Angeboten und einer ansteckend positiven Stimmung geprägt waren. Die beteiligten Unternehmen trugen maßgeblich zur sommerlichen Pracht der Veranstaltung bei, und die Besucher wurden sofort von guter Laune ergriffen.

Das Festprogramm bot eine breite Palette von Aktivitäten für jeden Geschmack. Neben köstlichem Grillen, Live-Musik und exquisiten Weinen gab es auch eine Fülle von

Bier-Bowlen, Met und erfrischenden Getränken.

Die Eröffnung des Festes am Freitag wurde von den „Zossener Jagdhornbläsern“ zelebriert, und am Freitag- und Samstagabend sorgten verschiedenste Bands und der „Gemischte Chor Dabendorf“ für musikalische Höhepunkte. An den Abenden beeindruckte eine atemberaubende Feuershow das Publikum.

Das Weinfest vereinte Musik, Unterhaltung, kulinarische Köstlichkeiten und die herzliche Gastfreundschaft der Veranstalter zu einem rundum gelungenen Event. Das macht ganz viel Freude auf das nächste Jahr!

INFO

www.zossen.de



TOURISMUS IN ZOSSEN

Stadt Zossen beim Brandenburg-Tag in Finsterwalde



Nadine Enderlein und Dirk Kommer von der Zossener Wirtschaftsförderung mit zwei Botschaftern der Spreewaldregion Foto: Stadt Zossen

Die Zossener Wirtschaftsförderung präsentierte am Wochenende des 2. und 3. September insbesondere die touristischen Highlights der Stadt. Bei bestem Wetter konnten am Samstag und Sonntag viele Fragen der Besucher durch das Team der Wirtschaftsförderung beantwortet und Informationsflyer verteilt werden. Ein besonderes Interesse bestand hierbei an Radwegen durch Zossen, daher sollte beim zukünftigen Ausbau des Radwegetzes der touristische Aspekt nicht vernachlässigt werden, so

Wirtschaftsförderer Kommer. Auch das Zossener Unternehmen erlebnisbahn.de GmbH war vor Ort und stellte sein Angebot der Draisinenbahnfahrten für Familien und Firmenausflüge vor. Das Brandenburger Landesfest stand dieses Jahr unter dem Motto „Hier spielt die Musik“. Die diesjährigen Ausrichter in Finsterwalde feierte mit über 100.000 Gästen.

INFO

www.zossen.de



NEUIGKEITEN VOM FREIEN BETREUUNGSVEREIN ZOSSEN

Sommerfest

Nach den Jahren der Pandemie hatte der Betreuungsverein endlich wieder die Gelegenheit, ein Sommerfest zu feiern. Die Gäste des Sommerfestes nutzten das sonnige Wetter, um in entspannter Atmosphäre mit den ehrenamtlichen Betreuer*innen ins Gespräch zu kommen. Auch eine Pflegekoordinatorin wurde eingeladen, um sich fachlich auszutauschen. Unterhalten wurden Festgäste von der Linedancegruppe aus der Werkstatt für behinderte Menschen Wünsdorf. Verzaubert waren auch alle von einem jungen Nachwuchskünstler und vom erstklassigen Cateringservice. Die ehrenamtlichen rechtlichen Betreuer*innen sind Menschen, die andere Menschen rechtlich begleiten. Kurz gesagt: Jede Menge Schreibkram bei wenig Bekanntheitsgrad.

Blick in die Zukunft

Neben dem Rückblick gibt es auch einen Blick voraus: Wer ehrenamtlicher Betreuer*in ist oder werden möchte, kann die Einführungsveranstaltungen und Gesprächsrunden zu aktuellen Themen aus dem Betreuungsrecht besuchen. Die Termine findet man auch regelmäßig hier im Stadtblatt und online unter www.betreuungsverein-tf.de. Zu der Tätigkeit des Betreuungsvereins gehört es auch, regelmäßig auf Neuerungen aufmerksam zu machen:

Härtefallfond – Letzte Chance: HEUTE!

Betroffene können bei der Geschäftsstelle der Stiftung „Härtefallfonds“ einen Antrag auf eine pauschale Einmalzahlung von 2.500 Euro stellen. Nachzulesen unter:

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/haertefallfondsantraege-verfuegbar-2144092>

Wichtig: Der Antrag ist bis zum 30. September 2023 zu stellen!

Im Einzelnen werden unter wei-



teren Voraussetzungen begünstigt:

- Beschäftigte bei der Deutschen Bahn, der Deutschen Post oder im Gesundheits- und Sozialwesen,
- Pflegende von Familienangehörigen, die ihre Beschäftigung aufgegeben hatten,
- Beschäftigte in einer bergmännischen Tätigkeit in der Carbochemie/Braunkohleveredlung, dienstlicher Aufenthalt im Ausland mit Ehegatten, für den die vorherige Beschäftigung aufgegeben wurde,
- nach DDR-Recht Geschiedene mit mindestens einem Kind nach mindestens 10-jähriger Ehe,
- Balletttänzerinnen oder Balletttänzer (als Ausgleich für die von der DDR zugesagte „Ballettrente“),
- Spätaussiedlerinnen oder Spätaussiedler,
- jüdische Zuwandererinnen oder Zuwanderer aus der ehemaligen Sowjetunion bzw. deren Angehörige.



INFO

Freier Betreuungsverein Teltow-Fläming e.V.
Geschäftszeiten: Mo–Fr 9–12 Uhr; Mo, Di, Do 13–16 Uhr. Beratung zum Härtefallfond: Katrin Witt, Vereinsbetreuerin, Tel. 03377/20 43933, E-Mail: k.witt@betreuungsverein-tf.de www.betreuungsverein-tf.de

ANZEIGE



Hauskrankenpflege THIEKE GmbH
15806 Zossen OT Schöneiche, Kallinchener Str. 1
Tel.: 03377/200836 Fax: 20837 E-Mail: hkp-thieke@gmx.de

Familienähnliche Wohngemeinschaften
Seniorenhaus Thieke



➤ Gemütliche Einzelzimmer mit eigenen Möbeln ➤ Gemeinschaftsräume ➤ individuelle Pflege und Betreuung ➤ Haushaltsführung und Entlastungsleistungen durch den beauftragten Pflegedienst ➤ Organisation von Friseur, Fußpflege, Therapeuten und gemeinsame Ausflüge

www.seniorenhausthieke.de
Seniorenwohngemeinschaft „Schöneiche“, Kallinchener Str. 1
15806 Zossen OT Schöneiche Tel.: 03377 / 20 15 34

TAG DER OFFENEN TÜR BEI DER MEAB AM STANDORT SCHÖNEICHE

50. Geburtstag der MEAB mbH

» Ein besonderes Jubiläum wurde am 9. September in Schöneiche gefeiert. Die Märkische Entsorgungsanlagen-Betriebsgesellschaft mbH (MEAB) beging ihr 50-jähriges Firmenjubiläum mit einer beeindruckenden Veranstaltung, zu der mehr als 650 Gäste erschienen waren. Das Wetter spielte mit, die Stimmung war ausgelassen, und die Parkplatzsituation war bestens organisiert.

Der Geschäftsführer der MEAB, Frank Mattat, eröffnete den Tag der offenen Tür und überraschte die Gäste mit Geschichten und Anekdoten aus den letzten 30 Jahren. Die MEAB betreibt am Standort Schöneiche seit 1977 eine Deponie und seit 1989 eine Sonderabfallverbrennungsanlage (SAV). In dieser Zeit hat das Unternehmen sich zu einem wichtigen Eckpfeiler der Entsorgungssicherheit in der Region entwickelt. Dabei steht die MEAB nicht nur für umweltschonende und zukunftsweisende Entsorgungsverfahren, sondern auch als sicherer Arbeitgeber für mehr als 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die Bürgermeisterin der Stadt



Zossen, Wiebke Şahin-Schwarzweller, würdigte in ihrer Rede die MEAB als zuverlässigen Entsorger für alle Entsorgungsprobleme der Stadt. Sie betonte die bedeutende Rolle des Unternehmens in der Stärkung der regionalen Infrastruktur und dankte für die finanzielle Unterstützung aus dem Strukturfond. Mit diesen Mitteln konnte die Stadt Zossen zahlreiche Projekte realisieren, darunter den Bau neuer Spielgeräte, Wege, Hundeservicestationen, Uferbefestigungen und Pflasterarbeiten. Auch die spektakuläre Drohnenshow des Stadtfestes wurde teilweise von der MEAB gesponsert, wofür sich die Bürgermeisterin herzlich bedankte.

Deponierundfahrten und Führungen durch den SAV

Die Besucher des Tages der offenen Tür zeigten besonders großes Interesse an den moderierten Deponierundfahrten und den Führungen durch die SAV. Hier bot sich die Gelegenheit zu einem regen Austausch mit dem Fachpersonal. Neben den informativen Aktivitäten konnten sich die Gäste an einem abwechslungsreichen BBQ und kühlen Getränken erfreuen. Auch an die jüngsten Besucher wurde gedacht, mit einer Hopseburg und Kinderanimation. Die Feuerwehr Gallun und der Heimatverein Kallinchen unterstützten die Veranstaltung tatkräftig. Der Karnevalsverein

Schöneiche begeisterte die Gäste mit unterhaltsamen Tanzaufführungen, und die historische Traktorausstellung der Brockenhexengemeinschaft Schöneiche e.V. zog viele neugierige Blicke auf sich.

Die MEAB bedankt sich für die zahlreichen Besuche und die tolle regionale Unterstützung sowie den Besuch und die freundlichen Grußworte von Wiebke Şahin-Schwarzweller, Bürgermeisterin der Stadt Zossen.

INFO

www.zossen.de



VOR ORT-TERMIN BEI DER ELME - SICHERHEITSSYSTEME & METALLBAU GMBH AUS WÜNSDORF

Wirtschaftspreis Teltow-Fläming

» Am 24. August fand ein wichtiger Ortstermin statt, der die Anerkennung von Unternehmen für ihre herausragende Leistung und ihren Beitrag zur regionalen Wirtschaft würdigt: Die Jury des renommierten Wirtschaftspreises Teltow-Fläming und Mitarbeitende der Stadtverwaltung Zossen waren zu Besuch bei der elme - sicherheitstechnik & metallbau GmbH in Wünsdorf, die sich für diesen Preis beworben hat. Die Gäste von der IHK Potsdam, Kreishandwerkerschaft Teltow-Fläming, VR Bank Fläming-Elsterland eG, der Mittelbrandenburgischen Sparkasse sowie der Wirtschaftsförderung Zossen bekamen dabei einen tiefen Einblick in die Geschichte und die innovativen Produkte von elme.

Mit Sicherheit der richtige Weg

Die Geschichte der Firma elme geht bis ins Jahr 2010 zurück. Ihr Name setzt sich zusammen aus „el“ für „elektrisch“ und „me“ für „mechanisch“. Als derzeitiger 4-Personen-Betrieb hat sich elme sicherheitssysteme & metallbau auf die Wartung und Planung sowie der Herstellung und Montage von Fassaden, Fenstern und Türen mit mäßig bis sehr hohen Sicherheitsforderungen spezialisiert. „Die Zeit ist hierbei ein entscheidender Faktor“, erklärt der Geschäftsführer York Leopold, mit Abschlüssen als Wirtschafts- und Maschinenbauingenieur (FH). „Je länger es dauert, durch ein Fenster oder eine Türe hineinzukommen, desto eher ist der Einbrecher weg“. Die Kunden der elme sicherheitssysteme & metallbau kommen aus Branchen, in denen Sicherheit oberste Priorität hat, darunter Banken, Justizvollzugsanstalten und die Polizei. Doch elme – sicherheitssysteme bedient nicht nur den Hochsicherheits-Sektor. Auch im „zivilen“ Bereich ist das Unternehmen sehr aktiv, indem es konstruktiven Glasbau für



Fotos: Sabine Lefeld

Nach Abschluss der Führung waren alle restlos begeistert: V.l.n.r. Katharina Fichtner, Leiterin RegionalCenter Teltow-Fläming, Vilma Trempler, Leiterin der Kreishandwerkerschaft Teltow-Fläming, Siegmund Trebschuh, Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung in Teltow-Fläming, die Auszubildende Jessica Michelchen, Geschäftsführer York Leopold, Nadine Enderlein von der Zossener Wirtschaftsförderung, Gerald Bornschein, Michael Brandt von der MBS und Markus Strube von der VR Bank.

Kunst und Architektur anbietet. Dazu gehören ebenso Produkte wie Duschtrennwände und elektrische Drehtüren sowie Brandschutzanlagen und Denkmalschutzprojekte.

Gegenseitige Wertschätzung und Verlässlichkeit

Herr York Leopold hieß die Jury herzlich willkommen und hatte viel Spannendes zu erzählen, aus der Welt der Sicherheitstechnik und über die Historie des Unternehmens. Sein für das



Geschäftsführer York Leopold hatte viel Spannendes zu erzählen.

Praktische zuständige Geschäftsführungspartner, Herr Tom Giese, war auf einer der Baustellen vor Ort gefordert. Einer der Eckpfeiler der Firmenkultur bei elme - sicherheitssysteme & metallbau ist die gegenseitige Wertschätzung und Verlässlichkeit. Diese Werte spiegeln sich nicht nur im Umgang mit den Kunden wider, sondern auch im Arbeitsumfeld, in dem die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich als geschätzter Teil des Unternehmens fühlen können. Gerade im



Schaute sich alles sehr interessiert an: Katharina Fichtner, Leiterin RegionalCenter Teltow-Fläming

Bereich Sicherheitsdienstleistungen ist Vertrauen von größter Bedeutung, und elme hat sich diesem Prinzip verschrieben. „Das Team und ein vertrauensvolles Verhältnis untereinander sind uns hier sehr wichtig“, betont Herr Leopold. Dass er vor dreizehn Jahren den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt hat, bereut York Leopold bis heute nicht, aber er wünscht sich mehr Unterstützung durch die Politik: „Die politischen Rahmenbedingungen müssen stimmen, sonst kränkeln wir Unternehmen“, so Leopold. Zum Glück sind aufgrund der Nische, welche elme – sicherheitssysteme bedient, die Auftragsbücher derzeit gefüllt.

Suche nach Auszubildenden

Die Firma befindet sich derzeit auf der Suche nach Auszubildenden im Metallbau, um jungen Menschen eine qualifizierte Ausbildung und vielversprechende Karrierechancen in einem spannenden und innovativen Bereich zu bieten.

SENIORENFAHRT HORSTFELDE UND SCHÜNOW

Ausflug in die Uckermark



Geschäftsführer York Leopold und die Auszubildende Jessica Michelchen heißen die Jury willkommen.



Hier wird Maßarbeit hergestellt und noch von Hand gefertigt

Stärkung der Region

In einer Zeit, in der Innovation und Unternehmergeist den Kern des Wirtschaftswachstums bilden, ist es inspirierend, Unternehmen wie elme - sicherheitssysteme & metallbau GmbH zu sehen, die nicht nur auf ihre eigene Entwicklung bedacht sind, sondern auch dazu beitragen, ihre Region und ihre Gemeinschaft zu stärken.

Die Bewerbung um den Wirtschaftspreis Teltow-Fläming wird zweifellos ein erheblicher Antrieb sein, ihre Bemühungen und Innovationen weiter voranzutreiben.

Das fand auch die Jury, bestehend aus Frau Fichtner von der IHK Potsdam, Frau Trempler von der Kreishandwerkerschaft Teltow-Fläming, Herrn Trebschuh von der Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung Teltow-Fläming sowie Markus Strube von der VR Bank Fläming-Elsterland eG und Michael Brand von der Mittelbrandenburgischen Sparkasse (MBS), letztere beide als Vertreter der Hauptsponsoren dieses angese-

henen Wirtschaftspreises.

Preisverleihung im November

Die Verleihung des Wirtschaftspreises Teltow-Fläming ist für den 10. November 2023 geplant. York Leopold, Tom Giese und ihr engagiertes Team sehen der Entscheidung der Jury mit Spannung entgegen. Er wäre eine verdiente Anerkennung ihrer harten Arbeit und ihres Engagements.

Alles rund um den Preis der Wirtschaft und Artikel zu den einzelnen Jurybesuchen bzw. den teilnehmenden Unternehmen finden Sie gebündelt auf der Website der WirtschaftsWoche TF. Ein Klick lohnt sich unbedingt!

INFO

www.zossen.de
<https://www.wirtschaftswoche-tf.de/preis-der-wirtschaft/preis-der-wirtschaft-teltow-flaeming-2023/>



Am 17. September, einem Sonntagmorgen, brach eine fröhliche Gruppe von 47 Senioren aus den idyllischen Dörfern Horstfelde und Schünow gemeinsam mit ihren engagierten Ortsvorstehern zu einem spannenden Ausflug auf. Das Wetter konnte nicht besser sein, strahlender Sonnenschein begleitete die Reisenden auf ihrer Tour durch die schöne Uckermark am 17. September.

Die Reise begann in bester Stimmung, als die Gruppe sich in einen komfortablen Reisebus begab. Ziel des Tages war es, die Naturschönheiten und historischen Sehenswürdigkeiten der Uckermark zu erkunden. Das erste Highlight des Tages war die Templiner Schifflanlegestelle, von der aus die Senioren zu einer malerischen Fünf-Seentour aufbrachen.

Nach dieser eindrucksvollen Bootsfahrt wartete ein köstliches Mittagessen auf die hungrigen Reisenden. Gut gestärkt machte sich die Gruppe auf den Weg nach Mildenberg. Dort erwartete sie eine gemütliche Bahnfahrt durch ein altes Ziegelwerk. Dieser Ausflug in die Vergangenheit gewährte den Senioren interessante Einblicke in die mühevollen Herstellung von Ziegeln in früheren Zeiten. Bevor die Heimreise angetreten

wurde, gönnten sich die Teilnehmer eine wohlverdiente Verschnaufpause. Bei Kaffee und Kuchen genossen sie die idyllische Atmosphäre am alten Hafen von Mildenberg.

Erst am Abend kehrte die fröhliche Reisegruppe wohlbehalten in ihre Heimatorte zurück. Müde, aber glücklich, erinnerten sie sich an einen wunderbaren Tag voller spannender Erlebnisse und geselliger Momente.

Dieser Ausflug ist ein schönes Beispiel dafür, wie Gemeinschaft und Zusammenhalt in kleinen Orten wie Horstfelde und Schünow das Leben bereichern. Die Senioren hatten die Gelegenheit, gemeinsam neue Orte zu erkunden und Erinnerungen zu schaffen, die sie noch lange begleiten werden. Ein herzlicher Dank geht an die Organisatoren und Ortsvorsteher, die diesen besonderen Tag ermöglicht haben. Solche Ausflüge stärken nicht nur den Zusammenhalt in der Gemeinschaft, sondern zeigen auch, wie viel Schönheit und Geschichte in unserer Region zu entdecken gibt.



INFO

www.zossen.de



Rundfahrt



Seefahrt in der Uckermark



Kaffee und Kuchen

FLEISSIGE LESERATTEN

Abschlussparty des Sommerleseclub

» Am 2. September fand die Abschlussparty des diesjährigen Brandenburger Sommerleseclubs statt. Sechs Wochen lang hatten die Kids Gelegenheit, ausgewählte Bücher für die (alle) Altersklassen 8 bis 18 zu lesen. Für jedes Buch hatten die Nachwuchs-Leseratten nach der Rückgabe (kurz) über den Inhalt des Buches (ihre Leseerlebnisse) berichten müssen, um (und dafür) einen Stempel ins Leselogbuch (auf ihrer Lese-Karte) zu erhalten. Wer mindestens 3 Sternchen gesammelt hat, bekam ein



Gratulierte allen Teilnehmenden:
Claudia Leszczynski,
Leiterin der Stadtbibliothek Zossen

Zertifikat (eine Urkunde), das (die) in der Schule vorgezeigt werden kann. In Absprache mit den meisten Schulen der Stadt gibt es dafür eine Lese-Eins. Zur Abschlussfeier gab es nicht nur eine Tombola, sondern alle Kids erhielten ihr(e) persönliches Leseclub-Zertifikat (Leseclub-Urkunde) aus der Hand von Claudia Leszczynski, Leiterin der Stadtbibliothek in Zossen. Alle Kinder ließen anschließend ein kleines Kärtchen mit ihrem Namen und ihrer Buchempfehlung mit dem Luftballon

in den Zossener Himmel steigen. (Übrigens: kompostierbar!) In diesem Jahr nahmen (hatten) insgesamt 192 Kinder am Sommerleseclub teil (genommen), Bücher standen zur Auswahl. So viele Kinder und so viele Bücher wie noch nie! Der Brandenburger Lesesommer wird von der Landesfachstelle für Archive und Öffentliche Bibliotheken Brandenburg an der Fachhochschule Potsdam gefördert und unterstützt.



Festlich geschmückt: Die Stadtbibliothek Zossen



Vielen bunte Ballons mit den Lesetipps stiegen in den Zossener Himmel

ZOSSEN VEREIN(T)
21. OKTOBER / 12-18 UHR

VEREINS- & UNTERNEHMERMESSE
KULTURFORUM DABENDORF

STADT ZOSSEN

NEUE WEGE IN DER VERSORGUNG

Tag der Pflege in Zossen

» Am 9. September 2023 versammelte sich die Gemeinde auf dem Marktplatz von Zossen, um die drängenden Fragen zur Pflege unserer älter werdenden Gesellschaft zu diskutieren. Initiiert vom Seniorenbeirat der Stadt Zossen, versprach der „Tag der Pflege“ informative Einblicke und praktische Ratschläge für Seniorinnen und Senioren, deren Angehörige und alle, die an der Zukunft der Pflege interessiert sind.

Von 10 bis 14 Uhr präsentierten sich verschiedene Einrichtungen und Pflegedienste auf dem Marktplatz in Zossen, um Ratsuchenden mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Dabei ging es nicht nur um die verschiedenen Pflegearten – ambulante, teilstationäre oder vollstationäre Pflege – sondern auch um die dynamische Entwicklung und Anpassung der Pflegeeinrichtungen an die wachsenden Bedürfnisse der Gesellschaft.

Doch der „Tag der Pflege“ in Zossen beschränkt sich nicht nur auf traditionelle Pflegeeinrichtungen. Zahlreiche Dienstleister



wie der Hausnotruf, Treppenlift, Sanitätshaus und sogar ein fahrbarer Optiker waren vor Ort vertreten. Diese Vielfalt an Angeboten unterstreicht die Bedeutung eines ganzheitlichen Ansatzes in der Versorgung älterer Menschen, bei dem sowohl die körperliche als auch die allgemeine Lebensqualität im Fokus stehen. Auch angehende Azubis nutzen die Gelegenheit, um sich über mögliche Karrierewege in

der Pflege zu informieren. Dies zeigt nicht nur das wachsende Interesse junger Menschen an diesem wichtigen Bereich, sondern auch die Notwendigkeit, Fachkräfte für die Zukunft zu gewinnen.

Der „Tag der Pflege“ in Zossen war für viele Besucher inspirierend. Die Vielfalt der angebotenen Informationen und Dienstleistungen spiegelt die Komplexität und die Chancen wider, die

dieser Bereich bietet. Der Tag der Pflege wird als jährliche Veranstaltung in Zossen dazu beitragen, die Pflege für unsere älteren Generationen kontinuierlich zu verbessern und anzupassen.

INFO

www.zossen.de



TAG DES OFFENEN DENKMALS

Mit offenen Augen durchs Museum „Alter Krug“

» Zum „Tag des offenen Denkmals“ am 10. September öffnete das Museum „Alter Krug“ in Zossen seine Türen und bot den Besuchern eine faszinierende Reise in die Vergangenheit. Unter dem Motto „Denk mal an Omas Zeiten“ konnten die Gäste nicht nur historische Ausstellungsstücke bewundern, sondern auch aktiv in längst vergessenen Erinnerungen schwelgen. Neugierige jeden Alters besuchten das historische Gebäude und wurden eingeladen, in die Geschichte von Zossen einzutauchen.

Eine der Hauptattraktionen der Veranstaltung war die Ausstellung „Zossen im Blick eines Künstlers“. Hier konnten die Gäste die Werke von talentierten Künstlern bewundern, die die Stadt und ihre Entwicklung über die Jahre hinweg kreativ eingefangen hatten. Die Kunstwerke boten einen einzigartigen Einblick in die Entwicklung von Zossen im Laufe der Zeit.

Besonders beeindruckend war jedoch die Vielfalt der Aktivitäten, die den Tag des offenen Denkmals im „Alten Krug“ zu einem unvergesslichen Erlebnis machten. Das Kinderprogramm entführte die jungen Besucher in die Welt ihrer Großeltern. Hier konnten sie Spiele aus vergangenen Zeiten ausprobieren, wie Stelzen laufen, Dosen werfen und murmeln. Das Werkzeugquiz und eine Bastelstation faszinierten die Kinder ebenso wie das Üben des eigenen Namens in Altdeutscher Handschrift. Die Märchenerzählerin Kati Pfau führte durch den Tag und sorgte mit ihren Geschichten für märchenhafte Momente, die die Fantasie der kleinen Gäste beflügelten. Kinderschminken und das beliebte Glücksrad rundeten das Programm ab und versprachen eine unterhaltsame Zeit für die jungen Besucher. Nicht nur im Museum selbst, sondern auch auf dem benachbarten Reiterhof Klaus Bock



Spiele von damals



Bewirtung am Tag des offenen Denkmals



Impressionen



Helferinnen am Tag des offenen Denkmals

konnten die Gäste die Vergangenheit erleben. Die Besichtigung des Reiterhofs bot Einblicke in die Traditionen und Lebensweise von damals.

Für das leibliche Wohl der Besucher war ebenfalls bestens gesorgt. Im Kruggarten konnte man bei Livemusik entspannen, Stände mit Selbstgeähtem entdecken und sich mit leckerem Eis, Popcorn, Kaffee und Kuchen oder Wurst aus der „Schwarzen Küche“ verwöhnen lassen. Die tolle Atmosphäre und die kulinarischen Genüsse luden zum Verweilen ein.

Besonders erfreulich war, dass der Eintritt an diesem Tag für alle Besucher frei war. Dies ermöglichte es wirklich Jedem die Vergangenheit auf spielerische und märchenhafte Weise hautnah zu erleben.

Der „Tag des offenen Denkmals“ im Museum „Alter Krug“ in Zossen war dank der vielen motivierten Helfer in mittelalterlichen Kostümen und Unterstützer ein voller Erfolg und bot den Besuchern eine wunderbare Gelegenheit, die Geschichte Zossens auf lebendige und unterhaltsame Weise zu erkunden. Die Veranstaltung wird sicherlich noch lange in den Köpfen der Teilnehmer nachklingen und die Wertschätzung für das kulturelle Erbe weiter stärken.

INFO

Heimatverein
„Alter Krug“
Mi 15 – 18 Uhr
Sa 14 – 17 Uhr



Popcorn hergestellt wie früher

ERFOLGREICHES ZELTLAGER 2023 VOM KV MAKOTO E.V.

Eine Woche voller Abenteuer und Gemeinschaft

» Das Zeltlager 2023 hat seine Pforten nach einer ereignisreichen Woche geschlossen. In diesem Jahr wurden 50 begeisterte Teilnehmer verzeichnet, die vom 13. bis zum 19. August inmitten der Natur gemeinsam lebten. Die Woche war geprägt von spannenden Aktivitäten und unvergesslichen Momenten. Die Tagesroutine war klar strukturiert: Der Morgen begann um 8 Uhr mit Frühsport, der so lange dauerte, bis das leckere Frühstück vorbereitet war. Um 10.30 Uhr startete das tägliche Training, das in zwei Altersgruppen unterteilt wurde. Nach dem schweißtreibenden Training hatten die Teilnehmer Zeit, sich abzukühlen, bevor es zum Mittagessen zurück ins Lager ging. Die Nachmittage waren individuell gestaltet und boten zahlreiche Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung, darunter Spaziergänge, Lesen, Spiele und gesellige Unterhaltungen. Die Abende waren geprägt von gemeinsamen Mahlzeiten und angeregten Gesprächen.

Jeder Tag hatte sein eigenes Highlight. Am Montag begaben sich alle Teilnehmer auf eine geheime Mission, um den gefährlichen Fantomas zu schnappen. Rätsel wurden gelöst, und geheime Kombinationen wurden gefunden. Am Dienstag wurde das Supertalent 2023 ermittelt, wobei viele beeindruckende Darbietungen aufgeführt wurden. Wer nichts vorbereitet hatte, konnte seine stimmlichen Qualitäten beim Karaoke unter Beweis stellen.

Die Nacht von Mittwoch auf



Donnerstag brachte eine aufregende Nachtwanderung mit sich, die die Teilnehmer durch das dunkle Gelände rund um den Tonsee führte. Am Donnerstag fand die Kyu-Prüfung statt, bei der sich drei Prüflinge beweisen konnten und ihre nächste Graduierung erreichten. Herzlichen Glückwunsch an die erfolgreichen Teilnehmer. Der Abend klang mit einem gemütlichen Kinoabend aus.

Traditionell wurden am Freitag Wasserbomben in die Luft geschleudert. Zielobjekte wurden aufgestellt, und die Teilnehmer zeigten beeindruckende Zielgenauigkeit. Anschließend wurde das Gelände von Wasserbomben befreit, um die Spuren des fröhlichen Wettkampfs zu beseitigen. Am Samstag packten alle mit an, um das Zeltlager ordnungsgemäß abzubauen und zu verlassen, nachdem eine Woche voller Spaß, Freundschaften und Abenteuer zu Ende gegangen war.

Das Zeltlager 2023 wird zweifellos in den Erinnerungen aller Teilnehmer und Organisatoren noch lange nachklingen und Vorfreude auf das nächste Jahr wecken.

INFO

„Training für Alle“ bei Makoto e.V. immer montags um 18 Uhr und sonntags um 16 Uhr, Kinder, Jugendliche und Erwachsene trainieren auch donnerstags zu unterschiedlichen Zeiten, www.karate-dabendorf.de



IMMER WIEDER „TOOOOR“ BEIM 5. STRASSENFUSSBALLTURNIER

Fairplay und Spaß

» Ein lauter Jubel hallte durch die Straßen von Wündsdorf, als am 1. September das 5. Turnier der Straßenfußball-Liga Teltow-Fläming des Jahres 2023 auf dem Jugendclubgelände Phoenixs stattfand. Jugendliche aus der Region kamen zusammen, um nicht nur um den Siegespokal im Straßenfußball zu kämpfen, sondern auch um den begehrten Fair-Play-Pokal.

Schon bei der Anmeldung zeigte sich, dass die Begeisterung für das Turnier ungebrochen war. Viele Teams kamen bereits zu dritt und waren hochmotiviert, sich im Straßenfußball zu beweisen. Die Teams traten mit kreativen selbst gewählten Namen wie „Tigers,“ „Red Devils,“ und „Team Risiko“ gegeneinander an. Das Spielformat war klar: Drei gegen Drei.

Die Eröffnung des Straßenfußballturniers erfolgte gegen 17 Uhr durch den Moderator des Events, Jeremy Reichert. Als Mitarbeiter der brandenburgischen Sportjugend erklärte er den teilnehmenden Teams die Regeln und gab eine kurze Ansprache, um die Spannung zu steigern. Doch bei diesem Turnier stand nicht allein der Pokalsieg im Vordergrund. Marius Schenker, ein frisch ausgebildeter Teamer, betonte die Bedeutung des Spaßes: „Am Ende geht es bei Straßenfußballturnieren nicht nur um einen Pokal, sondern vor allem um den Spaß.“



Fairplay und Spaß steht im Vordergrund

Sven Springborn, Projektmitarbeiter und Koordinator des Projekts „Straßenfußball für Toleranz“ seit dem Jahr 2000, fügte hinzu: „Beim Straßenfußball geht es nicht nur um Tore, sondern um Fairplay. Vor jedem Spiel kommen beide Teams zusammen und legen gemeinsam Fairplay-Regeln fest. Beispielsweise kann vor dem Spiel festgelegt werden, dass Mädchentreue doppelt zählen und dass es extra Punkte gibt, wenn jemandem hochgeholfen wird oder man den Gegner aus der Ecke lässt. Die Auswertung des gemeinsamen Spiels erfolgt im Dialog mit den Teamern. So werden am Ende nicht nur die sportlich besten Teams, sondern auch die fairsten geehrt.“

Während der Spiele waren laute Anfeuerungsrufe, knappe Spiel-

kommandos und das dumpfe Knallen des Balls gegen die Bänder der kleinen Fußballfelder zu hören. Überraschenderweise gab es auf dem Feld kaum Konflikte, und die wenigen Meinungsverschiedenheiten über die Spielsituation wurden in erster Linie von den Teams selbst gelöst, bevor ein Teamer eingreifen musste. Am Ende holte sich das jüngste Team „Die Tigers“ den Siegertitel und damit den Siegespokal des 5. Straßenfußball-Turniers in Wündsdorf. Ihr Teamgeist und Fairplay hatten sich ausgezahlt, und sie wurden zurecht von den anderen Teilnehmern gefeiert.

Zu erwähnen sind auch die Teilnehmenden der Liga, welche nicht auf dem Spielfeld zu finden sind, sondern dafür sorgen, dass ein Anpfiff überhaupt möglich ist. In Vor- und Nachbereitung werden Fußballcourts, Sitzmöglichkeiten und Musikanlage auf- und abgebaut, Verpflegung für die Spieler eingekauft, vorbereitet und ausgegeben, Müll eingesammelt und partizipatorisch die Spieltage gemeinsam ausgewertet.

Das Turnier war nicht nur ein sportliches Ereignis, sondern auch ein beeindruckendes Beispiel dafür, wie Fairplay und gemeinsamer Spaß den wahren Geist des Straßenfußballs verkörpern können. Wir dürfen gespannt sein, was das nächste Jahr für dieses aufregende Event bereithält.

INFO

www.zossen.de



Bürgerhaus Wünsdorf – Familienzentrum FaBB

Monat Oktober 2023

**Kids-Treff für Kinder
im
Alter von 3-6 Jahren
Lasst uns gemeinsam
Spielen, immer von
09:00-11:00 Uhr
10.10.
17.10.
24.10.**

**Krabbelgruppe
mittwochs von
09:00 - 11:00 Uhr
Anmeldung Frau Afeldt
017685020840**

**„Mädchensache“
Für Mädchen im Alter
von 9-13 Jahre
Immer von 15:00-17:00
Uhr
5.10.
12.10.
19.10.
26.10.**

**Frauenfrühstück
am 4.10. ab 09:00 Uhr
Gemeinsam ins Gespräch
kommen, Erfahrungen von
anderen nutzen und
zusammen lachen, das
wollen wir.
(Unkostenbeitrag 5,- €,
Vor Anmeldung)**

**Yoga & Klang
Mittwochs
von 18:00 -19:15 Uhr
Anmeldung:
Tel: 01515231260
E-Mail:
info@nicoleschwidop.de**

**Gemeinsamer
Spaziergang
23.10. um 13:00 Uhr am
Bürgerhaus
Mitzubringen: Gute
Laune, Lust zum
Plaudern,
1-2 Stunden Zeit**

**Helferkreis
Montags von 13 -15 Uhr
Mittwochs von 16-18 Uhr
Und nach Vereinbarung
csenberg@aol.com**

**Zumba Kids
9-11 Jahre
Montags
16:00-16:45 Uhr
Anmeldung:
Anja Tillack
0175/6666127**

**Begegnungsfrühstück
für Jedermann
„Zusammen schmeckt
es besser“
Am 18.10. ab 08:30 Uhr
Im Bürgerhaus Wünsdorf
(Unkostenbeitrag 5,-€,
Vor Anmeldung)
nötig)**

**Bürgerberatung in
sozialen Angelegenheiten,
einfach melden.
Termin nach Vereinbarung**

**Zusammen ist
man weniger allein!**

Petra Langner

Tel: 03370260814

Mobil: 01732389606

E-Mail: fabb.wuensdorf@svzossen.de

Adressenzeile 4



PARTNERSCHAFT FÜR DEMOKRATIE WIRBT FÜR KOMMUNALPOLITISCHES ENGAGEMENT

Internationaler Tag der Demokratie 2023 und Wahlen 2024

» Einen Aufruf für kommunalpolitisches Engagement hat die Partnerschaft für Demokratie Teltow-Fläming anlässlich des Internationalen Tags der Demokratie am 15. September 2023 veröffentlicht. Darin wird dafür geworben, dass Menschen in Dörfern, Städten und Kreisen durch ihr Mitwirken den Willen der Mehrheit zu Zusammenhalt und demokratischem Handeln bekunden.

Jennifer Rupprecht, Beauftragte für Bürgerbeteiligung des Landkreises Teltow-Fläming: „Die Partnerschaft für Demokratie Teltow-Fläming greift die Grundsätze des Internationalen Tages für Demokratie auf. Er wurde 2007 von den Vereinten Nationen eingeführt und soll dazu beitragen, die Grundsätze der Demokratie zu fördern und zu verteidigen. Dieses Ziel verfolgen wir auch mit der Partnerschaft für Demokratie.“

Die Partnerschaft für Demokratie Teltow-Fläming unterstützt im Rahmen des Bundesprogrammes „Demokratie leben“ Initiativen, Vereine und Einzelpersonen im Landkreis, die mit Ideen und Projekten Demokratie sichtbar machen. Der Landkreis Teltow-Fläming war bereits seit 2011 im Bundesprogramm „Toleranz fördern – Kompetenz stärken“ aktiv und trat dem Nachfolgeprogramm „Demokratie leben!“ 2015 bei. Mit diesem Programm fördert das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ziviles Engagement, Demokratie in der Praxis und den Einsatz für Vielfalt und Toleranz. Aufruf der Partnerschaft für Demokratie Teltow-Fläming

Die Kommunalwahlen in Brandenburg werfen ihre Schatten voraus. In Teltow-Fläming können rund 140.000 Wahlberechtigte* am 9. Juni 2024 darüber entscheiden, wer in den folgenden fünf Jahren im Kreistag, in Städten, Gemeinden und Ortsteilen sowie ehrenamtlich im

Tag der Demokratie

WANN?
15.09.2023

WAS IST DEMOKRATIE?
In einer Demokratie haben alle Bürger*innen die gleichen Rechte und Pflichten.

ZIEL?
Die Förderung und Verteidigung der Grundsätze der Demokratie.

WELCHE LÄNDER LEBEN IN EINER DEMOKRATIE?
z. B. • Deutschland
• Norwegen
• Neuseeland
• Österreich

Bürgermeisteramt die kommunalen Geschicke mitbestimmt. Wer mindestens 16 Jahre alt ist sowie alle hier lebenden Menschen aus den Ländern der Europäischen Union sind wahlberechtigt.

Das unterstreicht: Kommunalpolitische Entscheidungen gehen alle an, zuweilen mehr, zuweilen weniger, aber immer handelt es sich um Nachbarschaftspolitik. Gewählte Personen in der Gemeindevertretung, der Stadtverordnetenversammlung, in Ortsbeiräten und im Kreistag haben persönliche Bindungen in der Region, sind im Alltag den Menschen ihrer Umgebung bekannt, kennen Auswirkungen und Begleitumstän-

de von Entscheidungen und Vorhaben.

Und so sind es häufig nicht unbedingt Vorlieben für politische Parteien, die die Wählerschaft über manche Bewerbung befinden lässt, vielmehr ist es vielfach Wirken und Verankerung in der lokalen Gesellschaft, die vorrangig für die Wahlentscheidung sind. Kommunalpolitik beginnt vor der eigenen Haustür, sagt man, und auch: Kommunalpolitik ist eine Schule der Demokratie.

Abwägen, Kompromisse schließen, Gleichgesinnte finden und sich durchsetzen, die Interessen des Ortes wahren, ohne die Interessenlage anderer zu verkennen. Und eine weitere Qualität

ist im demokratischen Miteinander ebenso gefragt wie in der Kommunalpolitik: Geduld.

Der geplante Radweg in die benachbarte Stadt etwa liegt seit Jahren auf Eis. Einsprüche, Gutachten, Finanzierung und Termine. Alles will bedacht sein. Bei jeder Ortsversammlung die gleichen Fragen aus der Bürgerschaft. Schließlich, vielleicht nach Jahren, ist die Trasse für den künftigen Radweg gelegt. Gut, dass die Mitglieder der Gemeindevertretung beharrlich geblieben sind und so die Lebensqualität ihres Ortes einen Schritt vorangebracht haben.

Deshalb braucht Kommunalpolitik Macher und Macherinnen, meint der Kreistagsvorsitzende

von Teltow-Fläming, der CDU-Politiker Danny Eichelbaum: „Im Interesse unseres Landkreises und unserer Städte und Kommunen würde ich mich sehr freuen, wenn viele Frauen und Männer bei den Kommunalwahlen kandidieren und unsere Region in den nächsten fünf Jahren fit für die Herausforderungen der Zukunft machen würden.“

Und Landrätin Kornelia Wehlan ruft ebenfalls dazu auf, aktiv an Wohl und Wehe der eigenen Region teilzunehmen: „Wenn Sie etwas in Ihrem Ort oder im Landkreis verändern wollen, wenn Sie Lust haben, mit anderen Menschen Politik selbst zu gestalten und das Zusammenleben in unserem Landkreis oder vor Ort zu verbessern, dann sind Sie als Kandidatin oder Kandidat für die Kommunalwahlen genau richtig.“

Lokal- und Kommunalpolitik ist längst keine Männerdomäne mehr. Verstärkt wirken Frauen in vielen Gremien mit, und dass junge Leute sich mehrheitlich von der Politik abgewandt haben, erweist sich ebenfalls als Vorurteil. Dennoch gibt es immer noch Hürden für ein kommunalpolitisches Engagement. Darauf weist die stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises hin. Antje Bauroth stellt fest, dass häufig die Mehrfachbelastung von Frauen neben dem Beruf in Familie und Haushalt einem politischen Engagement im Wege stehen: „Unbezahlte Sorgearbeit, die besser verteilt und mehr anerkannt werden muss. Hier muss die Gesellschaft umdenken und handeln. Und daher bedarf es mehr Frauen in der Politik.“

Jugendparlamente und Jugendbeiräte sind bundesweit in zahlreichen Städten und Gemeinden etabliert. Jugendbeteiligung und -mitbestimmung sind längst kein Fremdwort mehr. Junge Leute, die sich in ihrer Ge-

meinde durchaus mitvertreten fühlen, sind aufgefordert, den Jugendinteressen eine zusätzliche Stimme zu geben. Und Jugendliche, die sich in lokalen Angelegenheiten nicht vertreten fühlen, erst recht, meint die Bürgerbeauftragte von Teltow-Fläming, Jennifer Rupprecht: „Auf kommunaler Ebene geht es jungen Leuten in der Politik vor allem ums Mitmachen. Sie wollen in ihrem persönlichen Umfeld selbst etwas bewegen. Kommunalpolitische Themen sind jungen Menschen häufig sehr viel näher als viele glauben.“

Die Kommunalwahlen 2024 in Brandenburg werden wieder ein Großereignis werden. Über 20.000 Kandidaten und Kandidatinnen werden sich um schätzungsweise 6.000 Sitze in kommunalen Vertretungen bewerben – über Parteien, Wahlvereinigungen oder als Einzelbewerber. Eine Demokratie steht nie auf festen Füßen – gerade in diesen Zeiten zündeln Demokratiefeinde und finden bei nicht wenigen Anklang. Daher braucht es Menschen in Dörfern, Städten und Kreisen, die durch ihr Mitwirken den Willen der Mehrheit zu Zusammenhalt und demokratischem Handeln bekunden. (Partnerschaft für Demokratie Teltow-Fläming)

*2019: 142.596 Wahlberechtigte

INFO

Landkreis TF, Heike Lehmann,
Tel. 03371/6081023,
heike.lehmann@
teltow-flaeming.de



ZWEITE VEREINS- UND UNTERNEHMERPRÄSENTATION
IM KULTURFORUM IN DABENDORF AM 21. OKTOBER

Messe Zossen Verein(t)

» Die Stadt Zossen wächst, und damit wachsen auch die Aufgaben und die Herausforderungen für die Zukunft. Gewerbetreibende und Vereine bzw. viele Ehrenamtler haben ähnliche Herausforderungen zu bewältigen. Damit sich Vereine, Unternehmen und interessierte Bürgerinnen und Bürger zu diesen austauschen können, wird die Unternehmens- und Vereinsmesse „Zossen Verein(t)“ am 21. Oktober im und um das Kulturforum Dabendorf von 12 bis 18 Uhr stattfinden.

Kostenfreier Eintritt und Erlebnisangebote für Kinder

Was erwartet die Ausstellungsbesucher?

- Die Schützengilde zu Zossen e.V. feuert Salutschüsse zur Eröffnung der Messe ab.
- Mehr als 35 Vereine und Unternehmen präsentieren sich auf der Vereins- und Unternehmermesse im Kulturforum in Dabendorf.
- Menschen, die sich in verschiedenen Bereichen für das Wohl der Gemeinschaft einsetzen, sei es in sozialen, kulturellen, ökologischen, sportlichen oder nachhaltigen Belangen können sich auf der Messe „Verein(t)“ austauschen und vernetzen.
- Es wird zwei Podiumsdiskussionen zur Work-Life-Balance und dem Fachkräfte- und Nachwuchsmangel geben. Hierfür werden interessante Panels zusammengestellt.

- Zwischen den Podiumsdiskussionen erwarten Sie moderierte Darbietungen der Vereine, Impulsvorträge und Musik.
- Foodtrucks, Hüpfburg, Kinderschminken, Glücksrad und Bastelaktionen runden das Messe-Rahmenprogramm ab und machen es zu einer Veranstaltung für die ganze Familie.
- Der Messebesuch von 12 bis 18 Uhr ist kostenfrei.

Gemeinsam unsere Zukunft gestalten

Das Engagement und die Hingabe vieler Menschen in Zossen haben einen positiven Einfluss auf Zossens Gemeinschaft und machen Zossen zu einem besseren Ort. Da solch soziales Engagement längst nicht mehr selbstverständlich ist, werden Menschen aus Vereinen und Unternehmen für ihren Einsatz für Zossen im Rahmen einer geschlossenen Abendveranstaltung geehrt. Zum Abschluss der Ehrenfeier gibt es gegen 21.30 Uhr ein Feuerwerk.

Die Messe Verein(t) und die Ehrungen werden zeigen, wozu eine gut funktionierende Stadtgesellschaft fähig ist, und was gemeinsam noch zu erreichen ist. Durch den Austausch und das wachsende Verständnis füreinander wollen wir den Zusammenhalt in der Stadt stärken.



STADTBIBLIOTHEK ZOSSEN

Einladung zur 17. Lange Nacht der Bibliotheken

» Am Freitag, dem 13. Oktober, findet im Rahmen der Langen Nacht der Bibliotheken im Landkreis TF ab 16 Uhr eine Lesung statt.

Der ehemalige Osteuropareferent des Regierenden Bürgermeisters von Berlin Olaf Kühl liest aus „Z. Kurze Geschichte Russlands, von seinem Ende her gesehen“ – Russlands Entwicklung seit dem Ende der Sowjetunion. Eine Lesung in Kooperati-

on mit der Konrad-Adenauer-Stiftung (Politisches Bildungsforum Brandenburg)

INFO

Eintritt kostet 8 € (ermäßigt 6 €), Stadtbibliothek Zossen, Tel. 03377/3040477, bibliothekzs@svzossen.brandenburg.de, Kirchplatz 7, 15806 Zossen.



„SCHAURIG SCHÖN UND MÄRCHENHAFT“

Halloween im „Alten Krug“



» Der Heimatverein „Alter Krug“ lädt für den 28. Oktober, 15 Uhr, ins gleichnamige Heimatmuseum in Zossen ein, wo sich Besucher von 9 bis 99 mit Sagen und Geschichten – vorgetragen von Märchenerzählerin Kati Pfau – auf das bevorstehende Halloween einstimmen können. Der alte Brauch, der heute Halloween genannt wird, sei jedes Jahr eine wunderbare Gelegenheit, schaurig-schönen Märchen und Sagen zu lauschen, so Kati Pfau. Das

mündliche, freie Erzählen ist inzwischen eine seltene Kunst geworden. Im „Alten Krug“ können Besucher an diesem Tag eine echte Märchenerzählerin erleben, die zu den besten im deutschsprachigen Raum gehört. Natürlich gibt's zuvor auch Kaffee und Kuchen.

INFO

Heimatverein „Alter Krug“
Mi 15 – 18 Uhr
Sa 145 – 17 Uhr



FV „FREUNDE DER BÜCHERSTADT WÜNSDORF E.V.“

Veranstaltungen im Herbst

- **Freitag | 13. 10. | 19.00 Uhr**
„Papa, lach doch mal“
Leseabend mit dem mehrfach ausgezeichneten Potsdamer Autor Tobias Radloff.
Bücherstall / Eintritt: 10,00 €
- **Freitag | 20.10. | 19.00 Uhr**
„100 Jahre Rundfunk“
Historische Radioshow vom Funckerberg in Königs-Wusterhausen mit Rainer Suckow und Tochter.
Bücherstall / Eintritt: 5,00 €
- **Freitag | 03. 11. | 19.00 Uhr**
Die Industriegeschichte von Ludwigsfelde
Mit Dr. Bernd Franke und Dietrich Carow – von den Freunden der Industriegeschichte Ludwigsfelde
Bücherstall / Eintritt: 5,00 Euro
- **Freitag | 15.12. | 19.00 Uhr**
Vogelsang und Lychen II

- Militärgeschichtlicher Abend mit Wolfgang Beck
Bücherstall / Eintritt: 10,00 €
- **Samstag | 16.12. | 15.00 Uhr**
Eine schöne Bescherung
Musikalisches Kabarett mit Donato Plögert
Bücherstall / Eintritt: 15,00 €
- **Donnerstag | 21.12. | 18.00 Uhr**
„Advent, Advent“
Weihnachtliches Singen mit dem Gemischten Chor Dabendorf zum Mitsingen und Zuhören ...
Bücherstall
Kein Eintritt/Spenden erwünscht

INFO

Kartenbestellungen:
033702 9600, Förderverein „Freunde der Bücherstadt Wündsdorf e. V.“

SPIELEN IM FREIEN: GESELLIGKEIT AUF DEM MARKTPLATZ

Schach, Halma, Dame, Mühle oder Mensch ärgere dich

» Im Spätsommer und Herbst nutzen die Bewohner der Stadt die Gelegenheit, ihre Freizeit im Freien zu genießen. Eine beliebte Anlaufstelle für Spielbegeisterte jeden Alters ist der Zossener Marktplatz, der nicht nur für seine historische Kulisse bekannt ist, sondern auch für sein Angebot an Outdoor-Spielmöglichkeiten.

Ob Schach, Halma, Dame, Mühle oder Mensch ärgere dich nicht - auf dem Zossener Marktplatz ist für jeden etwas dabei. Unter dem Motto „Dabeisein ist alles“ sind die Spieleflächen vor dem Rathaus seit Jahren ein Treffpunkt für Jung und Alt, um sich in geselliger Runde zu vergnügen. Und Spaß hatten hierbei zweifellos alle Beteiligten.

Die Stadt Zossen hat sich entschlossen, den Marktplatz in einen Ort des gemeinschaftlichen Spielens zu verwandeln. Direkt unter dem Schatten der majestätischen Eiche auf der Rathausseite wurden Flächen geschaffen, auf denen Halma, Mensch ärgere dich nicht, Dame und Mühle gespielt werden können. Sogar Schachliebhaber kommen auf ihre Kosten, da hier Schachfiguren in Großformat zur Verfügung stehen. Eine Rundbank vor der Eiche bietet den Zuschauern die Möglichkeit, das Spielgeschehen bequem zu verfolgen.

Die Bürgerinnen und Bürger von Zossen, ob Familien, Kitas, Hortgruppen oder einfach nur spielfreudige Einwohner, sind herzlich eingeladen, sich die

Schlüssel für die Spielkisten zu besorgen. Diese können während der Öffnungszeiten des Bürgerbüros im Rathaus, Marktplatz 20, abgeholt werden. Das Beste daran: Die Nutzung dieser Spiele ist völlig kostenfrei. Sogar an Wochenenden, wenn das Rathaus geschlossen ist, steht dem Spielvergnügen nichts im Wege. Allerdings müssen die Schlüssel bereits am Donnerstag oder mit telefonischer Terminvereinbarung am Freitag gegen Hinterlassen eines Pfands im Bürgerbüro abgeholt und am Montag wieder zurückgegeben werden. Diese Regelung ermöglicht es sogar, den Marktplatz für besondere Anlässe, wie beispielsweise Kindergeburtstage, zu nutzen. So können Sie Ihre Gäste zu einer unterhaltsamen Runde auf dem Marktplatz einladen.

„Wir möchten die Gemeinschaft fördern und den Marktplatz zu einem Ort machen, an dem sich die Menschen treffen und gemeinsam Spaß haben können“, betont Zossens Bürgermeisterin Wiebke Şahin-Schwarzweiler. Das Angebot ist kostenlos und soll die Zossener erfreuen. Kommen Sie vorbei, spielen Sie eine Runde und genießen Sie die Geselligkeit unter freiem Himmel auf unserem wunderschönen Marktplatz.“

INFO

www.zossen.de,
Bürgerbüro:
Tel.
03377/3040500.



FAMILIENZENTRUM ZOSSEN LÄDT EIN

An alle Schachliebhaber

» Schach für Klein und Groß im Familienzentrum „Kleeblatt“! Egal, ob du ein erfahrener Profi oder ein neugieriger Anfänger bist, Schach ist ein faszinierendes Spiel, welches Generationen verbindet. Wir laden alle Schachliebhaber, ob Jung und Alt, herzlich zu unserem Schachtreffen ein.

Wann: jeden zweiten Donnerstag, 17 – 19 Uhr

Erstes Treffen:

► **12. Oktober | 17 Uhr | Familienzentrum „Kleeblatt“**

Schließe dich uns an, um Spaß zu haben, dein Schachtalent zu verbessern oder einfach um neue Freunde zu finden. Schachbretter stehen bereit, und Spieler jeden Levels sind willkommen. Wir freuen uns auf span-

nende Schachpartien und fröhliche Gesichter! Verpass nicht die Gelegenheit, Teil unserer Schachgemeinschaft zu werden. Hast du Fragen oder benötigst weitere Informationen? Kontaktiere uns gerne. Mach den ersten Zug und sei dabei!

INFO

Berliner Straße 25,
15806 Zossen
Telefon:

03377/2019610

Mobil: 0176/43139549

E-Mail: info@

familienzentrum-zossen.de

www.familienzentrum-zossen.de

Facebook „Familienzentrum

Kleeblatt Zossen“

Instagram @familienzentrum_

kleeblatt



WÄRME UND GEMÜTLICHKEIT

Herbstfeuer in Neuhof

» Am 7. Oktober bringen die Neuhofer Zeit am geselligen Lagerfeuer. Ab 18 Uhr versammeln sich die Bewohner von Neuhof zu einem Herbstfeuer, um die einbrechende Kühle zu vertreiben und die Gesellschaft ihrer Nachbarn zu genießen. Ein Highlight wird zweifellos das Stockbrot, das über den lodernen Flammen gebacken wird.



INFO

www.zossen.de,
Dorfplatz,
15806 Zossen
OT Neuhof






**Förderverein der
Freiwilligen Feuerwehr
Horstfelde e. V.**

**WIR BRAUCHEN
UNTERSTÜTZUNG!**

Wir freuen uns über jede Zuwendung!
Unterstützen Sie die Arbeit unserer Feuerwehr und das Vereinsleben in
Horstfelde!

Spendenkonto:
Mittelbrandenburgische Sparkasse
IBAN: DE65 1 605 0000 1000 8957 50

SCAN ME!




Spenderquittung kann bei Bedarf ausgestellt werden.

www.foerderverein-horstfelde.de



NISSAN

Nissan Qashqai e-POWER
Jetzt unsere starken Jubiläumisangebote sichern

Nissan Qashqai N-Connecta 1.5 VC-T e-POWER, 140 kW (190 PS), Benzin, Neuwagen inkl. Klimaautomatik, NissanConnect Navigation, Einparkhilfe vorne und hinten, Rückfahrkamera, e-Pedal, 18" Leichtmetallfelgen u.v.m.
Inkl. Wartung und Garantie² nur € 269,- mtl.¹

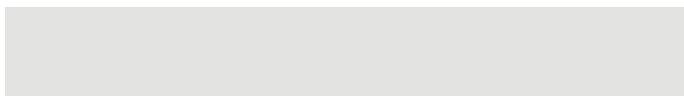
Kraftstoffverbrauch (l/100 km): Kurzstrecke: 5,2 - 5,0; Stadt-
rand: 4,5 - 4,3; Landstraße: 4,6; Autobahn: 6,4-6,3; kombiniert:
5,3 - 5,2; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 120 - 117

¹Fahrzeugpreis: € 34.902,- inkl. € 9395,- Ersparnis, Leasingsonderzahlung
€ 4.895,-, Laufzeit 48 Monate & € 269,- zzgl. € 990,- Überführung, 40.000
km Gesamtleistung, Gesamtbetrag inkl. Leasingsonderzahlung €
17.807,- Ein Angebot von Nissan Financial Services, Geschäftsbereich
der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1,
41468 Neuss für Privatkunden. Abb. zeigt Sonderausstattung. *48 Mo-
nate Nissan Assistance und 48 Monate Nissan Service+ Wartungsver-
trag + 48 Monate Nissan 5★ Anschlussgarantie (36 Monate Hersteller-
garantie + 12 Monate Anschlussgarantie) der Nissan Center Europe
GmbH, 50389 Wesseling. Angebot gültig bis 30.09.2023. Nur solange
der Vorrat reicht.

**AUTOHAUS
WEGENER**
Wohlfühl-Kaufmannschaft

Autohaus Wegener GmbH Wegener Automobile GmbH
Zossener Landstr. 12, **Ludwigsfelde** Fritz-Zubell-Str. 51 **Potsdam**
Tel. 03378 8585-0 Tel. 0331 74390-0

www.autohaus-wegener.de



www.bewegung-gegen-krebs.de

**BEWEGUNG
GEGEN
KREBS**

SPENDENKONTO IBAN:
DE65 3705 0299 0000 9191 91

„Mein Motto:
Bleib am Ball!“
Shary Reeves, TV-Moderatorin



Herbst – Winter



Damengröße 38 - 54

Modisch, elegant
und sportiv

Conrad MODE
... auch für mehr Figur

Seebadallee 47 · 15834 Rangsdorf
Telefon: 033708 / 70319
Di-Fr 10-18 Uhr · Sa n. Vereinbarung

Wo
die **wilden**
Otter wohnen



Das OTTER-
ZENTRUM in
Hankens-
büttel vermit-
telt unge-
wöhnliche
Eindrücke aus
der Welt der Otter und ihrer ver-
wandten Arten. So macht Natur-
schutz Spaß!
Infos zum OTTER-ZENTRUM und
anderen Projekten erhalten Sie
beim:

**OTTER
ZENTRUM**
Hankensbüttel
29386 Hankensbüttel
Fax 05832 - 980851
e-mail: afs@otterzentrum.de
Internet: www.otterzentrum.de



Deutsche Umwelthilfe

Jetzt
die Zukunft
gestalten!

Fordern Sie unseren kostenlosen Testamentsratgeber mit Checkliste an:
Deutsche Umwelthilfe e.V. | Ansprechpartnerin: Annette Bernauer
Tel. 07732 9995-60 | bernauer@duh.de | L.duh.de/legat

© W. Knebel/Media/History/Photo

Volles Wartezimmer? Hallo Videosprechstunde!



Nicht nur im Land Brandenburg sind niedergelassene Ärzte ein rares Gut. Überall sind Termine schwer zu kriegen und die Wartezimmer voll. Videosprechstunden sind daher auf dem Vormarsch, als digitale Alternative:

Das kennt wohl jeder: Man ist krank und muss zum Arzt, zum Beispiel für ein Rezept oder eine Krankschreibung. Ein schwerer Gang, oft in ein volles Wartezimmer, meist für ein eher kurzes Treffen mit dem Arzt.

► Videosprechstunde bei Online-Ärzten

Mit telemedizinischer Betreuung in einer ärztlichen Videosprechstunde könnten viele solcher Praxisbesuche künftig entfallen. Egal, ob haus- und fachärztlicher Rat gebraucht wird. Ein Anbieter am Gesundheitsmarkt ist zum Beispiel die TeleClinic, mit der die regionale Krankenkasse IKK BB einen besonderen Vertrag zur Versorgung Ihrer Versicherten abgeschlossen hat. Sprechstunden sind dort ständig verfügbar, unabhängig vom Wohnort, sieben Tage, 24 Stunden, für alle angebotenen ärztlichen Fachrichtungen. Vorausgesetzt, teilnehmende Patientinnen und Patienten besitzen die erforderliche „Hardware“ für Telemedizin, also ein Smartphone, Tablet oder Laptop, Internetzugang und Grundkenntnisse über Apps/Onlineplattformen.

► Vorteile für Patienten

Dann aber kann es direkt losgehen, mit vielen Vorteilen für die Teilnehmenden:

- Die Ärzte sind 24h an 365 Tagen erreichbar.
- Es stehen Hausärzte und viele Fachärzte bereit.
- Auch e-Rezepte können dort übermittelt werden.



- Mit einer Regelwartezeit von 30 Minuten sind Termine für teilnehmende Patienten fast umgehend verfügbar.

- Und eine elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU) ist in Vorbereitung

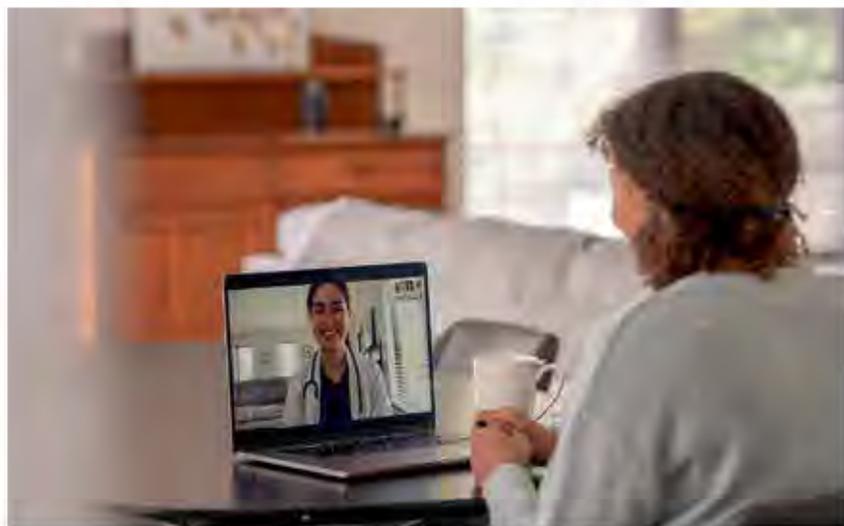
► So läuft ein digitaler Arztbesuch ab

Hier funktioniert eigentlich alles digital: Wichtige Informationen zur Video-

sprechstunde, zu Datenschutz und Datenverarbeitung stehen online bereit.

Versicherte, deren Kasse Videosprechstunden anbietet, schreiben sich direkt beim Anbieter online in den Vertrag ein. Um einen Termin zu buchen, beantworten die Patienten vorab einen Fragenkatalog auf der Website oder in der App des Anbieters. Gezielte Fragen grenzen so ein, welche Erkrankung vorliegt und welche Arztgruppe zur Behandlung passend ist. Bei Notfällen wird an die Rettungsstellen oder die 112 verwiesen. Die Versicherten der IKK BB nutzen für die Videosprechstunde selbst die TeleClinic App. Die muss also vorab heruntergeladen werden. Per App meldet sich ein Arzt zum vereinbarten Termin und behandelt das Anliegen des Patienten.

Informieren Sie sich unverbindlich zur TeleClinic-Videosprechstunde der IKK BB:
www.ikkbb.de/teleclinic



MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER DER STADTBIBLIOTHEK EMPFEHLEN

(Junge) Lyrik, Gedichte, Poesie, Limericks

Die schönsten deutschen Gedichte

» Diese Sammlung enthält die bekanntesten deutschsprachigen Gedichte, sowie eine Vielzahl weniger bekannter oder vergessener Meisterwerke der Poesie – mehr als sechshundert Gedichte von den Minneliedern des Mittelalters bis zu den Sprachexperimenten der Moderne: religiöse und weltliche Lyrik, Sprachspiele, Gelegenheitsdichtungen, Liebesgedichte, Hymnen, Oden, Lehrgedichte, Balladen und Elegien, Sonette und Romanzen, Epigramme und Lieder. Hier lässt es sich schön stöbern und jeder wird fündig.



„Kängt ein Guruh“ Hundert komische Gedichte

» Dieser höchst vergnügliche Lyrikband erweitert das Sprachvermögen und trainiert die Bauchmuskulatur. Hundert witzige Gedichte – zum Schmunzeln schön und zum Brüllen komisch – von Tucholsky, Rühmkorf, Ringelnatz, Kästner, Jandl, Heine, Morgenstern, Fried, Hesse, Rilke, Busch, Gernhardt, Waechter u. v. a.



Amanda Lovelace the princess saves herself in this one

» Rupi Kaur hat Poesie wieder modern und sexy gemacht. Mit Amanda Lovelace trat ihre legitime Nachfolgerin auf die internationale Bühne. Sie verbindet Märchen und Feminismus auf eine einzigartige Weise: Direkt und ohne Umschweife schreibt sie über Liebe, Verlust, Schmerz, Heilung und die Magie, die jeder Frau innewohnt. Ein Muss für jede selbstbewusste Frau, die keinen Mann zur Rettung braucht. Eines von etlichen Neuanschaffungen aus der Kategorie „Junge Lyrik“



Lydia Daher Und auch nun, gegenüber dem Ganzen – dies: 101 Collagen

» Ihr drittes Buch, mit dem sie nach zwei Gedichtbänden all jene überrascht, die glauben, Dichter täten den lieben langen Tag nichts anderes, als immer nur aus sich selbst zu schöpfen. Aber was genau hat Lydia Daher gemacht? Sie hat deutschsprachige Zeitungen und ihre Literaturkritiken auseinandergerissen und wieder zusammengefügt, ein ganzes Jahr lang. Sie hat geschnitten und gerissen, sie hat gedichtet und geklebt. Herausgekommen ist eine neue Form der Cut-up-Lyrik, die aus nichts anderem besteht als aus dem Bildmaterial der jeweiligen Zeitung und dem Text je einer

Literaturkritik. Entstanden ist eine Art Tagebuch, man könnte auch sagen: Bilderbuch.



Gerhard Falkner Schorfheide – Gedichte en plein air

» „Gedichte sind nicht zum Träumen da, sondern zum Aufwachen.“

La peinture en plein air, die Malerei im Freien, nimmt sich Gerhard Falkner für seinen »Schorfheide«-Zyklus zum Vorbild, den er nach den beiden für den deutschen Buchpreis nominierten Erfolgsromanen »Apollokalypse« und »Romeo oder Julia« vorlegt. Er führt den Leser unter freien Himmel in die urwüchsige Natur vor den Toren Berlins, um Hören und Sehen, das Betrachten, Beachten und Verknüpfen zu reaktivieren. Mit scharfem Blick und Verstand setzt er Zeichen gegen ein „vernünftliches Denken“.



Kae Tempest Let Them Eat Chaos

» Irgendwo in London, es ist 4:18 Uhr. Sieben Menschen liegen wach, gequält von Sorgen, Ängsten und Erinnerungen. Nacheinander lernen wir sie kennen, blicken auf ihre Leben: beschädigt, entfremdet, scheinbar ohne jede Hoffnung. Doch dann bricht ein Sturm über die Stadt herein, treibt die Einsamen und Verletzten auf die Straße und lässt sie erkennen, wie tief sie miteinander verbunden sind. Kae Tempests Langgedicht „Let Them Eat Chaos“ ist nicht nur ein mitreißendes Sprachkunstwerk, sondern auch ein wütender Aufruf zum Handeln, gegen soziale Ungerechtigkeit, gegen Verrohung und politische Gewalt, für mehr Empathie, Gemeinsamkeit und Hoffnung im Chaos. Im Original und deutscher Übersetzung in einem Band.



Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Zossen

Standort am Kirchplatz 2
Telefon: 03377/30 40 477
Mo, Di, Fr: 13–18 Uhr
Do: 10–19 Uhr
Sa: 10–13 Uhr

Wünsdorf

Standort im Bürgerhaus 1
Telefon: 033702/60 815
Di, Mi, Do: 14–18 Uhr
Sa: 10–13 Uhr

Besuchen Sie auch unsere Webseite!
<http://zossen.bbopac.de>

VERANSTALTUNGEN IN ZOSSEN

01.10.2023

09.00 – 13.00 Uhr

Erntedank Kraut- und Rübenmarkt
Kirchplatz Zossen

01.10.2023

10.00 – 16.00 Uhr

Familienfest Gemeinwohl Zukunft
Zossen + verkaufsoffener Sonntag
Marktplatz, 15806 Zossen

01.10.2023

10.30 Uhr

„Open Air Erntedank-Gottesdienst“ mit dem Kirchenchor
Kirchplatz

02.10.2023

19.00 – 24.00 Uhr

Herbstfeuer
Am Sportplatz, 15806 Zossen
OT Glienick

02.10.2023

18.00 Uhr

Herbstfeuer in Schünow
Feuerwehrgelände Schünow, Weg nach Mellensee 5, 15806 Zossen
OT Schünow

06.10.2023

12.00 – 18.00 Uhr

Sponsorenlauf der Grundschule Dabendorf

Sportplatz Goethestraße,
15806 Zossen OT Dabendorf

07.10.2023.

12.00 – 19.00 Uhr

Kartoffelbuddeln in Schöneiche mit Action und Spielen

12.10 - 14.10.2023

ab 10.00 Uhr

Dialogtage – Schau(-fenster) in die Zukunft
ehem. Bäckerei Exner,
Marktplatz Zossen

13.10.2023

19.00 Uhr

„Papa, lach doch mal“
Leseabend
Bücherstall der Bücherstadt
Wünsdorf, Gutenbergstraße 5“

14.10 - 15.10.2023

08.00 – 18.00 Uhr

Trödelmarkt im Bürgerhaus Wünsdorf
Am Bürgerhaus 1, 15806 Zossen OT Wünsdorf

14.10.2023

18.00 – 02.00 Uhr

7. Oktoberfest in Horstfelde
Zum Sportplatz, 15806 Zossen
OT Horstfelde

14.10.2023

20.00 – 02.00 Uhr

Griechische Partynacht
Restaurant Akropolis, Gutenbergs-
traße 1, 15806 Zossen OT Waldstadt

20.10.2023

19.00 Uhr

„100 Jahre Rundfunk“
Historische Radioshow vom
Funkenberg in Königswusterhausen
Bücherstall der Bücherstadt
Wünsdorf, Gutenbergstraße 5

21.10 - 22.10.2023

11.00 – 17.00 Uhr

3. Kunstausstellung
Bürgerhaus Wünsdorf, Am Bürger-
haus 1, 15806 Zossen OT Wünsdorf

21.10.2023

12.00 – 18.00 Uhr

Zossen Verein(t) Vereins- & Unternehmerrmesse, Ehrung Ehrenamt
Kulturforum Dabendorf,
Zum Königsgraben 10,
15806 Zossen GT Dabendorf

28.10.2023

14.00 – 23.00 Uhr

Herbstfeuer NeuhoF
NeuhoF

STADTFEST-TERMINE 2023

21. OKTOBER

12–18 Uhr | **Zossen Verein(t) – Vereins- und Unternehmerrmesse**
▶ Kulturforum Dabendorf,

Zum Königsgraben 10,
15806 Zossen GT Dabendorf

11. NOVEMBER

11–13.30 Uhr | **Eröffnung der Karnevalsaison**
▶ Marktplatz Zossen

9. DEZEMBER

14–21 Uhr | **Markt im Advent**
▶ Marktplatz Zossen,
Kirchplatz Zossen

10. DEZEMBER

11.30–19 Uhr | **Markt im Advent und verkaufsoffener Sonntag**
▶ Marktplatz Zossen,
Kirchplatz Zossen

O' ZAPFT IS PFIAT!

Oktoberfest in Horstfelde

» Am 14. Oktober findet nunmehr das 7. Horstfelder Oktoberfest statt. Einlass ist ab 18 Uhr. Musik gibt es wie immer von den 3 DJ's und Diskoinferno. Bei einer Maß Bier und Brezeln

wird bis Sonntag früh um 2 Uhr gefeiert.

INFO

www.zossen.de



ANZEIGE

Jaishree
Ekavratjal



SAGAR

INDISCHES RESTAURANT

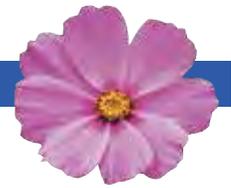
Bahnhofstraße 21 · 15806 Zossen
 Tel.: 03377/ 203 14 22 oder 03377/3305087
 Mobil: 0179/4235605 (auch per WHATSAPP)
 Di–So 11.00–22.00 Uhr
 www.restaurant-sagar-zossen.de

AUSSER-
HAUS-
VERKAUF



Tagesgerichte
ab 6,90 Euro
Di–Fr
11–16 Uhr

Aus Leidenschaft
original indisch kochen und
in einem bezaubernden Ambiente Gäste verwöhnen.



ZOSSENER SITZUNGSKALENDER

Folgende Sitzungen städtischer Gremien finden in den kommenden Wochen statt. Interessierte Bürger sind im jeweils öffentlichen Teil der Sitzung willkommen.



Wir möchten Sie jedoch auf die möglicherweise tagaktuellen Änderungen aufmerksam machen. Bitte vergewissern Sie sich auf der Internetseite der Stadt Zossen unter der Rubrik Politik, ob die einzelnen Sitzungen stattfinden.

► **04.10.2023 | 19 Uhr**

Sitzung des Ausschusses für Bau, Bauleitplanung und Wirtschaftsförderung der Stadt Zossen
Kulturforum Dabendorf

► **05.10.2023 | 19 Uhr**

Sitzung des Ortsbeirates Horstfelde
Dorfgemeinschaftshaus Horstfelde

► **06.10.2023 | 18 Uhr**

Sitzung des Ortsbeirates Kallinchen
Gemeindehaus „Alte Schule“ Kallinchen

► **11.10.2023 | 19 Uhr**

Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend, Bildung und Sport der

Stadt Zossen
Kulturforum Dabendorf

► **16.10.2023 | 19 Uhr**

Sitzung des Ausschusses für Kultur, Tourismus, Umwelt und Energie der Stadt Zossen
Kulturforum Dabendorf

► **18.10.2023 | 19 Uhr**

Sitzung des Ausschusses für Bau, Bauleitplanung und Wirtschaftsförderung der Stadt Zossen
Kulturforum Dabendorf

► **19.09.2023 | 19 Uhr**

Sitzung des Ausschusses für Finanzen der Stadt Zossen
Kulturforum Dabendorf

SPRECHZEITEN DER ORTSVORSTEHER

SCHÜNOW

Dr. Regina Pankrath

☎ 0172/304 33 55

► *Sprechzeit: nach tel. Vereinbarung*

NUNSDORF

Frank Schmidt

☎ 0176/99 81 83 30

E-Mail: Nunsdorfortsbeirat@t-online.de

► *Sprechzeit: alle 14 Tage dienstags*

von 16 bis 17 Uhr (nur in den geraden Kalenderwochen) oder nach telefonischer Vereinbarung

Dorfgemeinschaftshaus, Dorfstr. 23

KALLINCHEN

Reinhard Schulz

☎ 033769/5 02 15

► *Sprechzeit: donnerstags*

von 17 bis 18 Uhr

Dorfgemeinschaftshaus, Hauptstr. 21

HORSTFELDE

Matthias Juricke

☎ 0176/63 11 22 04

► *Sprechzeit: nach tel. Vereinbarung*

Dorfgemeinschaftshaus, Horstfelder Dorfstraße 20

NÄCHST NEUENDORF

Thomas Czesky

☎ 03377/30 22 16

Dorfgemeinschaftshaus, Nächst Neuendorfer Landstr. 27

SCHÖNEICHE

Matthias Wilke

☎ 0176/63 11 22 04

E-Mail: flotter.otter@outlook.de

15806 Zossen, OT Schöneiche

An der Dorfäue 1

GLIENICK

Stefan Christ

☎ 03377/30 01 89

► *Sprechzeit: jeden 1. Donnerstag*

von 17 bis 18 Uhr,

Dorfgemeinschaftshaus, Dorfäue 26

WÜNSDORF

Rolf von Lützw

☎ 033702/6 08 10 oder

0160/847 39 46,

► *Sprechzeit: jeden 2. und*

4. Donnerstag von 17 bis 18.30 Uhr

Am Bürgerhaus 1

ZOSSEN

Sven Baranowski

☎ 03377/2 02 94 14

E-Mail: ortsbeirat.zossen@gmx.de

► *Sprechzeit: jeden 1. Mittwoch im*

Monat von 17 bis 18.30 Uhr bzw.

nach tel. Vereinbarung,

im Haus Kirchplatz 7

LINDENBRÜCK

Uwe Voltz

☎ 0160/91 68 29 08

► *Sprechzeit: 1. und 3. Montag von*

18 bis 19 Uhr sowie nach

tel. Vereinbarung,

im Info-Häuschen in Zesch am See

JUBILARE IM OKTOBER

Zossen gratuliert

GEBURTSTAGE

99 Katharina Pfeiffer Zossen 31.10.

90 Erika Döring Nächst Neuendorf 22.10.
Elvira Schley Nächst Neuendorf 26.10.
Friedrich-Walter Osterloh Glienick 27.10.

85 Günter Fiedler Zossen 04.10.
Hannelore Frost Zossen 11.10.
Peter Breetz Zossen 12.10.
Heinz Dintinger Zossen 13.10.
Marianne Reichert Wündorf 16.10.
Liesbeth Kazmierczak Horstfelde 27.10.

80 Holger Ache Wündorf 02.10.
Jürgen Gesche Zossen 02.10.
Ralf-Peter Schmidt Horstfelde 03.10.
Doris Fellingner Wündorf 12.10.
Margitta Kreuzer Zossen 23.10.
Christa Senberg Wündorf 29.10.
Waldemar Meyerding Zossen 29.10.

75 Karsten Worreschk Wündorf 01.10.
Bernd Pröfke Zossen 03.10.
Waltraud Fritze Wündorf 05.10.
Angelika Pape Glienick 09.10.
Waltraud Haase Zossen 11.10.
Rosemarie Schmidt Wündorf 22.10.
Bernd-Rainer Dreke Zossen 25.10.
Wolf-Dieter Wollgramm Wündorf 26.10.

70 Günter Langner Glienick 02.10.
Elfriede Langner Glienick 04.10.
Peter Kroschel Wündorf 04.10.
Hannelore Sommer Nächst Neuendorf 05.10.
Jürgen Korn Zossen 05.10.
Anita Gehrke Wündorf 07.10.
Jürgen Kley Wündorf 07.10.
Gerda Sommer-Klühsendorf Zossen 07.10.
Ulrich Schwartz Wündorf 08.10.
Ilse Hussein Glienick 09.10.
Klaus-Dieter Rief Schünow 11.10.
Detlef Reitenbach Glienick 13.10.
Sieglinde Wolff Zossen 17.10.
Dieter Pamperin Zossen 20.10.
Kerstin Eschwe Wündorf 22.10.
Margitta Neumann Nunsdorf 23.10.
Marlies Reibe Zossen 25.10.
Ingrid Beyer Zossen 26.10.
Sonja Eitner Zossen 28.10.
Jürgen Paul Zossen 28.10.
Frank-Peter Machold Wündorf 30.10.

EHEJUBILÄEN

50 Siegfried und Anett Hamann Lindenbrück 20.10.
Wilfried und Angelika Ernst Zossen 27.10.

65 Christian und Barbara Herfurth Zossen 09.10.

Änderungen vorbehalten!

EVANGELISCHE KIRCHE IN ZOSSEN

Krippenspiel**Eine Tradition am Heiligen Abend**

Für viele Menschen ist der Heilige Abend nicht nur ein festlicher Tag, sondern auch eine Zeit des gemeinsamen Feierns und Teilens. Eine beliebte Tradition, die in vielen Gemeinden und Familien praktiziert wird, ist das Krippenspiel. Das Krippenspiel ist eine herzerwärmende Darstellung der Geburt Jesu Christi und wird oft von Kindern und Jugendlichen aufgeführt. Es symbolisiert die Bescheidenheit und das Wunder der Weihnachtsbotschaft.

Die Teilnahme am Krippenspiel bietet nicht nur die Möglichkeit, die Weihnachtsgeschichte zu erzählen, sondern es ist auch eine Gelegenheit für Kinder, wichtige Lebenskompetenzen zu entwickeln. Die Kinder haben die Chance, eine Rolle einzustudieren, die zu ihnen passt, und gemeinsam mit anderen zu proben. Dies fördert soziale Interaktionen, Teamarbeit und das Selbstbewusstsein der Kinder.

Ein weiterer wichtiger Aspekt des Krippenspiels ist das Lampenfieber, das die jungen Darsteller oft vor der Aufführung verspüren. Dieses nervöse Gefühl kann eine wertvolle Lektion über das Überwinden von Ängsten und die Bewältigung von Herausforderungen sein. Die Unterstützung und Anleitung der aufmerksamen Erwachsenen, die

das Krippenspiel leiten, spielt dabei eine entscheidende Rolle.

Nach einer erfolgreichen Aufführung sind die Kinder stolz und glücklich. Sie können die Begeisterung und Freude in den Augen der Zuschauer erleben und wissen, dass sie einen Beitrag zur Feier des Heiligen Abends geleistet haben.

In diesem Jahr wird auch wieder ein Krippenspiel vorbereitet. Ein Team erfahrener und kompetenter Erwachsener wird mit den Kindern ab Anfang November die Aufführung einüben. Wenn Sie Interesse haben, Ihr Kind daran teilnehmen zu lassen, können Sie sich bis Ende Oktober bei Pfarrer Christian Guth melden. Es ist wichtig zu betonen, dass keine konfessionelle Zugehörigkeit erforderlich ist, um am Krippenspiel teilzunehmen. Diese Tradition steht allen offen, die daran interessiert sind, die Weihnachtsgeschichte auf eine besondere Weise zu erleben und zu teilen.

Das Krippenspiel ist eine wunderbare Gelegenheit, den Heiligen Abend auf eine sinnvolle und gemeinschaftliche Weise zu beginnen. Es bringt Menschen zusammen, ermutigt Kinder, wichtige Fähigkeiten zu entwickeln, und erinnert uns daran, worum es an Weihnachten wirklich geht – um Liebe, Gemeinschaft und das Wunder der Geburt Jesu Christi.



KIRCHENKALENDER

► **Sa | 30. September | 10.30 Uhr**
Krabbelkirche

Gemeindesaal

► **So | 1. Oktober | 10.30 Uhr**
Openair Erntedank-Gottesdienst mit dem Kirchenchor

Kirchplatz

► **Sa | 7. Oktober | 15.00 Uhr**
Familienzeit

Gemeindesaal

► **So | 8. Oktober | 9.00 Uhr**
Gottesdienst

Dorfkirche in Wünsdorf,

Am Kirchplatz 11

► **So | 8. Oktober | 10.30 Uhr**
Gottesdienst mit Abendmahl

Kirchplatz

► **So | 15. Oktober | 10.30 Uhr**
Musikalischer Gottesdienst mit dem Gospelchor

Kirchplatz

► **So | 15. Oktober | 17.00 Uhr**
Orgel plus Akkordeon und Piano

Kirchplatz

► **So | 15. Oktober | 18.00 Uhr**
Konzert: „Orgel plus Akkordeon/ Piano“

Orgel/Akkordeon: Andreas Kaiser,
Orgel/Piano: Benjamin Petereit
Dorfkirche in Wünsdorf,

Am Kirchplatz 11

► **Sa | 21. Oktober | 15.00 Uhr**
Familienzeit

Gemeindesaal

► **So | 22. Oktober | 10.30 Uhr**
Gottesdienst

Kirchplatz

► **So | 22. Oktober | 9.00 Uhr**
Gottesdienst

Dorfkirche in Wünsdorf,

Am Kirchplatz 11

► **So | 29. Oktober | 10.30 Uhr**
Gottesdienst

Kirchplatz

Ehrenamtliche Leitung für Pfadfindermeute gesucht

Die Pfadfinder der Ev. Kirchengemeinde Zossen suchen mehrere Personen mit Freude an der Arbeit mit Pfadfinderinnen und Pfadfindern zur Leitung einer neuen oder zur Unterstützung der bestehenden „Meute“, einer Gruppe von Kindern der 1.–3. Klasse.

Seit zwei Jahren gibt es wieder eine „Meute“ – eine Gruppe von Pfadfinderinnen und Pfadfindern im Grundschulalter. Die Nachfrage ist sehr groß und auf unserer Warteliste stehen viele Kinder. Deswegen wird die evangelische Gemeinde eine neue Meute für Kinder im Alter der ersten drei Grundschulklassen gründen. Die

„Red Ants“ – das ist unser Name – sind Mitglied im Verband christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP). Die Kirchengemeinde freut sich auch über Unterstützung bei der Begleitung der bestehenden Gruppe.

Geboten wird:

- Ein starkes Team, das freundlich und kommunikativ zusammenarbeitet und einander mit Rat und Tat beisteht.
- Räumlichkeiten, welche uns die Kirchengemeinde zur Verfügung stellt.
- Eine gute finanzielle Ausstattung der Gruppen durch VCP

und Kirchengemeinde.

- Rückerstattung sämtlicher Auslagen.
- Beratung und Unterstützung vor Ort vom Team der beruflichen Mitarbeitenden der Kirchengemeinde.

Unterstützende sollten mitbringen:

- Freude an der respektvollen und subjektorientierten Arbeit mit Kindern
- Aufgeschlossenheit dem christlichen Glauben gegenüber (u. a. Besuch von Gottesdiensten, Mittragen christlicher Glaubensgrundlagen wie

Nächstenliebe und Achtung vor jedem Menschen)

- Eine offene und freundliche Kommunikation für Absprachen und die Bereitschaft, Konflikte aufrichtig und offen anzusprechen und zu bearbeiten.
- Ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis (Kosten werden von uns getragen).
- Erfahrung in der Arbeit mit Kindern.

INFO

Marie Löckler (über das Pfarramt),
Pfarrer Christian Guth:
E-Mail: christian.guth@kkzf.de
mobil: 0176/20317995

Leben - Wohnen -
Mobilität - Teilhabe -
Ehrenamt - Würde -



**Wohlfühlen - Mit-
machen - Gemein-
wohl - Wir alle! -**

Balance - Aktivität -
Respekt - Bildung -
Diskurs - Kultur - Stadt -
Land - Vielfalt -
Gerechtigkeit -

1. Oktober - Auf dem
Marktplatz, zeitgleich mit
dem Erntedank rund um
die Dreifaltigkeitskirche.

Gemeinwohlfest - 10 bis 16 Uhr
verkaufsoffener Sonntag
Gottesdienst, Kraut- und Rübenmarkt
Information lokaler Vereine
Gastronomie, Kultur

www.zossen.de

